

WIRTSCHAFTS KAMMER SALZBURGER WIRTSCHAFT



Die Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg ■ 78. Jahrgang ■ Nr. 8 ■ 24. April 2025

Tourismusschule Klessheim – mehr als eine Schule

Die Anmeldezahlen für den Herbst sind deutlich gestiegen. **4/5**



Neues WIFI-Kursprogramm 2025/26 online



Jetzt frühlingsfrische Kurse und brandneue Lehrgänge entdecken unter wifisalzburg.at.

WIFI. Wissen Ist Für Immer.

Anzeigen-Startguthaben in Höhe von € 100,- sichern!

Hier anfordern!



1+1 GRATIS

Anzeigen und Advertorials, die in einem „Sonderthema“ geschaltet werden, können kostenlos innerhalb eines Kalenderjahres wiederholt werden.

blümke — Mag. Gerald Reisecker, Verkauf
blümke — T. +43 660 3001625
wagenhofer — W. salzburgerwirtschaft.pannzaunweg.at

SALZBURGER WIRTSCHAFT
WKS



WIRTSCHAFTSKAMMER SALZBURG

Setzen Sie auf Information aus erster Hand – 24-mal im Jahr 2025 in der „Salzburger Wirtschaft“.

Redaktion:

Tel. 0662/8888-345

E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at

Inserate:

Tel. 0662/8888-363

E-Mail: inserate@wks.at

**LEHRE
KENNT
KEIN
LIMIT.**

Eine Initiative von



Von der Lehre zum eigenen
Betrieb urside clothing in
Henndorf.

Paul Burkl

[➔ lehre-salzburg.at](https://lehre-salzburg.at)

INHALT

Thema

Wachstum durch Waffen: Mit einem jährlichen Umsatz von 3,3 Mrd. € spielt der Verteidigungssektor in Österreich eine gewichtige Rolle, die in Zukunft noch bedeutsamer werden könnte. **S. 6/7**

Unternehmen

Generationswechsel: Beim Hygienespezialisten Hagleitner zieht sich Firmenchef Hans Georg Hagleitner zurück. Seine Töchter übernehmen und gehören bereits der Geschäftsführung an. **S. 12**

Branchen

Handel unter Druck: Der stationäre Einzelhandel in den Salzburger Orts- und Stadtkernen benötigt ein Maßnahmenpaket. Das zeigt die aktuelle WKS-Kaufkraftstudie SABE-V 3.0. **S. 26**

Auf den Punkt gebracht

Die Zeitbombe tickt

WKS-Präsident Peter Buchmüller

Die Vermessung des Budgetlochs sorgt für immer neue Hiobsbotschaften. So hat jüngst der Fiskalrat vorgerechnet, dass das Budgetdefizit im Vorjahr und heuer wesentlich höher sein dürfte als angenommen und die Schuldenquote auf ein historisches Hoch von 86% zusteuert. Jetzt versucht man hastig Sparpotenziale zu heben, um einem imageschädigenden EU-Defizitverfahren zu entkommen. Dem Vorschlag von Fiskalratschef Christoph Badelt, bei Pensionen und Beamtengehältern heuer unter der Inflationsrate abzuschließen, kann ich nur zustimmen, weil das den Druck aus den Lohnverhandlungen im Herbst nehmen würde. Maßvolle Abschlüsse wären notwendig, um die Wirtschaft zu entlasten und wieder einen Schritt in Richtung mehr Wettbewerbsfähigkeit zu machen.

Die **Schuldenkrise** und die schwache wirtschaftliche Entwicklung samt rückläufiger Beschäftigungsdynamik scheinen derzeit jedoch ein Problem zu überdecken, das sich noch als tickende Zeitbombe entpuppen wird: die demographische Entwicklung. Laut einer Studie des Fiskalrats wird durch die Alterung der Gesellschaft das Defizit künftig automatisch Jahr für Jahr um 2% bis 3% steigen, wenn nicht gegengesteuert wird. Die schrumpfende Erwerbsbevölkerung – in Salzburg rechnet man mit fast 25.000 fehlenden Arbeitskräften bis 2040 – und die gleichzeitig steigenden Kosten für Pensionen, Pflege und Gesundheit gefährden den Wohlstand und jüngere Generationen.

Nach der Wahl in Wien wird sich ein Zeitfenster mit einer längeren Phase ohne Wahlen öffnen, in dem notwendige Reformen angegangen werden müssen. Wir gehen heute immer noch fast im selben Alter in Pension wie in den Siebzigerjahren, obwohl die Lebenserwartung stark gestiegen ist. Das kann sich nicht ausgehen. Ein positives Beispiel ist die Anhebung des Frauenpensionsalters, die 1992 beschlossen wurde und jetzt wichtige Beschäftigungsimpulse bringt. Laut einer Analyse von EcoAustria hat sich im Jahr 2024 die Zahl der unselbstständig Beschäftigten 60-jährigen Frauen mehr als verdoppelt. 85% der betroffenen Frauen konnten eine Beschäftigung aufnehmen. Die Warnungen von AK und Gewerkschaft, wonach Frauen durch die Anhebung in die Arbeitslosigkeit getrieben werden, haben sich also als übertrieben herausgestellt.





© WKS/wildbild (6)

Anmeldungen: „Run“ auf Tourismusschule Klessheim

Im Herbst 2023 öffnete die Tourismusschule Klessheim nach zweijähriger Bauzeit ihre Türen als eine der modernsten Schulen Österreichs. Jetzt freut man sich über viele Anmeldungen für das kommende Schuljahr.

■ IRMI SCHWARZ

Entgegen dem demografischen Trend zurückgehender Zahlen an Schülerinnen und Schülern gehen in der Tourismusschule Klessheim im Herbst 2025 erstmals wieder vier erste Klassen der Höheren Lehranstalt für Tourismus an den Start. Die Schülerzahlen sind seit der Modernisierung der Schule kontinuierlich gestiegen. Wirtschaftskammer Salzburg, Land und Bund investierten 42 Mill. € in den Um- bzw. Neubau der Schule. Das Interesse an der hochqualitativen Ausbildung im Tourismus ist groß. Innovative Lern-

methoden und moderne Räume treffen auf fundierte und praxisnahe Unterrichtsinhalte.

Praxissräume lassen keine Wünsche offen

Sophie Baumschlager von der fünften Klasse der Höheren Lehranstalt für Tourismus ist vom Neubau der Schule begeistert: „Mir gefällt die helle, freundliche Atmosphäre. Neben den Klassenzimmern haben wir auch offene Lernräume, wo wir uns bewegen und für Gruppenarbei-



Schuldirektorin Gabriele Tischler freut sich über das große Schülerinteresse.

ten austauschen können, da macht das Lernen gleich mehr Spaß. Die Wasserspender in den Gängen und das Schulbistro mit reichhaltigem Angebot sorgen für zusätzliches Wohlbefinden.“ Sophie hat als zweite Schülerin in der Geschichte der Tourismusschule Klessheim alle möglichen Zusatzqualifikationen erfolgreich



Schülerin Sophie Baumschlager ist vom neuen Schulgebäude begeistert.

abgeschlossen. Dazu zählen die Wein- und Bier-Sommelier Ausbildung, die Jungbarkeeperprüfung, das Käsekenner-Zertifikat und die Patisserieprüfung. Durch die neuen Raumstrukturen hat sich gerade auch im Praxisunterricht viel getan, schildert Fachvorstand Thomas Grininger: „Die Praxisräume sind perfekt auf die jeweiligen Themenbereiche ausgerichtet. Dadurch entsteht ein attraktives Lernumfeld für die Schüler. Ein Beispiel aus der Küche: Wenn in einer Kochgruppe mit zwölf Personen nur fünf Personen in einen Topf hineinschauen, dann haben die restlichen sieben früher von diesem Vorgang nicht mehr viel gesehen. Die Lösung ist nun eine intelligente Kameratechnik, die in den Topf hineinzoomt und das Video auf einen Screen projiziert. Damit können jetzt alle Schüler den Unterricht optimal mitverfolgen.“ Schülerin Sophie schwärmt: „Die neuen Praxisräume bieten eine Ausstattung auf höchstem Niveau und lassen keine Wünsche offen. Ich fühle mich mit dieser Ausbildung auf meine berufliche Zukunft bestens vorbereitet. Mit dem Neubau ist der Wohlfühlfaktor deutlich gestie-

gen. Klessheim ist für mich mehr als eine Schule.“

Auch Schüler Markus Santner von der ersten Klasse der Höheren Lehranstalt für Tourismus hat sich bei der Wahl der Schule nicht schwergetan: „Die Entscheidung fiel auf die Tourismusschule Klessheim, weil man mit dieser Ausbildung internationale Karrieremöglichkeiten hat. Außerdem ist das neue Schulgebäude beeindruckend, man hat viel Platz und Freiraum und fühlt sich nicht eingegengt.“

Schüler kommen gern in die Schule

Schuldirektorin Gabriele Tischler freut sich über das gute Feedback der Schüler: „Das ist einerseits der attraktiven Lernumgebung zuzuschreiben, aber neben der Hardware muss auch die Software stimmen. Und das ist unser engagiertes Lehrerteam und die Willkommenskultur, die wir in dieser Schule leben. Die Eltern wissen, dass ihre Kinder bei uns gut aufgehoben sind und viel lernen. Neben dem Fachwissen vermitteln wir auch Sozialkompetenz, was vielen Eltern wichtig ist. Die Schüler kommen gern in die Schule und das ist ein wichtiger Erfolgsfaktor.“

Viel Know-how ist in die Entwicklung digitaler Lernkonzepte eingeflossen. Die Tourismusschule Klessheim ist die erste Microsoft Showcase School in Salzburg. Auch mit dem Thema der Künstlichen Intelligenz (KI) gibt es keine Berührungsängste, berichtet Professorin Karin Kilian: „Es geht darum, dass die Schüler Kernkompetenzen abseits der KI erwerben müssen. Dafür haben wir extra Prüfungsumgebungen geschaffen, wo die KI draußen bleibt.



Für Schüler Martin Santner war die Tourismusschule Klessheim die erste Wahl.

Wir können über ein Portal Klassenräume erstellen, in denen die Schüler in sichererer Art und Weise mit der KI spielen und Erfahrungen sammeln können. Was uns immer bewusster wird, ist, dass man eine gute Balance finden muss, zwischen dem Einsatz digitaler Medien und analogem Unterricht. Hier braucht es eine gute Mischung von beidem.“

Große Freude haben Schüler und Lehrer mit der neuen Lernumgebung, erzählt Lehrerin Dagmar Mayer: „Mittlerweile werden neben dem klassischen Frontalunterricht bis zu 40% in Form von Gruppenarbeiten und offenen Lernformen durchgeführt. Dafür haben wir sogenannte Cool-Räume für kooperatives Lernen. Dabei erarbeiten Schüler in Gruppenarbeiten eigene Ideen und Projekte und präsentieren dann ihre Ergebnisse.“



**Tourismusschule
Klessheim.**



Vermehrte Gruppenarbeiten bringen Spaß und Dynamik in den Schulalltag.



Die modern gestalteten Klassenräume ermöglichen neue Formen des Unterrichts.



© Österreichisches Bundesheer

Mit über 150 Unternehmen und einem jährlichen Umsatz von 3,3 Mrd. € spielt der Verteidigungssektor in Österreich eine gewichtige Rolle, die in Zukunft noch bedeutsamer werden könnte.

Die Debatte über die Fähigkeit Europas, sich selbst zu verteidigen, hat seit dem Beginn des russischen Angriffskrieges gegen die Ukraine sowie der neuerlichen Präsidentschaft Donald Trumps enorm an Dringlichkeit gewonnen. Auch Österreich hat die Notwendigkeit verstärkter Investitionen erkannt und seine Verteidigungsausgaben bereits erhöht. Mit dem Programm „ReArm Europe“ will die EU nun zusätzlich 800 Mrd. € mobilisieren, die Europa unabhängiger von den USA machen und der lahrenden Konjunktur neuen Schwung verleihen sollen.

Laut einer aktuellen Studie der London School of Economics (LSE) und des Instituts für Weltwirtschaft (IfW) in Kiel könnten Rüstungsausgaben durchaus beträchtliche Impulse für die Wirtschaft bringen: Steigern die EU-Staaten ihre Militärausgaben von durchschnittlich 2 auf 3,5% der Wirtschaftsleistung, würde das 0,9 bis 1,5% zusätzliches Wachstum auslösen. Vorbild könnten die USA sein, deren

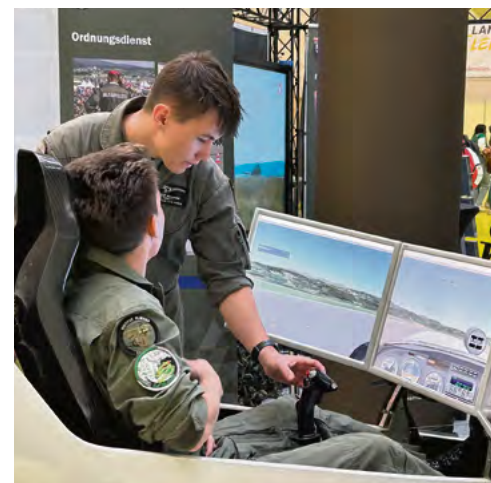
hohe Militärausgaben seit dem Zweiten Weltkrieg nicht nur kurzfristige Impulse gebracht hätten, sondern auch langfristig die Produktivität gesteigert und Innovationen erleichtert haben, so die Conclusio der Ökonomen. Übrigens haben das Navigationssystem GPS, die Mikrowelle und das Internet ihre Wurzeln alle in den Forschungslaboren des US-Militärs. Auch Israels starke Start-up-Szene lebt vom Know-how und Erfahrungen, die in der Armee gesammelt werden.

Optimistische Stimmung

Positive Stimmung macht sich bereits bei einigen größeren Rüstungszulieferern breit. „Von einem Superjahrzehnt der Defence-Industrie ist die Rede“, sagte etwa kürzlich Julian Cassutti, CEO von Steyr Motors, gegenüber dem Industrie Magazin. Der Auftragsbestand des österreichischen Motorenbauers, dessen Antriebe in Defence-Spezialfahrzeugen,

Booten und Kampfpanzern zum Einsatz kommen, ist bis 2027 auf fast 200 Mill. € angewachsen. Auch deshalb, weil mit der Rheinmetall Landsysteme GmbH, einer Tochter des Rüstungskonzerns Rheinmetall, eine mehrjährige Entwicklungs- und Liefervereinbarung getroffen wurde.

Ähnlich positiv sieht man die Lage beim Salzburger Kranhersteller Palfinger AG. Dort wurde kürzlich ein 30 Mill. € schwerer Auftrag für Singapur Defence an Land gezogen. Konkret wird die singapurische Marine mit Slipway-Systemen ausgerüs-



Flugsimulator des Salzburger Unternehmens SCE Systemengineering GmbH.

© SCE

tet, die das sichere Aussetzen und Wiedereinholen von Booten auf See möglich machen. „Der Defence-Sektor bietet eine langfristige Auftragslage mit einer sehr stabilen Grundauslastung“, erläutert Palfinger-CEO Andreas Klauser. Mit dem Österreichischen Bundesheer führt das Unternehmen bereits eine jahrzehntelange Partnerschaft. Seit den 1970er Jahren liefert man Kräne und Wechselladersysteme vor allem für die Pioniere und die ABC-Abwehrtruppe (Anm.: aktuell intensiv bei der Abwehr der Maul- und Klauenseuche im Einsatz). „Aufgrund der geopolitischen Lage und den daraus resultierenden massiv erhöhten Rüstungsbeschaffungen der europäischen Armeen ist mit einem weiteren steten Umsatzwachstum über einen langen Zeitraum zu rechnen“, resümiert man bei Palfinger.

Etwas skeptischer beurteilt man die Lage beim Salzburger Hersteller für Mechatronik und Flugsimulatoren, SCE Systemengineering GmbH. „Im Defence-Bereich



Bundesheer-Lkw mit Palfinger-Kran im Pioniereinsatz.

© Österreichisches Bundesheer

sind wir als kleines Unternehmen stark von Kooperationen und Gegengeschäften abhängig. Da hat die Eurofighter-Affäre leider viel kaputt gemacht. Die Politik traut sich seither nicht mehr über Gegengeschäfte drüber, die aber wichtige Auf-

träge für die Wirtschaft bringen würden“, sagt Margit Scharfetter von SCE. Sie hofft deshalb eher auf Impulse aus Deutschland. Dort werde jetzt auch massiv investiert und dadurch seien Kooperationen mit bayerischen Herstellern denkbar. (kk) ■

Anzeige



Der vollelektrische ID. Buzz Cargo



Nutzfahrzeuge

vw-nutzfahrzeuge.at

* Erhalten Sie serienmäßig eine um 3 Jahre verlängerte Garantie im Anschluss an die 2-jährige Herstellergarantie, bei einer maximalen Gesamtleistung von 100.000 km (je nachdem, welches Ereignis als Erstes eintritt). Über die weiteren Einzelheiten zur Garantie informiert Sie Ihr Volkswagen Nutzfahrzeuge Partner. Bei Aus- und Aufbauten nur gültig für werksseitigen Lieferumfang. Stromverbrauch: 19,3 – 23,8 kWh/100 km. CO₂-Emission: 0 g/km. Symbolfoto. 04/2025.

WIKARUS-Jurys hatten Qual der Wahl

Die beiden WIKARUS-Jurys hatten wieder die schwierige Aufgabe, in den Kategorien „Unternehmensgründung“, „Innovation“ und „Unternehmen des Jahres“ die besten Einreichungen zu küren.

„Die Jurierung beim WIKARUS ist ein zweistufiger Prozess. Zunächst werden alle Einreichungen auf der Juryplattform bewertet. Daraus ergibt sich eine erste Rangliste. Aus den besten sieben Einreichungen werden dann bei den Jurysitzungen fünf Unternehmen pro Kategorie nominiert“, erklärt WIKARUS-Projektleiter Robert Etter von der WKS.

„Unternehmensgründung“ und „Unternehmen des Jahres“

In der Kategorie „Unternehmensgründung“ war die Zahl der Einreichungen diesmal besonders groß. „Die Bandbreite reichte von spannenden Tech-Start-ups bis zu Dienstleistern, die in sehr innovativen Bereichen tätig sind“, sagt Jurorin Lisa Rieder. „Mir ist es wichtig, dass sich die Betriebe durch eine gewisse Innovationskraft auszeichnen und ihre Geschäftsmodelle skalierbar sind. Der wirtschaftliche Erfolg soll mittelfristig auch über die Grenzen Österreichs hinaus wahrscheinlich sein“, betonte die Unternehmerin und Landesvorsitzende der Jungen Wirtschaft Salzburg.

In der Kategorie „Unternehmen des Jahres“ konnten Betriebe einreichen, die seit mindestens sechs Jahren am Markt sind, nachhaltigen



Die Jury in der Kategorie „Innovation“ (v. l.): Andreas Wimmer (Unternehmer), Robert Grundnigg (Salzburger Sparkasse), Astrid Mayer (Land Salzburg), Gerhard Jöchtl (FH Salzburg), Melanie Vöhringer (aws), Horst Schlick (FFG), WKS-Vizepräsidentin Marianne Kusejko, Lorenz Maschke (Innovationsexperte WKS) und Romana Schwab (Innovation Salzburg). Nicht im Bild: Nicola Hüsing (Universität Salzburg) und Martin Huber (Vorjahressieger Synthetic Dimension GmbH). © WKS



Die Jury in den Kategorien „Unternehmensgründung“ und „Unternehmen des Jahres“ (v. l.): Martin Hagenstein (SN), Thomas Saller (Kammer der Steuerberater und Wirtschaftsprüfer), Magdalena Segl (Lebenswerk-Preisträgerin 2017), Andreas Spechtler (Silicon Castles), Astrid Mayer (Land Salzburg), Hermine Meissl (Unternehmerin), Johann Flasch (Salzburger Sparkasse), Martina Sageder (FH Salzburg), Karl Kern (ORF), Lisa Rieder (JW) und Peter Unterkofler (Salzburger Industrie). Nicht im Bild: Elke Steinbacher (FG Bilanzbuchhalter) und Georg Sulzberger (Stadt Salzburg). © WKS

Erfolg haben und für 2024 eine besondere Leistung vorweisen können. „Die Einreichungen waren durch die Bank hervorragend. Es war sehr schwierig, sie zu reihen“, meint Peter Unterkofler, Präsident der IV Salzburg und Obmann der Sparte Industrie in der WKS. „Ich bin ein sehr zahlenorientierter Mensch. Bei meiner Bewertung hat deshalb das wirtschaftliche Abschneiden der Unternehmen im abgelaufenen Jahr eine entscheidende Rolle gespielt“, so der Juror.

Neue Ideen auf dem Prüfstand

Für die Kategorie „Innovation“ ist wie schon in den vergangenen Jahren die Innovation Salzburg GmbH zuständig. „Der WIKARUS ist ein wichtiges Signal nach außen und ein Bekenntnis zum Wirtschaftsstandort Salzburg“, betont Romana Schwab, Leiterin des Servicecenters Innovation bei Innovation Salzburg. „Trotz der wirtschaftlich schwierigen Zeiten gab es in unserer Kate-

DIE NOMINIERTEN

Die Nominierten (in alphabetischer Reihenfolge):

Unternehmensgründung:

- EnerCube GmbH, Köstendorf
- Gastro Exclusive GmbH, Eugendorf
- Healthy Kids GmbH, Stadt Salzburg
- MiraNext GmbH, Stadt Salzburg
- Viabirds Technologies GmbH, St. Michael im Lungau

Innovation:

- EnerCube GmbH, Köstendorf
- Link3 GmbH, Puch
- Palos GmbH, Stadt Salzburg
- RedLink GmbH, Stadt Salzburg
- Vega International Car-Transport and Logistic-Trading GmbH, Stadt Salzburg

Unternehmen des Jahres:

- Gebrüder Limmert AG, Stadt Salzburg
- Hagleitner Hygiene International, Zell am See
- Kässbohrer Transport Technik GmbH, Eugendorf
- Siemens AG Österreich, Stadt Salzburg
- SonnenMoor Verwertungs- und Vertriebs-GmbH, Anthering

gorie wieder viele interessante Einreichungen aus den verschiedensten Branchen. Die Palette reicht von kleineren Projekten mit Potenzial bis zu Neuheiten, die weltweit keinen Vergleich scheuen müssen“, sagt Schwab.

Der Salzburger Wirtschaftspreis - WIKARUS wird von der WKS und dem Land Salzburg getragen und von den Partnern Salzburger Sparkasse, Salzburger Nachrichten und ORF Salzburg unterstützt. ■

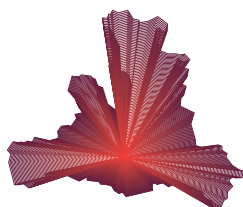
Unternehmerische Kraft im Pongau

Bei den „Salzburger Erfolgsgeschichten“ wurden Anfang April rund 40 Unternehmerinnen und Unternehmer aus dem Pongau, die sich seit vielen Jahren erfolgreich auf dem Markt behaupten, von der WKS gewürdigt.

Unternehmerische Leistungen sichtbar zu machen, ist das Motto der „Salzburger Erfolgsgeschichten“. Bei der Ehrungsveranstaltung werden die täglichen Anstrengungen der Unternehmerinnen und Unternehmer von der WKS gewürdigt und Firmenjubilare ausgezeichnet. „Es ist uns als Wirtschaftskammer wichtig, unseren Unternehmern die Anerkennung und Wertschätzung entgegenzubringen, die sie verdienen. Für ihre Leistung, ihre Risikobereitschaft und ihre Energie, die sie über Jahre jeden Tag in ihr Unternehmen einbringen“, betonte WKS-Vizepräsidentin Andrea Stifter.

Was alle ausgezeichneten Unternehmer vereint, ist laut LH-Stv. Stefan Schnöll ein gewisses Maß an Flexibilität, Anpassungsfähigkeit, aber vor allem auch Optimismus: „Diese Qualifikationen bringen sie alle mit, sonst hätten sie auch schwierige Zeiten nicht so gut gemeistert. Das stimmt mich auch für die Zukunft zuversichtlich. Wenn es schwierig ist, haben wir Unternehmen, die diese Krisen bewältigen können.“

Salzburg.
Eine
Erfolgsgeschichte.



Das älteste ausgezeichnete Unternehmen ist mit 130 Jahren die Raiffeisenbank Pongau-Mitte. Dahinter folgen die Nagl & Mode GmbH aus St. Johann mit 80 Jahren sowie zwei Unternehmen mit jeweils 70 Jahren: die Zimmerei-Holzbau Egger GmbH aus Dorfgastein und die Seilbahnunternehmen Eisriesenwelt Gesellschaft m.b.H. & Comp. KG aus Werfen. Aber auch zahlreiche „jüngere“ Betriebe sind erfolgreich im Wirtschaftsbezirk Pongau tätig.

Elke Steinbacher, Bezirks-Obfrau der WKS, unterstrich die Bedeutung der Veranstaltung: „Bei den Salzburger Erfolgsgeschichten können wir als Wirtschaftskammer den Unternehmen persönlich zu ihren Jubiläen gratulieren und es macht uns stolz, so viele tolle Betriebe zu haben.“



Runde Jubiläen werden heuer im östlichen Salzachtal gefeiert – wie hier mit Firmen aus Bischofshofen, Werfen, Hüttau und Werfenweng.

Im Pongau sind es rund 7.000 Unternehmen, die für 39.000 Beschäftigte zuständig sind und hier Verantwortung zeigen für ihre Mitarbeiter und deren Familien.“

www.salzburger-erfolgsgeschichten.at



So wie jedes Jahr war das Gasteinertal auch heuer wieder mit einigen Jubiläumsfirmen vertreten.



Grund zum Feiern gibt es 2025 auch bei zahlreichen Unternehmen in Schwarzach und St. Veit.



Auch aus dem Ennspongau wurden wieder einige Unternehmerinnen und Unternehmer geehrt.



Zum Abschluss des Ehrungsreigens wurde Unternehmern aus St. Johann die Bühne geboten.

„Lehrling des Monats“ gewählt

Die Wahl zum „Lehrling des Monats“ fiel im April auf Carolina Pöckl aus Faistenau, die bei Christina Roth in der Getreidegasse in Salzburg eine Lehre zur Sattlerin mit Schwerpunkt Taschnerei (Ledergalanterieerzeuger) macht.

Mit Präzision, Fingerfertigkeit und der Begeisterung, mit eigenen Händen etwas Einzigartiges zu schaffen, beschreibt Carolina ihre Arbeitstage. Besonders schätzt sie die Möglichkeit, ihre Kreativität frei zu entfalten und mit hochwertigen Materialien zu arbeiten. Doch wie kommt eine junge Person mit 14 Jahren auf einen so besonderen Beruf? „Im Rahmen der Berufspraktischen Tage in der Mittelschule habe ich die Lehrbetriebsliste der Wirtschaftskammer durchstöbert und bin auf diesen Betrieb gestoßen. Nach einigen Schnuppertagen war mir sofort klar: Hier möchte ich meine Ausbildung machen“, erzählt Carolina begeistert.

Das Besondere an ihrer Ausbildung? „Die Abwechslung



Martina Plaschke, Bereichsleiterin Lehre der WKS, **WKS-Präsident Peter Buchmüller**, Lehrling **Carolina Pöckl**, Bildungslandesrätin **Daniela Gutschi** und Firmenchefin **Christina Roth** (v. l.). © WKS/Hechenberger

und die Möglichkeit, schöne und kreative Produkte mit den eigenen Händen herzustellen“, erzählt die junge Flachgauerin, die auch die Lehre mit Matura absolviert.

„Carolina entschied sich für einen der seltensten Lehrberufe Österreichs und entwickelt sich seither rasant weiter. Mit ihrer schnellen Auffassungsgabe, Wissbegierde und Leidenschaft bringt sie sich

mit beeindruckendem Engagement ein. Es macht Freude, mit ihr zu arbeiten, und sie gibt immer ihr Bestes für unsere Kunden und Produkte“, schwärmt ihre Chefin Christina Roth. „Als angehende Sattlerin erlernt sie ein gerade in diesen modernen Zeiten fast in Vergessenheit geratenes Handwerk. Österreichweit absolvieren derzeit gerade einmal ein paar dutzend Jugendliche diese

Ausbildung. Umso wichtiger ist es, dass wir auch diesen Lehrberuf vor den Vorhang holen und mit Carolina eine junge, engagierte Frau vorstellen“, betonte Bildungslandesrätin Daniela Gutschi.

Seit vergangenem Jahr suchen das Land Salzburg und die WK Salzburg den „Lehrling des Monats“, unterstützt von einer Jury der Arbeiterkammer und Bildungsdirektion Salzburg. Der Gewinner erhält eine Urkunde und einen „Wunsch-Gutschein“ über 500 €. Mit ihrem Wunscherfüller möchte sich Carolina ein ganz besonderes Werkzeug kaufen – eine Filleteuse. Dieses Gerät zur Kantenbearbeitung wird von Ledergalanteristen genutzt.

Check dir den Fame! Jetzt anmelden für den „Lehrling des Monats“ unter: www.lehre-salzburg.at



Video zum „Lehrling des Monats“.

Der Kommentar

Disruption mit der Abrissbirne

„Die alte Welt liegt im Sterben, die neue ist noch nicht geboren: Es ist die Zeit der Monster.“ Dieser, dem italienischen Schriftsteller Antonio Gramsci zugeschriebene, vielzitierte Satz bezieht sich auf die Zeit zwischen den beiden Weltkriegen, trifft aber auch auf die Gegenwart zu. Die lange Friedenszeit in Europa ist durch den Einmarsch Russlands in der Ukraine jäh zu Ende gegangen. Das transatlantische Sicherheitsbündnis steht auf

der Kippe und die weltweite Arbeitsteilung vulgo Globalisierung wird aufgrund der unvorhersehbaren US-Zollpolitik rückabgewickelt. Die Künstliche Intelligenz schickt sich an, die Arbeitswelt und die Geschäftsmodelle grundlegend zu verändern. Die Geburtswehen einer neuen Zeit sind spürbar.

Das Recht des Stärkeren scheint Vorrang vor Kooperation und Zusammenarbeit auf

Augenhöhe zu haben. Mit der Abrissbirne wird Disruption vorangetrieben ohne Rücksicht auf Verluste und auf Konsequenzen. Der Feldzug Russlands sollte eigentlich den NATO-Einfluss zurückdrängen, hat das nordatlantische Bündnis aber im Gegenteil gestärkt und riesige Rüstungsinvestitionen in Europa ausgelöst. Was bei Donald Trumps Zoll-Tour-de-Force noch herauskommt, bleibt abzuwarten. Als zuverlässiger Handelspart-

ner hat man sich damit aber jedenfalls nicht positioniert.

Robert Etter,
Chefredakteur



© WKS

Unsicherheit bei Zöllen geht weiter

In wirtschaftlich angespannten Zeiten entfaltet Protektionismus eine besonders toxische Wirkung. Die heimische Wirtschaft ist dabei zweifach belastet. „Einerseits im direkten Export in Richtung USA. Die Salzburg-Exportwirtschaft liefert Güter im Wert von mehr als 1 Mrd. € in Richtung USA. Umgekehrt importiert Salzburg Waren im Wert von 800 Mill. € aus den USA. Salzburg verzeichnet also einen Handelsbilanzüberschuss. Der zweite wirtschaftliche Schaden entsteht über Exporte nach Deutschland etwa durch die Zulieferung in die deutsche Automobilindustrie, die wie-

derum in die USA exportiert“, erklärt Thomas Albrecht, Leiter des WKS-Bereichs Handelspolitik und Außenwirtschaft.

120 Salzburger Unternehmen haben sich so gut es ging auf die US-Zollkeule vorbereitet. Auch wenn Trump mittlerweile die erste Zollwelle von 20% auf 10% reduziert hat, bleibt die Verunsicherung auf den Weltmärkten. Nicht zu vergessen: Die US-Zölle von 25% auf Stahl- und Aluminiumprodukte sowie auf Einfuhren von Automobilen sind weiterhin aufrecht. Die EU wird wohl in einen Verhandlungsprozess mit den USA einsteigen.

Nichtsdestotrotz werden Unternehmen versuchen müssen, neue Absatzmärkte zu erschließen. „Gerade Handelsabkommen können jetzt ein Vorteil sein. Es entstehen derzeit auch eine Reihe neuer Allianzen, die man früher nicht für möglich gehalten hätte, etwa zwischen China und Japan. China will außerdem ein Handelsabkommen mit Mercosur vorantreiben. Ich glaube, jetzt sollte auch die EU das Handelsabkommen mit dem amerikanischen Subkontinent, das wir schon seit 20 Jahren verhandeln, unter Dach und Fach bringen“, ist der WKS-Exportexperte über-

zeugt. Da man angesichts der erratischen Zollpolitik schnell den Überblick über die geltenden Zolltarife verlieren kann, hat die Wirtschaftskammer einen Info-Point auf wko.at eingerichtet.



Info-Point
US-Zölle.

Wirtschaftskammer Salzburg
Handelspolitik und
Außenwirtschaft
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at

Anzeige

Aufwind für meine Visionen.

Von Menschen mit Visionen bis zu Erfolgsgeschichten über Generationen – der nächste Schritt beginnt mit einem Beratungsgespräch! VOLKSBANK, an der Seite von Unternehmen.



Jetzt Beratungsgespräch buchen!
volksbank.at/aufwindfuerunternehmen



VOLKSBANK. Vertrauen verbindet.

Hagleitner-Kapitän verlässt die Brücke

Beim weltweit tätigen Hygienespezialisten Hagleitner zieht sich Firmenchef Hans Georg Hagleitner bis zum kommenden Frühjahr aus dem operativen Geschäft zurück. Seine Töchter Katharina und Stefanie werden übernehmen und sind bereits in die Geschäftsführung aufgerückt.

■ HELMUT MILLINGER

Für die Hagleitner Hygiene International GmbH bricht eine neue Ära an: Katharina (37) und Stefanie Hagleitner (35) folgen ihrem Vater Hans Georg Hagleitner nach, der spätestens Ende März nächsten Jahres aus der Geschäftsführung ausscheiden wird. „Unternehmen brauchen Veränderung. Ich bin seit 44 Jahren Unternehmer, es ist an der Zeit loszulassen“, meint der 65-Jährige. Hagleitner gründete 1981 seinen ersten eigenen Betrieb und lenkt seit 1988 die Geschicke des Familienunternehmens mit Sitz in Zell am See. In dieser Zeit ist die Zahl der Beschäftigten von 30 auf rund 1.300 gestiegen.

Hagleitner produziert Hygiene-, Reinigungs-, Desinfektions- und Pflegemittel sowie Hygienespender, Dosiergeräte und Kosmetikartikel. Der Umsatz kletterte seit dem

Geschäftsjahr 2020/21 um fast 40% nach oben.

Im abgelaufenen Geschäftsjahr (April 2024 bis März 2025) setzte das Unternehmen rund 170 Mill. € um. Das Wachstum gegenüber 2023/24 stellt Katharina Hagleitner nur bedingt zufrieden. „Vier Prozent mehr Umsatz sind zwar ein Erfolg, wir liegen damit aber unter den Erwartungen“, meint die neue Geschäftsführerin. „Wir streben jedes Jahr mindestens zehn Prozent Plus an. Wenn man den Anspruch hat, Technologieführer zu sein, kann man das erreichen.“

In Deutschland, Ungarn und Rumänien habe das Geschäft floriert. Im Inland – dem mit einem Umsatzanteil von 55% wichtigsten Markt für Hagleitner – sei das Wachstum hingegen aufgrund der sinkenden Kaufkraft bescheiden ausgefallen. In der benachbarten Schweiz konnte das



© Hagleitner/Holey

Bilden die neue Geschäftsführung der Hagleitner Hygiene International GmbH: Hans Georg Hagleitner (er scheidet spätestens Ende März 2026 aus) sowie seine Töchter Katharina (links) und Stefanie Hagleitner.

Unternehmen einen Großauftrag an Land ziehen. „Wir freuen uns sehr, dass wir den Flughafen Zürich als Kunden gewonnen haben. Der Auftrag umfasst mehrere tausend voll vernetzte Hygienespender und Abfallbehälter“, erklärt Stefanie Hagleitner.

Ab Mai wird am Unternehmenssitz in Zell am See ein technisches Kompetenzzentrum errichtet. „Wir investieren 5,5 Mill. € in den Ausbau der Hagleitner-Akademie und in die Vergrößerung der Laborräume. Damit setzen wir einen Meilenstein für weiteres Wachstum in der Zukunft“, sagt Katharina Hagleitner.

Ehrgeizige Ziele

Das Unternehmen will bis 2035 das Produktionsvolumen verdreifachen und die Zahl der Mitarbeiter verdoppeln. Zugleich soll der Umsatz von zuletzt 170 Mill. auf 500 Mill. € steigen. Potenzial sehen die neuen Geschäftsführerinnen vor allem in Deutschland. Zell am See bleibe aber der Dreh- und Angelpunkt aller Unternehmensaktivitäten, versichert Stefanie Hagleitner: „Unsere Philosophie ist, so viele Bereiche wie möglich am Standort zu konzentrieren. Hier wird auch weiterhin geforscht, entwickelt und produziert.“ ■



© Hagleitner/Krug

Am Firmensitz in Zell am See wird ab Mai ein technisches Kompetenzzentrum errichtet. Kostenpunkt: 5,5 Mill. €.



© RVS

Sie formen. Wir performen.

Sie formen Ihr Leben nach Ihren Wünschen. Wir performen verlässlich an Ihrer Seite.

Wie das Leben formt und wie Menschen ihr Leben formen ist individuell und vielseitig – wir als Raiffeisen Salzburg Private Banking performen dementsprechend für Sie.

Die unterschiedlichen Lebenssituationen verlangen eine einzigartige Performance. Unsere Kund:innen genießen sowohl den Komfort der persönlichen Betreuung durch Finanzexpert:innen als auch den Rückhalt des Branchenführers. Wir begleiten Sie mit umfassendem Fachwissen in den Bereichen Vermögenserhalt, Vermögenswachstum, Generationenmanagement, Familienabsicherung, Ruhestandsplanung und Immobilienmanagement.

Verantwortungsbewusste und nachhaltige Vermögensberatung

Verantwortung, Ethik, Transparenz und Nachhaltigkeit stehen im Mittelpunkt unseres Handelns. Wir sind uns unse-

rer Verantwortung gegenüber Ihnen und der Gesellschaft bewusst und setzen alles daran, Werte zu schaffen, die über den Moment hinausgehen. Bei Raiffeisen Salzburg Private Banking geht es nicht nur darum, Ihr Vermögen mit größter Sorgfalt zu verwalten, sondern auch darum, eine nachhaltige Zukunft für die kommenden Generationen zu gestalten – unter Berücksichtigung ethischer Grundsätze und größtmöglicher Transparenz.

Ausgezeichnete Vermögensverwaltung

Unsere Philosophie basiert auf einer langfristigen, vertrauensvollen Partnerschaft. Diese Werte spiegeln sich in den stabilen Beziehungen wider, die wir über Jahre hinweg mit unseren Kund:innen pflegen. Dank dieser Philosophie gehört Raiffeisen Salzburg Private Banking zu den führenden Vermögensverwaltern

im deutschsprachigen Raum. Bei der jüngsten Verleihung der Elite Report-Preise haben wir bereits zum 9. Mal die Höchstnote „Summa cum laude“ erzielt. Verliehen wird der prestigeträchtige Preis vom Fachmagazin ELITE REPORT und dem HANDELSBLATT, Deutschlands renommiertester Wirtschafts- und Finanzzeitung.

Eine Festung für Ihr Vermögen

Unsere Partnerschaft basiert auf Vertrauen, Integrität und Verlässlichkeit – Werte, die entscheidend für den langfristigen Erfolg Ihrer finanziellen Zukunft sind. Raiffeisen ist dabei der richtige Partner. Unsere Finanzexpert:innen stehen Ihnen mit ihrem gesamten Fachwissen zur Seite. Raiffeisen Salzburg Private Banking bleibt die beste Adresse für jede Lebenssituation.

Wir investieren in Beziehungen.


Mit Prädikat
summa cum laude
ausgezeichneter
Vermögensverwalter
Handelsblatt
Elite Report 2025

Seit Jahren für beste Vermögensberatung ausgezeichnet: Das Private Banking von Raiffeisen Salzburg.

Raiffeisen Salzburg
Private Banking 

Kontakt

Raiffeisen Salzburg
Private Banking
Schwarzstraße 13-15
5020 Salzburg
Tel. +43 662 8886 14488

www.privatebanking.at

Oberbank liefert erneut Top-Ergebnis ab

Die Oberbank hat 2024 den Gewinn des Rekordjahres 2023 gehalten. Beim operativen Ergebnis konnten in allen Segmenten neue Höchstwerte verzeichnet werden.

476,8 Mill. €: So hoch war der Überschuss vor Steuern, den die Oberbank im vergangenen Jahr erwirtschaftet hat. Der minimale Rückgang von 0,2% gegenüber 2023 ist für Vorstand Martin Seiter leicht verschmerzbar. „Wir haben es geschafft, das Rekordergebnis von 2023 zu wiederholen und das beste operative Ergebnis in der Unternehmensgeschichte zu erzielen“, freut sich Seiter.

Ein wesentlicher Treiber des Wachstums ist das Firmenkundengeschäft. Hier ging das Kreditvolumen um 5,2% auf 17,1 Mrd. € nach oben. „In unseren Kernmärkten Salzburg und Oberösterreich betrug das Plus sogar 6,7%. Wir liegen damit deutlich über dem Gesamtmarkt in Österreich, der nur um 1,9% gewachsen ist“, erklärt Seiter.

Wohnraumfinanzierung feiert ein Comeback

Zufrieden ist der Oberbank-Vorstand auch mit dem Privatkundengeschäft. Starke Zuwächse gebe es aktuell vor allem bei der Wohnraumfinanzierung. „Hier ist das Neuvergabevolumen im ersten Quar-

tal 2025 gegenüber dem Vorjahr um 50% gestiegen.“

Das Dienstleistungsgeschäft laufe ebenfalls gut. Seiter verweist in diesem Zusammenhang auf das Provisionsergebnis, das um 5% auf knapp 206 Mill. € gestiegen ist. Haupttreiber in diesem Bereich seien das Private Banking und der Zahlungsverkehr. „Die steigenden Provisionserträge zeigen, dass die Oberbank längst nicht mehr ein Finanzierungsinstitut, sondern eine Universalbank ist“, meint der Vorstand.

Der Erfolgslauf der Oberbank soll auch in den nächsten Jahren weitergehen. Die Strategie 2030 sieht ein Kreditwachstum von durchschnittlich 5,5% pro Jahr und ein Einlagenwachstum von 4,5% vor.



Vorstand Martin Seiter blickt nach dem erfolgreichen Geschäftsjahr 2024 optimistisch in die Zukunft. © Oberbank/Haslinger



So wird die „Kleine Scharte neu“ aussehen. Das Bauprojekt soll in nur acht Monaten abgeschlossen werden. © Hasenauer Architekten

Neues Bergrestaurant auf der Schlossalm

Bei den Gasteiner Bergbahnen erfolgte nur einen Tag nach Abschluss der Wintersaison der Spatenstich für ein neues Großprojekt: An der Bergstation der Schlossalmbahn in Bad Hofgastein wird ein neues Restaurant errichtet. Die „Kleine Scharte neu“ soll Mitte Dezember nach nur acht Monaten Bauzeit eröffnet werden. Geplant sind 350

Indoor- und 330 Terrassensitzplätze.

Die Pläne für das Bergrestaurant stammen vom Architekturbüro Hasenauer Architekten in Saalfelden. In dem multifunktionalen Gebäude werden auch Büros, Werkstätten sowie Räume für die Pistenrettung und Lager untergebracht. Das Investitionsvolumen beträgt rund 12 Mill. €.

15 Jahre Firma Rupert Wieland

Für 15 Jahre erfolgreiche Selbstständigkeit wurde Rupert Wieland aus Unternberg kürzlich von der WKS ausgezeichnet. Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger überreichte dem engagierten Unternehmer eine Dank- und Anerkennungs-urkunde.

Wieland ist Spezialist für die Holzschlägerung und -bringung. Seit der Gründung 2010 hat er seinen Betrieb kontinuierlich weiterentwickelt und modernisiert. Zum umfangreichen Maschinenpark zählen unter anderem zwei Radbagger, ein Forstraktor, ein Teleskoplader sowie mehrere Forstanhänger.

Im Jahr 2012 übernahm Wieland das elterliche Grillhofgut und ergänzte seinen Forstbetrieb durch die Holzverarbeitung. Das Haupteinsatzgebiet der Firma Wieland



WKS-Bezirksstellenleiter Josef Lüftenegger (rechts) gratulierte Rupert und Marlene Wieland. © Lüftenegger

umfasst neben dem Lungau auch Kärnten sowie die Obersteiermark. „Rupert ist ein Unternehmer mit Handschlagqualität. Seine Leidenschaft für die Arbeit im Wald, seine Bodenständigkeit und sein Innovationsgeist beeindruckten mich seit vielen Jahren“, meint WKS-Bezirksstellenleiter Lüftenegger.

Logistikspezialist Lagermax bleibt auf Wachstumskurs

Die Lagermax Gruppe konnte im vergangenen Jahr ihren Umsatz um knapp 5% auf 765 Mill. € steigern. „Angesichts einer schwierigen gesamt-

wirtschaftlichen Situation und volatilen Märkten blicken wir zufrieden auf das Geschäftsjahr 2024 zurück“, sagen die Vorstände Alexander Friesz und Thomas Baumgartner.

Lagermax hat im Vorjahr knapp 50 Mill. € investiert. Heuer wird der Stammsitz in der Stadt Salzburg erweitert. In den nächsten Wochen soll mit dem Neubau eines modernen Headquarters begonnen werden, die Fertigstellung ist für Ende 2026 geplant. „Damit konzentrieren wir die derzeitigen Standorte in der Stadt

an einem zentralen Ort und schaffen Synergieeffekte in der Verwaltung“, erklären Friesz und Baumgartner.

Am Standort Straßwalchen wird eine Photovoltaik-Anlage mit 200 Ladepunkten für Elektrofahrzeuge errichtet. Investiert wird auch in Arad (Rumänien) und in Premstätten bei Graz. Der Bereich Green Logistics soll weiter ausgebaut werden. Mit der LogBatt GmbH gehört auch ein junges Unternehmen zur Lagermax Gruppe, das Gesamtlösungen für Batterielogistik anbietet.



Ziehen eine positive Bilanz für das Geschäftsjahr 2024: Thomas Baumgartner (links) und Alexander Friesz, die Vorstände der Lagermax Gruppe. © Lagermax

FAKTEN

- Lagermax verfügt über 85 Standorte in 15 europäischen Ländern.
- Die Unternehmensgruppe beschäftigt 4.100 Mitarbeiter, 2023 waren es noch 4.000.
- Die Exportquote beträgt rund 70%.



Beatrix und Rudolf Nemetschke betreiben in Kroatien auf einer Fläche von 35 Hektar eine Olivenplantage mit etwa 9.400 Bäumen, die zum Teil mehrere hundert Jahre alt sind. © Avistria

Medaillenregen für Salzburger Olivenölproduzenten

Die Olivenöle der in St. Gilgen ansässigen Firma Avistria zählen zu den besten der Welt. Das wurde den Unternehmern Beatrix und Rudolf Nemetschke kürzlich bei der „New York International Olive Oil Competition“ eindrucksvoll bestä-

tigt. Dort erhielt Avistria für alle vier eingereichten Sorten einen Gold Award. Seit 2018 holte der Betrieb beim weltweit renommiertesten Wettbewerb für Olivenöle insgesamt 28 Awards.

www.avistria.at

Anzeige



BMD BUSINESS SOFTWARE



FLEXIBLE LÖSUNGEN FÜR IHR BUSINESS

Besuchen Sie uns bei den INFO DAYS

BMD Software unterstützt Sie in Ihrem Business-Alltag: Flexibles Arbeiten, Routineaufgaben automatisieren, Ressourcen schonen, Zeiten optimieren, Dokumentenaustausch digitalisieren und Kosten sparen.

Informieren Sie sich kostenlos – wir freuen uns über Ihren Anruf oder Besuch bei einem BMD Info Day.

Infos & Termine finden Sie auf unserer Website.

BMD SYSTEMHAUS GesmbH

Telefon: +43 (0)50 883-1000 | verkauf@bmd.at

www.bmd.com



„Best of SENNS“ zum Jubiläum

Seit 2015 verwöhnt Sternekoch Andreas Senn mit seinem „SENNS.Restaurant“ im Salzburger Gusswerk seine Gäste. Im SW-Interview schildert er, wie es dazu kam und was ihn täglich antreibt, das perfekte Gericht auf den Teller zu bringen.

■ MARGIT SKIAS

Wie gelingt es Ihnen, sich so lange in der Spitzengastronomie zu behaupten?

Ich glaube, es ist wichtig, sich selbst immer wieder zu hinterfragen, sich weiterzuentwickeln und auch bestehenden Gästen etwas Neues anzubieten. Deshalb haben wir Anfang des Jahres ein neues Konzept eingeführt – die SENNS.Bar. Damit gibt es 4 Hauben und 2 Michelin Sterne ab sofort auch à la carte in Begleitung erlesener Weine und „sen(n)sationellen“ Cocktails zu faireren Preisen.

Was hat Ihre Leidenschaft fürs Kochen entfacht?

Ich koche, seit ich denken kann. Meine Großeltern hatten in Tirol einen Betrieb, meine Mutter hat dort auch mitgekocht. Ich bin buchstäblich in der Küche aufgewachsen und konnte mir nie einen anderen Beruf vorstellen.

Ihr Weg war also früh vorgezeichnet. Was waren die wichtigsten Stationen Ihrer Karriere?

Mit 15 begann ich meine Lehre in der „Wellness Residenz Schalber“ in Serfaus. Danach folgten Wanderjahre mit Stationen in Kärnten, St. Moritz und Samnaun. In Fuschl durfte ich im „Gütl“ mein erstes eigenes Restaurant eröffnen – da war ich gerade 23 und bekam direkt eine Haube. Rückblickend war das zu früh. 2004 wechselte ich zu Roland Trettl

in den Hangar-7. Dort wurde ich schnell Sous-Chef, lernte durch das Gastkoch-Konzept extrem viel und entwickelte mich weiter. Als meine Karriere dort an einem Punkt angelangt war, wo es keine Aufstiegsmöglichkeiten mehr gab, wechselte ich nach Kitzbühel ins Restaurant „Heimatliebe“ im A-ROSA – fünf Jahre lang auf 3-Hauben-Niveau.

Mit zwei Michelin-Sternen, vier Gault&Millau-Hauben sowie vier Falstaff-Gabeln zählen Sie zu den besten

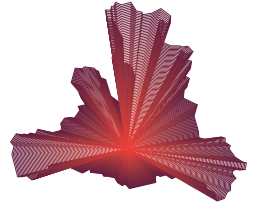
Köchen Europas. Was treibt Sie an, sich immer wieder den Bewertungen zu stellen?

Ich möchte ständig besser werden, mein Team weiterentwickeln und geschmacklich noch raffinierter werden. Früher hatte ich das Gefühl, für die Guides zu kochen. Heute ist mir klar: Ich koche ausschließlich für meine Gäste. Das war ein riesiger Entwicklungsschritt. Der einzige Druck, den ich noch spüre, ist der, den ich mir selbst mache. Jede Bewertung, die kommt, freut uns – aber wir lassen uns nicht mehr davon leiten.

Was braucht es, um sich kontinuierlich zu verbessern?

Leidenschaft und Zeit. Wenn wir eine neue Speisekarte entwickeln, dauert dieser Prozess

Salzburg.
Eine Erfolgsgeschichte.



oft drei bis vier Wochen. Erst wenn wir das Gefühl haben, das Gericht ist perfekt, kommt es auf die Karte. Und selbst dann denken wir oft weiter: Wie lässt es sich noch optimieren? Wir hinterfragen ständig.

Wie lange bleibt ein Menü auf der Karte?

In der Regel sechs bis acht Wochen. Aktuell servieren wir unser „Best of SENNS“-Menü – eine Auswahl der besten Gerichte der letzten zehn Jahre. Das bleibt bis nach der Festspielzeit.

Wie viele Gänge umfasst das „Best of Senns“-Menü – und was kostet es?

Sieben Gänge mit drei Aperos kosten 260 €, zuzüglich Weinbegleitung um 185 €.

Wie würden Sie Ihre Küchenlinie beschreiben?

International und grenzenlos. Wir verwenden Produkte aus Österreich, wenn sie die besten sind – wie etwa Wildfleisch. Gibt es aber Besseres aus dem Ausland, greifen wir darauf zurück: Kobe-Rind aus Japan oder Taube aus Frankreich. Die Qualität des Produkts ist das A und O.

Apropos Qualität: Können Sie die aktuellen Preissteigerungen 1:1 an Ihre Gäste weitergeben?

Nein, das funktioniert in der Gastronomie so nicht. In der Spitzengastronomie braucht es top ausgebildetes Personal, das



Sternekoch Andreas Senn hat im atemberaubenden Ambiente der aufgelassenen Glockengießerei die ideale Bühne für sein gastronomisches Konzept gefunden.

© WKS/Andreas Kolarik



Andreas Senn mit Barchef Stani Fürst und Restaurantleiter Thomas Kracher. © WKS/Kolarik



Steamed Buns werden in der SENNS.Bar serviert. © Phil Lithotzky



Andreas Senn mit Küchenchef Christian Geisler. © Senns/Laboora



Eines der ersten Signature-Gerichte: Schwarzer Seehecht, Ajo Blanco und Zitronat-Zitrone. © Lukas Jahn

ist kostenintensiv. Das SENNS. Restaurant funktioniert nur in Kombination mit der SENNS. Bar und unserem Mittagstisch für eine Nachbarfirma.

Was braucht es, um ein Sternerestaurant wirtschaftlich erfolgreich zu führen?

Eine gute Planung – besonders beim Personal, der größten Kostenstelle. Digitalisierung hilft uns dabei enorm: Wir haben volle Transparenz über Warenlager, Verbrauch, Einkauf und Abrechnung. Außerdem leben wir den Luxus, das ganze Jahr geöffnet zu sein –

mit einer 5-Tage-Woche. Nur eine Woche im September ist Betriebsurlaub.

Was dürfen Ihre Gäste in den nächsten zehn Jahren erwarten?

Aktuell haben wir keine neuen Pläne – das neue Barkon-

zept läuft hervorragend. 2023 war wirtschaftlich schwierig, wohl wegen der allgemeinen Lage. Aber jetzt ist die Stimmung wieder gut – und das spüren wir auch bei unseren Gästen.

www.senns.restaurant

Anzeige



Finanzieren & profitieren.
4 Jahre Service kostenlos.

Gilt für Vito & Sprinter dank kostenlosem Servicepaket BestBasic.
Bei Leasing über Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH.*

Servicepaket BestBasic:**

Alle Wartungsumfänge inkl. Ersatzteile, Öle,
Arbeitszeit für 4 Jahre oder 80.000 km.



Mercedes-Benz

Kraftstoffverbrauch Vito Kastenwagen, Sprinter Kastenwagen nach WLTP kombiniert: 6,6–12,7 l/100 km, CO₂-Emissionen kombiniert: 174–333 g/km.

Gültig für Einzelkunden, KMUs und Taxikunden. *Gültig für Sprinter Kastenwagen & Tourer und alle Vito; gilt nicht für Sprinter Fahrgestell / Aufbauten. Gültig bei Nutzenleasing, Restwertleasing oder Finanzierungsleasing über die Mercedes-Benz Financial Services Austria GmbH, 48 Monate Laufzeit, 20.000 km/Jahr. Inklusive **Servicepaket „ServiceCare BestBasic“ – beinhaltet die Services in den ersten 4 Jahren oder 80.000 km nach Herstellervorgaben, inkl. Tausch aller relevanten Flüssigkeiten und Arbeitszeit, exklusive Verschleißteile. Aktion gültig bis 31.10.2025 bzw. bis auf Widerruf. Satz- und Druckfehler vorbehalten.



Trauer um Gregor Klausner

Der Unternehmer Gregor Klausner ist kürzlich nach schwerer Krankheit im 84. Lebensjahr verstorben.

Klausner machte sich 1971 als Landmaschinenhändler selbstständig. Später legte er die Meisterprüfungen für Landmaschinen- sowie Kfz-Mechaniker ab und gründete 1984 die Klausner KG. Darüber hinaus war er viele Jahre Mitglied der Prüfungskommission für die Kfz-Mechaniker.

In den 1990er-Jahren stieg Gregor Klausner in das Personenbeförderungsgewerbe ein. Gemeinsam mit Partnerin Gudrun Winklhofer baute er sein Taxiunternehmen kontinuierlich aus. Durch das in weiterer Folge gegründete Autobusunternehmen entwickelte sich der Betrieb zu einem der großen Salzburger Anbieter in der Branche.

Aus Altersgründen verkleinerte Klausner Anfang der 2020er-Jahre die Firma. Im Taxiunternehmen, das er weiterführte, saß er bis wenige Monate vor seinem Tod selbst noch hinter dem Steuer eines Taxis.

Kommerzialratstitel für Christoph Paulweber

WKS-Präsident Peter Buchmüller und WKS-Direktor Manfred Pammer überreichten kürzlich dem ehemaligen Fachvertretungsvorsitzenden der Sparkassen und früheren Obmann-Stv. der Sparte Bank und Versicherung, Christoph

Paulweber, das Dekret über die Verleihung des Berufstitels Kommerzialrat.

Paulweber wurde 1965 in Salzburg geboren. Nach dem Studium der Rechtswissenschaften startete er 1987 beim Raiffeisenverband Salzburg

seine Karriere im Bankwesen. Von 1994 bis 2000 war er in der Bank Austria AG tätig, 2001 wechselte er als Abteilungsleiter für Kreditrisikomanagement zur Salzburger Sparkasse. Dort bekleidete er von 2015 bis zum Frühjahr 2025 höchst erfolgreich die Funktion des Vorstandsvorsitzenden.

Paulweber setzte sich mit großem Engagement für die wirtschaftliche Entwicklung im Bundesland Salzburg ein und erwarb sich einen ausgezeichneten Ruf als Finanzexperte. Auf seine fachliche Expertise griffen unter anderem die WKS und die Landesregierung zurück. Besonders hervorzuheben ist der Einsatz von Paulweber im Zusammenhang mit der Salzburger Wohnbauförderung. An deren Ausgestaltung bzw. Novellierung arbeitete er mehr als zehn Jahre lang als Vertreter der Sparte Bank und Versicherung mit.



Der frisch gebackene Kommerzialrat Christoph Paulweber mit WKS-Direktor Manfred Pammer und WKS-Präsident Peter Buchmüller (v. r.).

© WKS/Neumayr

Show der Extraklasse abgeliefert

Bereits 2017 war der Salzburger Friseurmeister Mario Krankl der erste deutschsprachige Haarkünstler, der die internationale Leitmesse „Top Hair“ in Düsseldorf eröffnen durfte. Kürzlich war es wieder soweit. Auch bei der Eröffnung der vergangenen Messe lieferte Krankl kürzlich wieder eine 50-minütige Weltklasse-Show aus Haarkunst und Highfashion.

Krankl fungierte als Creative Director der Gesamtproduktion unter dem Motto „Traumreise“. Er war somit der kreative Kopf hinter allem, was das Publikum zu sehen bekam. Angefangen



© Hildebrand Photography

Mario Krankl lieferte eine beeindruckende Performance ab.

von der Musik bis hin zu den extra für die Show in monatlicher Arbeit produzierten

Videos und aufwendigen Kostümen. 17 Models präsentierten insgesamt 21 Looks.

EXPO 2025 eröffnet

Am 13. April wurde die Weltausstellung EXPO 2025 offiziell eröffnet und Österreich empfängt bereits erste Besucher. Bis 13. Oktober präsentieren in Japan mehr als 160 Länder ihre Ideen und Konzepte für die Zukunft.

Mit der Eröffnung des Expo-Geländes startete die Weltausstellung offiziell. Über 28 Millionen Besucherinnen und Besucher aus aller Welt werden erwartet. Das architektonische Symbol der Expo ist der „Große Ring“, ein überdimensionaler, begehbare Holzring, der das gesamte Ausstellungsgelände umschließt. Dieser ist mit einem Durchmesser von 1,55 km beeindruckend und hat es in das Guinness Buch der Rekorde geschafft.

Architektonisch beeindruckend ist auch der Österreich-Pavillon, der bereits für großes Interesse bei japanischen Medien sorgte. Der Österreich-Auftritt unter dem Motto „Composing the Future“ verbindet Musik mit Wirtschaft, Technologie und Innovation. Der Pavillon mit seiner über 16 m hohen, imposanten Holzschleife an der Fassade ist weithin sichtbar und bereits ein beliebtes Fotomotiv.

„Japan ist unser zweitwichtigster Exportmarkt in Asien und ein zentraler Partner in zukunftsweisenden Bereichen wie Green Tech, Wasserstoff und Life Sciences. Die Weltausstellung bietet eine einzigartige Bühne, auf der österreichische Unternehmen ihre Innovationskraft, technologische Kompetenz und unternehmerische Vielfalt einem weltweiten Publikum präsentieren und neue Partnerschaften knüpfen können“, so Wirtschaftsminister Wolfgang Hattmannsdorfer.

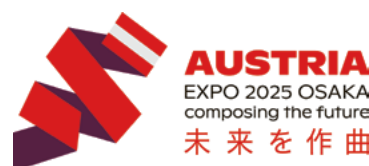
Mehr als 60 Projekte und Veranstaltungen in fünf Themenbereichen sind geplant. Darüber hinaus stehen bis 13. Oktober auch Abschlüsse von bilateralen Kooperationsabkommen und Partnerschaften auf dem Programm.

Der Österreichische Pavillon auf der EXPO 2025 in Japan.



Der Österreichische Pavillon auf der EXPO 2025 in Japan.

© Expo Austria



Herausforderungen bei der Betriebsnachfolge

Bis 2029 stehen österreichweit rund 50.000 Betriebe zur Übergabe an. Das entspricht etwa 23% der Arbeitgeberunternehmen, wobei ein Großteil davon Familienbetriebe sind.

Um die Unternehmensübergabe erfolgreich zu gestalten, sollten Unternehmer etwa drei bis fünf Jahre im Voraus mit der Planung beginnen. Eine frühzeitige Auseinandersetzung mit der Nachfolge schafft Klarheit und ermöglicht eine strukturierte Übergabe, die sowohl rechtliche als auch betriebswirtschaftliche Aspekte berücksichtigt.

Eine der größten Herausforderungen ist es, einen geeigneten Nachfolger zu finden. Während früher traditionell viele Unter-

nehmen innerhalb der Familie weitergegeben wurden, trifft dies heutzutage nur noch auf die Hälfte der Fälle zu. Für die andere Hälfte müssen alternative Lösungen gefunden werden. Die Suche nach einem externen Nachfolger kann jedoch komplex und zeitaufwendig sein, weil die Übergabe nicht nur eine passende Personalie erfordert, sondern auch der Kaufpreis verhandelt werden muss. Gerade bei der externen Übergabe stellt sich häufig die Frage, wie der Preis für den Betrieb fair und realistisch ermittelt wird, um sowohl dem Übergeber als auch dem Nachfolger gerecht zu werden.

WKS bietet Unterstützung

Die WK Salzburg unterstützt Unternehmer aktiv auf ihrem Weg zur Betriebsübergabe mit maßgeschneiderten Angeboten.



Markus Schmiderer, Nachfolgebeauftragter der WKS, hilft bei der Unternehmensnachfolge. © WKS

Eine zentrale Anlaufstelle dabei ist die Nachfolgebörse, eine Plattform, die übergabewillige Unternehmen mit potenziellen Nachfolgern zusammenführt. Besonders für jene, die keine interne Nachfolgelösung haben, bietet die Börse eine wertvolle Möglichkeit, um geeignete Nachfolger zu finden. Der Vorteil: Die Nachfolgebörse ist kostenlos und ermöglicht eine diskrete

und unkomplizierte Kontaktaufnahme. Sobald ein potenzieller Nachfolger gefunden wurde, empfiehlt es sich, die individuelle Nachfolgeberatung der WKS in Anspruch zu nehmen. In dieser Phase geht es darum, die Übergabe im Detail zu planen. Hier werden wichtige Fragen rund um den rechtlichen und betriebswirtschaftlichen Rahmen geklärt und die finanziellen und strukturellen Voraussetzungen für eine erfolgreiche Übergabe geschaffen. Die persönliche Beratung hilft, typische Stolpersteine zu vermeiden und eine tragfähige Lösung zu finden.

Markus Schmiderer
Gründerservice
Tel. 0662/8888-544

www.gruenderservice.at

Aktuelle Fragen: Die WKS antwortet

US-Strafzölle: Worauf müssen Unternehmen achten?

US-Präsident Trump führt gegenüber allen Handelspartnern eine noch nie da gewesene Hardliner-Zollpolitik. Zu den wichtigsten Maßnahmen gehören höhere Zölle auf Stahl, Eisen, Aluminium und Auto(-teile) sowie länderbezogene Zusatzzölle auf 99% aller Warenkategorien. Das neue System umfasst drei Stufen:

- Zwischen 5. und 9. April: 10% Zusatzzoll auf alle Einfuhren. Die Zölle werden zusätzlich zu den normalen Zöllen erhoben.
- Seit 9. April: Individueller Strafzoll anstatt dem 10%-Basiszoll nach Land und Ländergruppe – für die EU 20 % Zusatzzoll zu den normalen Zöllen.
- Spezifische Sonderzölle auf bestimmte Produktgruppen: 25% auf Auto(-teile) seit 3. April bzw. ab 3. Mai; 25% auf Stahl, Eisen Aluminium seit 12. März; weitere Zusatzzölle angekündigt z. B. für Halbleiter, Kupfer und Pharma-Produkte.

Der länderspezifische Satz knüpft am Ursprung der Ware an und nicht daran, aus welchem Land die Waren geliefert werden. Wenn z. B. Ware chinesischen Ursprungs von Österreich in die USA geliefert wird, fällt der chinesische Strafzoll in Höhe von 34% zusätzlich zum bereits bestehenden Strafzoll von 20% an.

Auch Waren, die nicht zu den Kapiteln 73 oder 76 zählen, aber Aluminium, Eisen oder Stahl enthalten, können einem 25%-Zusatzzoll auf den

Metallanteil im Produkt unterliegen. Daher werden US-Importeure aufgefordert, das Schmelzland darzulegen sowie den Metallgehalt im Produkt. Wie dies belegt werden soll, bleibt offen. Die häufig verlangten Mill Test Certificates (MTC) sind oft nicht beizubringen und die Handhabung der US-Zollbehörde ist noch sehr unterschiedlich. Besonders kritisch ist die Situation im Bereich Aluminium. Wenn das Ursprungsland nicht belegt werden kann, werden aktuell 200% Zoll erhoben.



Infopoint
US-Zölle.

Wirtschaftskammer Salzburg
Handelspolitik und
Außenwirtschaft
Tel. 0662/8888-306

aussenwirtschaft@wks.at



© stock.adobe.com

Was versteht man unter „Firma“?



© vegefox.com - stock.adobe.com

Die „Firma“ ist der ins Firmenbuch eingetragene Name eines Unternehmers, unter dem er seine Geschäfte betreibt und die Unterschrift abgibt.

Von der Firma sind Geschäfts- oder Etablissementbezeichnungen (z. B. „Gasthof zur alten Linde“) zu unterscheiden, wie sie jeder Unternehmer – unter Beachtung der einschlägigen wettbewerbs- und immaterialgüterrechtlichen Bestimmungen – nutzen kann, um seinen Außenauftritt ansprechender zu gestalten.

Jedes Unternehmen, das im Firmenbuch eingetragen ist, muss über eine Firma verfü-

gen. Das gilt etwa für Kapitalgesellschaften (GesmbH, AG, Flexible Kapitalgesellschaft), Personengesellschaften (OG, KG), Genossenschaften sowie im Firmenbuch protokollierte Einzelunternehmer.

Hinsichtlich der Einzelunternehmer ist zu bemerken, dass Unternehmer, die in zwei aufeinander folgenden Geschäftsjahren einen jährlichen Umsatz von 700.000 € überschreiten oder deren Umsatz in einem Jahr mehr als 1 Mill. € beträgt, zur Eintragung in das Firmenbuch und damit zur Führung einer Firma verpflichtet sind. Wird

dieser Schwellenwert nicht erreicht, so kann sich ein Einzelunternehmer dennoch freiwillig in das Firmenbuch eintragen lassen.



Servicepakete
der WK
Salzburg.

Wirtschaftskammer Salzburg
Allgemeines
Unternehmensrecht
Tel. 0662/8888-324

rechtspolitik@wks.at

Welche geförder- ten Beratungs- leistungen gibt es beim umwelt service salzburg?



Service und
Support
umwelt service
salzburg.

Wirtschaftskammer Salzburg
Umweltrecht
Tel. 0662/8888-399

umwelt@wks.at

Für Unternehmen, die sich in allen betrieblichen Umweltfragen umfassend und unabhängig beraten lassen wollen, ist umwelt service salzburg der richtige Ansprechpartner. Diese Serviceeinrichtung von Land, Salzburg AG und WKS bietet ein interessantes und auch finanziell gefördertes Beratungsportfolio.

Das Angebot umfasst sowohl eigene Leistungen als auch die Vermittlung von Leistungen durch externe hochqualifizierte Beratungsunternehmen. Bereits zu Beginn von möglichen Umwelt- und Energiemaßnahmen steht umwelt service salzburg den Unternehmen im Rahmen von Projekterstgesprächen zur Verfügung. Zudem begleiten Mitarbeiter und externe Berater durch den gesamten Prozess, was auch Informationen zu Investitionsförderungen betrifft. Nach Realisierung des

Projekts kann auch eine Nachbetreuung für weitere Fragen in Anspruch genommen werden. Es gibt spezielle geförderte Energiechecks für Tourismus-, Dienstleistungs- und produzierende Unternehmen. Auch für Kleinbetriebe und die Errichtung von PV-Anlagen gibt es eigene Beratungspakete. Aktuell wird bis 31.5.2025 im Energiebereich sogar eine auf 75% (statt normalerweise 50%) erhöhte Beratungsförderung angeboten. Die Mobilitätsberatungen

umfassen die Optimierung von betrieblichen Fuhrparks bzw. Mitarbeiter- und Kundenmobilität. Im Bereich Abfall und Ressourcen gibt es Checks für Abfallvermeidung, Materialeinsatz, Recycling, Küchen und Veranstaltungen.

Außerdem werden Beratungen für Umweltzeichen, Umweltmanagementsysteme, Green Events, Green-Deal-Anforderungen, ESG-Themen und Nachhaltigkeitsstrategien angeboten.

Energie - Förderaktion **Verlängerung**
für Salzburger Unternehmen.

75%
auf Energie-Beratungen
Produktion, Tourismus, Dienstleistung
Photovoltaik, Klein(st)betriebe

Effizienz steigern, Energiekosten senken,
erneuerbare Wärmeversorgung forcieren.

Bis zum **01. März bis 30. April 2025 31. Mai 2025**
Melden Sie sich für eine Energie-Beratung an: www.umweltservicesalzburg.at
Wir übernehmen 75% ihrer Beratungsgebühren für nachhaltige Energieoptimierungen.

umwelt service salzburg
Gut beraten.

© umweltservicesalzburg.at

Retailization Day – Robotics meets Marketplace

Der Handel kann zurecht als Wirtschaftsmotor bezeichnet werden. Die Digitalisierung ist fallweise aber immer wieder eine Herausforderung.

Durch das Internet hat der Distanzhandel an Bedeutung gewonnen, internationale Handelsplattformen vergrößerten ihre Marktmacht. Multi- und Omni-Channel-Ansätze werden vermehrt forciert. Das Projekt Retailization/ 4.0 stellt sich diesen Herausforderungen und erforscht, welche Digitalisierungsschritte im physischen Laden sinnvollerweise vorangetrieben werden sollten.

Ziel von Retailization/ 4.0 ist es, interdisziplinäre Kompetenzen im Bereich der Tech-

nologisierung des stationären Handels aufzubauen.

Unsere Dialogreihe „Future of Retailing“ setzt sich zum Ziel, die Zukunft des Handels zu beleuchten. Vorträge von Expertinnen und Experten aus der Praxis und der Forschung sollen dazu dienen, Studierende und andere Interessierte auf kommende Herausforderungen in der Handelsbranche besser vorzubereiten. Hierbei wird auf eine große Themen- und Perspektivenvielfalt geachtet. Frei nach dem Motto „Handel ist Wandel“ dient die Dialogreihe dazu, diesen Wandel besser abzuschätzen und mitzugestalten.

Zum zweiten Mal findet der Retailization Day in Salzburg statt, heuer am 15. Mai. Folgende Betriebe und Institutionen teilen ihre Perspektiven:

- Schmachtl GmbH: Revolution im Handel: Mit KI und Robotik zu mehr Effizienz und Innovation
- Pal Robotics: Europas führende Firma für semi-humanoide und Robotik und mobile Manipulation
- Arti Robots & Universität Graz: Project CarryMeHome - Semi-autonomous Delivery Robot
- Retailization 4.0: Service-robotik - gekommen, um zu bleiben!?!)
- EF Robotics: Robotik in Retail - keine Kaffeepausen und immer ein Lächeln im Display
- ShelfiePro: Meet ShelfiePro - The Future of Retail Robotics
- FH Kärnten: Greifertechnologie und kollaborative Robotik im Handel und weiteren Bereichen

- Romy Robotics: Bodenreinigung ohne Personalkosten? Der neue Ansatz – Robotic Cleaning as a Service!

Das Event wird von der FH Salzburg und der WKS veranstaltet und dreht sich dieses Jahr um das Thema Robotik im Handel.



Hier geht es
direkt zur
Anmeldung.

Forschungsprojekt
„Retailization 4.0“
Fachhochschule Salzburg
Tel. +43 50 2211-1120
robert.zniva@fh-salzburg.ac.at

<https://retailization.at/>

Mehr Transparenz mit Klimabilanzierung

Umwelt service salzburg bietet seit kurzem das Beratungsmodul „Klimabilanzierung für den Unternehmensstandort“ an. Im Gegensatz zu anderen Beratungsangeboten werden alle klimarelevanten Berei-

che – wie Energie, Ressourcenschonung und Mobilität – umfassend analysiert und miteinander verknüpft.

Unternehmen erhalten eine detaillierte Bestandsaufnahme sowie konkrete Vorschläge

für Alternativen und Einsparpotenziale, mit denen sie ihren CO₂-Ausstoß in den nächsten fünf bis zehn Jahren um bis zu 70 Prozent reduzieren können.

Klimarelevante Kennzahlen als Standard

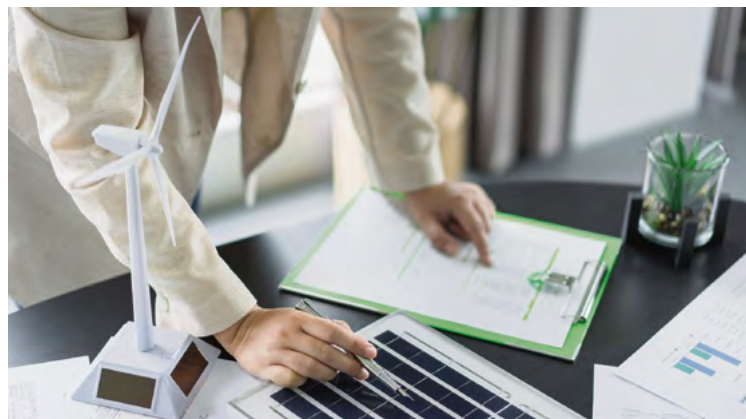
Nachhaltigkeitskennzahlen werden zunehmend von Banken, Investoren und anderen Stakeholdern eingefordert – auch wenn die CSRD-Richtlinie entschärft wird. Unternehmen, die diese Kennzahlen nicht bereitstellen können, könnten Nachteile erfahren. Eine Klimabilanzierung schafft mehr Transparenz und stärkt das Vertrauen, besonders bei

jüngeren Generationen, die Wert auf Umweltbewusstsein sowie Ehrlichkeit und Nachvollziehbarkeit in unternehmerischen Entscheidungen legen.

Die Beratung unterstützt Unternehmen dabei, ihre Klimadaten zu erfassen und strukturiert bereitzustellen. Die unabhängige Perspektive eines Beraters ermöglicht es, Fragen offen zu besprechen – ein wertvoller Mehrwert, besonders für KMU.



QR-Code zum
Langtext.



© Pichsakul – stock.adobe.com

WKS-Podcast: Lehre im Aufschwung

Das Image der Lehre ist hoch wie nie! In der 28. Episode der WKS-Podcast-Serie „Wirtschaft kompakt“ spricht Ltd. Redakteur Koloman Költringer mit Vanessa Kneiße, Personalchefin beim Baumaschinenhersteller Liebherr in Bischofs- hofen. Das Unternehmen wurde kürzlich von der WKS mit dem Gütesiegel „Ausgezeichneter Salzburger Lehrbetrieb“ prämiert.

Dank zahlreicher Initiativen der Wirtschaftskammer und der Salzburger Unternehmen selbst befindet sich die Lehre seit mehreren Jahren im Aufschwung. „Unsere Lehrlingsbewerbungen sind im Vergleich zu vor 20 Jahren kaum gesunken. Hatten wir damals pro Jahr knapp 130 Bewerbungen, sind es heute noch immer über 100. Damit schaffen wir es, in etwa die Hälfte unseres Personalbedarfs aus den eigenen Reihen zu decken“, zeigt sich Kneiße



Vanessa Kneiße (im Bild mit Ltd. Redakteur Koloman Költringer) setzt auf eine sehr persönliche Betreuung des Berufsnachwuchses. © WKS

stolz. Um dieses hohe Niveau auch weiterhin zu halten, setzt man bei Liebherr auf vielfältige Maßnahmen: Ausbildungsverantwortliche bilden sich ständig weiter und sind auch vor Ort bei Schulen oder Bildungsmessen präsent. Wesentlich ist darüber hinaus der gute Kontakt zu den Eltern. Sie können bereits beim Bewerbungsgespräch mit dabei sein und bei

Elternnachmittagen Einblicke in den Betrieb bekommen.

Generell gehe es bei Liebherr darum, den jungen Menschen möglichst viel auch für das spätere Leben mitzugeben. Das wird u. a. mit einer eigenen Sozialkompetenzwoche geschafft. Beim Lernen steht das Motto „Vorhilfe statt Nachhilfe“ im Vordergrund. „Wir bieten eine Reihe von Kursen

an, die unsere Lehrlinge gut auf die Berufsschule vorbereiten“, erklärt Kneiße. Außerdem absolvieren 30% Lehre mit Matura, das ebenfalls hausintern angeboten werden kann.

Das gesamte Interview zum Nachhören gibt es in der aktuellen Episode, die auf Spotify, Apple Podcasts und auch auf der Website der WKS zur Verfügung steht.



Gewerbe und Handwerk: „Jetzt ist Anpacken gefragt“

Das Gewerbe und Handwerk hat 2024 mit einem realen Minus von 4,5% abgeschlossen. Das ist das fünfte Jahr in Folge mit einem mengenmäßigen Rückgang des Geschäftsvolumens. Nominell (wertmäßig) steht im abgelaufenen Jahr unter dem Strich ein Minus von 0,3%, ergab die Konjunkturbeobachtung von KMU Forschung Austria.

„Dramatische Entwicklung“

Betrachtet man die Umsätze kumuliert, so sind diese zwischen 2019 und 2024 real um mehr als 20% zurückgegangen. „Das Gewerbe und Handwerk ist binnen fünf Jahren um ein Fünftel geschrumpft. Das ist eine wirklich dramatische Entwicklung“, warnt Renate Scheichelbauer-Schuster, Obfrau der Bundessparte Gewerbe und Handwerk in der WKÖ. Ebenso besorgniserregend: Die Investitionen sind 2024 auf ein Tief von 3,5 Mrd. € gesunken (2023: 4,2 Mrd. €). Und sie drohen weiter zurückzugehen: Nur 34% der Betriebe planen 2025 Offensivmaßnahmen. Das ist weniger als im Corona-Jahr 2020 (45%), vor Corona waren Werte von knapp 60% üblich.

Jahresauftakt 2025 war schwach, Ausblick verbessert

Schwach ist auch das erste Quartal 2025 verlaufen. 28% der Betriebe in den konsumnahen Branchen verzeichneten Rückgänge, nur 18% lagen im Plus. Das ergibt einen Saldo

von -10 Prozentpunkten. Bei den investitionsgüternahen Branchen gab es fast überall starke Rückgänge des durchschnittlichen Auftragsbestandes. Für das zweite Quartal 2025 überwiegt weiterhin der Anteil jener Betriebe, die Umsatzrückgänge erwarten (26%) gegenüber jenen, die von Steigerungen ausgehen (17%). Der Saldo (-9 Prozentpunkte) fällt allerdings etwas besser aus als im Vergleichsquarter vor einem Jahr (-14 Prozentpunkte).

„Besonders unsere Konjunkturlokomotive Bauwirtschaft muss nun rasch in Fahrt kommen“, betont Scheichelbauer-Schuster und fordert die rasche Umsetzung wachstumsfördernder Maßnahmen aus dem Regierungsprogramm – etwa die Zweckwidmung der Wohnbauförderung, den künftigen Förderrahmen für Heizungstausch und thermische Sanierung, einfachere Auftragsvergaben für kleine Betriebe durch Anpassung der Schwellenwertverordnung sowie Details zur NoVA-Befreiung für Klein-LKW (N1) ab Juli. Ebenfalls wichtig: das Festhalten am Handwerkerbonus 2025.

Ankurbelung und Entlastung

Zur Ankurbelung des Wohnbaus schlägt die Sparte Gewerbe und Handwerk zudem vor, Wohnbauanleihen für Privatanleger noch attraktiver zu machen. Außerdem sieht der Bundesspartengeschäftsführer Reinhard Kainz erste Anzeichen für einen

EU-Sinneswandel bei Bürokratie. „Lieferketten-Richtlinie, Entwaldungsverordnung, Nachhaltigkeitsberichte, Ökodesign, Green-Claims: In den vergangenen Monaten und Jahren ist Vieles auf die Betriebe eingepresselt.“ Mit dem sogenannten Omnibus-Paket soll einigen Bürokratiemonstern ein paar Giftzähne gezogen werden – was aber erst der Beginn eines tiefgreifenden Bürokratiestopps sein kann.

Die von der Bundessparte im März in München mitveranstaltete „European Crafts Conference 2025“ mit neun großen europäischen Verbänden hat gezeigt, dass das Handwerk europaweit mit ähnlichen Herausforderungen kämpft. Bisher wurde auf die Klein- und Mittelbetriebe, die mehr als 99% der europäischen Unternehmen ausmachen, zu wenig Rücksicht genommen. Künftig will man sich deshalb lauter Gehör verschaffen, betont Kainz. ■

MARIE MEHR.WERT



US-Zölle belasten China – Chancen für Österreich?

Der Handelskrieg zwischen China und den USA eskaliert. Was bedeutet das für Österreichs Unternehmen?



Industriekonjunktur: „Müssen jetzt handeln“

Die Industrieproduktion ist im Jahr 2024 um 6,2% gesunken. Seit 2023 gab es in 23 von 24 Monaten einen Produktionsrückgang. Bundesspartenobmann Siegfried Menz fordert Maßnahmenpaket.



Lehrstellenförderung: Wer bei der Lehre spart, zahlt doppelt

Trotz steigender Ausbildungskosten ist die Lehrstellenförderung seit Jahren gedeckelt – das gefährdet nicht nur tausende Lehrplätze, sondern kostet den Staat langfristig deutlich mehr, warnt

Melina Schneider, Leiterin der Bildungspolitik in der WKÖ.



Neues Wissen, neue Perspektiven – #WKÖgoesYouTube!

Ab sofort finden Sie auf YouTube vier neue WKÖ-Kanäle, die Wissen und Orientierung für Wirtschaft & Unternehmertum bieten. Bleiben Sie auf dem Laufenden zu aktuellen Wirtschaftsthemen, technologischen Trends, Gründerservice-Angeboten und internationalen Märkten!

marie.wko.at/

Regional ist genial

Es wird immer beliebter, beim „Nachbarn“ einzukaufen. Das hat viele Vorteile.

Regionalität wird immer wichtiger. Das ist kein Gegensatz zur Globalisierung, sondern eher eine spannende Ergänzung. Gerade jetzt, an der Schwelle zu einem Handelsstreit zwischen den USA und dem Rest der Welt, zeigt sich, wie wichtig es sein kann, Produkte aus „der Nachbarschaft“ zu kaufen. Und nicht nur das, auch die Produktion in der Umgebung hat Vorteile. Sie sichert Arbeitsplätze in der Region und trägt zum Umweltgedanken bei, da lange Wege wegfallen. Und das erstreckt sich über alle Branchen. Natürlich wer-

den vorwiegend Lebensmittel aus der Region gekauft, aber auch Möbelhersteller oder das Baugewerbe profitieren von der Regionalität.

Regionaler Wirtschaftsstandort

Salzburg hat dabei Vorteile. Es liegt nicht nur zentral in Österreich, sondern ist auch international Drehscheibe für die Wirtschaft. Denn Regionalität muss nicht an der heimischen Grenze enden.

Konsument:innen legen Wert auf Regionalität. Und das hat

nicht nur Auswirkungen auf die Wirtschaft, hier spielt auch die soziale Komponente eine Rolle. Denn es ist auch Ausdruck eines Gefühls, einer Einstellung, wenn man lieber Produkte bei Menschen kauft, die man persönlich kennt (oder jemanden kennt, der diese persönlich kennt ...).

Frische, Qualität und Transparenz

Regionalität steht nicht nur für kurze Wege, sie wird auch mit Qualität und Ehrlichkeit assoziiert. „Hergestellt in Öster-

reich“ wird dann etwa zu „Hergestellt in Hallein“. Dieser Trend wird sich, wenn nichts passiert, auch fortsetzen.

Positives Image

Regional produzierte und vermarktete Produkte haben bei Konsument:innen eine hohe Glaubwürdigkeit. Das können Unternehmen nutzen, um damit zu werben. Es unterscheidet diese Betriebe von den größeren. Und damit entsteht in der Region ein guter Mix aus EPU, KMU und großen Unternehmen.



HABAUGROUP

Wir suchen Verstärkung!

Wir erweitern unser Tiefbau-Team an den Standorten Salzburg, Linz und Wien und suchen qualifizierte Persönlichkeiten. Wir wissen, ein erfolgreiches Projekt entsteht aus der Leidenschaft, dem Wissen und dem Einsatz unserer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Deshalb gilt bei uns: Wir zählen auf dich und deshalb zählst du. Als HABAUGROUP bieten wir in unseren Unternehmen ein vielfältiges Aufgabengebiet, individuelle Weiterbildungsmöglichkeiten und ein familiäres Arbeitsklima.

Informieren und
bewerben Sie sich online:
karriere.haugroup.com



hali erweitert Produktportfolio

hali, seit über 80 Jahren heimischer Hersteller für Büromöbel, ergänzt sein Sortiment um eigene Büroküchen. Von der kleinen Teeküche bis zur voll ausgestatteten Büroküche – alles kommt aus einer Hand: Planung, Produktion, Lieferung und Montage. „Das Wohlbefinden am Arbeitsplatz rückt zunehmend in den Fokus, und die Büroküche als zentraler Treffpunkt spielt dabei eine entscheidende Rolle“, betont Geschäftsführer Daniel Erlinger.

Neue Anforderungen

In der modernen Arbeitswelt gewinnt die Bürogestaltung an Bedeutung. Unternehmen

setzen verstärkt auf hochwertige Ausstattung, um Teamarbeit und sozialen Austausch zu fördern. „Zudem verstärkt der Fachkräftemangel den Trend, Mitarbeitenden optimal ausgestattete Arbeitsplätze zu bieten“, so Erlinger.

Alles aus einer Hand

hali setzt auf flexible Planung, modernes Design und nachhaltige Materialien. Die Modelle „Vibe“ (mit Griff) und „Smart“ (grifflose Variante) sind mit dem österreichischen Umweltzeichen zertifiziert. Einheitliche Dekore, Materialien und Formsprache sorgen für harmonische Büroräume. Der gesamte



Die beiden Geschäftsführer Daniel Erlinger (re.) und Mario Helfenschneider (li.) in der neuen Büroküche von hali.

Prozess – von der Planung über die Produktion in Eferding bis zur Montage – wird mit einem Ansprechpartner umgesetzt.

Komplettlösung

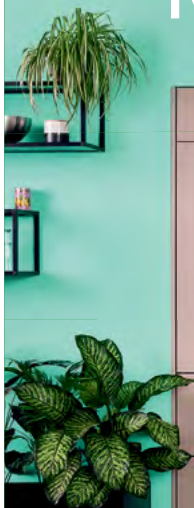
Neben Spülen und Armaturen bietet hali Elektrogeräte von

AEG mit fünf Jahren Garantie. Als besonderes Extra kann jede Küche mit einem Quooker-Wasserhahn ausgestattet werden, der kochendes oder prickelndes Wasser in Sekundenschnelle liefert.

www.hali.at/produktwelten/buerokuechen

TREFFPUNKT MIT WOHLFÜHLFAKTOR

hali



Hol dir unseren
**kostenlosen
Office Kitchen Guide**
mit den 6 wichtigsten
Planungstipps für deine
Büroküche.



Die Lücken im Händlernetz werden größer

Der stationäre Einzelhandel in den Salzburger Orts- und Stadtkernen benötigt ein Maßnahmenpaket. Das zeigt die aktuelle WKS-Kaufkraftstudie SABE-V 3.0.

Für viele Salzburger Einzelhändler hat sich die wirtschaftliche Situation in den vergangenen Jahren dramatisch verschlechtert. Das beweist nicht zuletzt die von der WKS in Auftrag gegebene Kaufkraftstrom- und Einzelhandelsuntersuchung SABE-V 3.0 der CIMA Beratung und Management GmbH. „Nach 2004 und 2014 wollten wir wieder eine umfassende Bestandsaufnahme des Salzburger Einzelhandels vorlegen. Die neue Studie zeigt, dass der Einzelhandel seit Jahren auf der Stelle tritt“, resümiert Alexander Schwarzbeck, der designierte Obmann der Sparte Handel in der WKS. „Die massive Verkaufsflächenexpansion, die in den vergangenen Jahrzehnten an peripheren Standorten stattgefunden hat, und der stark gestiegene Online-Handel führt zu Geschäftsschließungen in den Orts- und Stadtkernen“, betont Schwarzbeck.

Allein die vorhandenen Strukturdaten weisen – ohne Einbeziehung der regionalen Umsatzverflechtungen – klar auf die ernste Lage des stationären Einzelhandels gerade in den zentralen Lagen der Salzburger Orte hin:



Hier geht's
zum Video.



Präsentierten die neue SABE-V-Studie: der designierte Spartenobmann Alexander Schwarzbeck, Roland Murauer (CIMA Österreich) und Spartengeschäftsführer Johann Höflmaier (v. l.). © WKS/wildbild

- Seit 2017 gingen 155 Einzelhandelsbetriebe (-3,1%) verloren, in erster Linie waren es inhabergeführte Ladengeschäfte in zentrumsnahen Baulandkategorien.
- Von den 632 in diesem Zeitraum geschlossenen Geschäften blieben 44% der Geschäftsflächen in der Folge leer. Etwa 200 Geschäftslokale sind seit 2017 in den zentralen Lagen dazugekommen.
- Nur 31% der gesamten Verkaufsfläche von 1,06 Millionen Quadratmetern befindet sich in den zentrumsnah gelegenen Baulandkategorien.

Verkaufsflächen in Handels-großbetrieben nehmen dagegen einen Anteil von 45% ein.

Die SABE-V 3.0 analysiert auch das Konsumverhalten in den Bezirken, die grenzüberschreitenden Kaufkraft-Zu- und -abflüsse sowie die Bedeutung des Online-Handels:

- Der jährliche Einzelhandelsumsatz beträgt aktuell 3,51 Mrd. € und liegt nominell um 1% über dem Jahr 2014. Berücksichtigt man die Inflation, ist der Gesamtumsatz aber real um rund 10% zurückgegangen.

- Rund 83% der Kaufkraft oder ca. 2,7 Mrd. € bleiben im Bundesland Salzburg. Die Kaufkraftbindung ist bei Gütern des täglichen Bedarfs mit 92% am höchsten.

- Die Abflüsse in den Online-Handel haben sich gegenüber 2014 mehr als verdoppelt. Die virtuellen Einkaufswelten binden 407 Mill. €, davon allein 208 Mill. € im Segment der mittelfristigen Güter. Damit hat sich der Online-Handel zum ernstzunehmenden Mitbewerber für den stationären Einzelhandel entwickelt.

Die rund 4.800 Salzburger Einzelhandelsbetriebe mit über 23.000 Beschäftigten überziehen das Land mit einem dichten Netz an Geschäften. „Die SABE-V 3.0 zeigt allerdings, dass dieses Netz immer mehr und immer größere Lücken bekommt. In einigen Regionen reißt es bereits ein“, bringt es Schwarzbeck auf den Punkt.

Der designierte Spartenobmann ersucht die Landespolitik, ein Maßnahmenpaket für den stationären Einzelhandel zu schnüren, um den Trend der sich leerenden Orts- und Stadtkerne zu stoppen. „An erster Stelle steht, das Raumordnungsgesetz konsequent gegen neue Verkaufsflächen in der Peripherie mit zentrenrelevanten Sortimenten anzuwenden. Dazu gehört auch die Korrektur verfehlter Entwicklungen“, so Schwarzbeck. „Es braucht vor Ort Kooperationen, Investitionen und Beratung. Hier bietet sich die WKS als Partner mit langjähriger Erfahrung in der Orts- und Stadtkernpolitik an.“

Neuausrichtung im Landesgremium Direktvertrieb

Bernhard Gruber wurde kürzlich zum neuen Obmann des Salzburger Direktvertriebs gewählt. „Der Direktvertrieb befindet sich in einer spannenden Phase. Einerseits erfreuen sich persönliche Beratung,



Der neue Obmann Bernhard Gruber mit seiner Vorgängerin Sonia Sagmeister, Obmann-Stv. Petra Szuchar und Sissy Szuchar (v. l.). © Probst Photographie

flexible Vertriebswege und der direkte Draht zur Kundschaft anhaltender Beliebtheit, andererseits stellt der digitale Wandel Unternehmen wie auch Vertriebspartner vor neue Herausforderungen“, betont Gruber. „Das Gremium setzt alles daran, die Mitglieder bestmöglich zu begleiten, zu unterstützen und zu fördern.“

Das Landesgremium blicke mit großer Dankbarkeit auf die vergangenen Jahre unter der Leitung von Obfrau Sonia Sagmeister zurück. „Ihr jahrzehntelanger unermüdlicher Einsatz und ihre Kompetenz haben den Direktvertrieb in Salzburg maßgeblich geprägt“, meint Gruber.

Frischer Wind bei den Salzburger Handelsagenten

Nach 20 Jahren an der Spitze des Landesgremiums der Handelsagenten übergibt Axel Sturmberger die Leitung an Nina Johanna Pipo. „Es braucht frischen Wind und Dynamik. Der Beruf des Handelsagenten hat sich massiv gewandelt – heute zählen Marketing, digitale Präsentation, technische Kompetenz und ein sicheres Gespür für Kundenbedürfnisse“, meint Sturmberger, der wesentlich zur Weiterentwicklung des Berufsbildes beigetragen hat.

Mit Nina Johanna Pipo übernimmt eine starke weibliche Stimme in einer nach wie vor männerdominierten Welt die Führung. „Es ist ein wichtiges Signal, dass eine Frau ein Landesgremium führt – das bringt neue Perspektiven und stärkt die Vielfalt in der Interessen-

vertretung“, betont Sturmberger.

Pipo, die eine erfolgreiche Handelsagentur im Modebereich aufgebaut hat, möchte vor allem junge Menschen für den Beruf des Handelsagenten begeistern. „Besonders wichtig ist mir, dass Bürokratie und rechtliche Herausforderungen niemanden vom Schritt in die Selbstständigkeit abhalten.“



Axel Sturmberger übergibt die Leitung des Landesgremiums an Nina Johanna Pipo. © Neumayr



Landeten im Vorjahr beim Landesfinale des „Junior Sales Champion“ auf dem Stockerl: Cordula Krenschleher, Siegerin Nina Rathgeb und Emma Pfaffenberger (v. l.). © WKS/Camera Suspecta

Lehrlingswettbewerbe des Handels starten

Beim „Junior Sales Champion“ und beim „Junior Merchandiser Champion“ zeigen auch heuer wieder talentierte Nachwuchverkäuferinnen und -verkäufer ihr Können. Die beiden Wettbewerbe stehen allen Handelslehrlingen offen, die im Verkauf beschäftigt sind, über ein aufrechtes Lehrverhältnis verfügen und die kaufmännische Berufsschule in St. Johann, Zell am See, Tamsweg oder die Landesberufsschule 3 in der Stadt Salzburg besuchen. Für den „Junior Sales Champion“ gilt ein Höchstalter von 21 Jahren.

Verkaufswettbewerb „Junior Sales Champion“

An den Vorausscheidungen, die am 20. Mai beginnen und wieder in den Bezirksstellen St. Johann, Tamsweg, Zell am See sowie in der WKS stattfinden, nehmen mehr als 50 Kandidaten teil. Die Besten jeder Berufsschule qualifizieren sich für das Landesfinale, das am 11. Juni in der WKS über die Bühne gehen wird.

Die zwölf Finalisten müssen mit Verkaufsgesprächen eine aus namhaften Händlern

bestehende Fachjury überzeugen. Die beiden Erstplatzierten des Landeslehrlingswettbewerbs qualifizieren sich für den „Junior Sales Champion National“, der am 8. Oktober in Salzburg stattfinden wird. Dort messen sie sich mit den besten jungen Verkaufstalenten aus den anderen Bundesländern. Wer unter den ersten Drei landet, vertritt Österreich beim „Junior Sales Champion International“, der am 5. November veranstaltet wird.

„Junior Merchandiser Champion“

Beim Wettbewerb „Junior Merchandiser Champion“ erarbeiten die Lehrlinge in Zusammenarbeit mit den kaufmännischen Berufsschulen in den Bezirken einen Entwurf für eine Schaufenster- oder Innenraumgestaltung. Das heurige Motto lautet „Die Kraft der Elemente Feuer, Erde, Luft und Wasser“. Die besten Entwürfe werden von den Lehrlingen in ihren Betrieben in die Praxis umgesetzt. Eine Fachjury wird die Dekorationen vor Ort beurteilen und die Landessieger ermitteln.

Weiblicher Nachwuchs erfolgreich

Die Salzburger Lebensmittelgewerbe (Bäcker, Fleischer und Konditoren) ermittelten in einem gemeinsamen Nachwuchswettbewerb wieder die Besten ihres Fachs. Dabei wurden die ersten Plätze allesamt von weiblichen Lehrlingen geholt.

„Ich bin sehr stolz auf unseren Nachwuchs und auf die gezeigten Leistungen. Denn nur mit möglichst vielen gut ausgebildeten Lehrlingen können wir das regionale Lebensmittelhandwerk auch in Zukunft erhalten und absichern“, betonte Helmut Karl, Innungsmeister der Salzburger Lebensmittelgewerbe und Berufsgruppenvorsitzender der Salzburger Fleischer bei der Siegerehrung. Für ihn habe das regionale Lebensmittelhandwerk eine große Zukunft: „Die Menschen legen immer mehr Wert auf regionale Herstellung und Produkte aus der Region. Diese Nachfrage können wir als regional verankerte Betriebe auch in Zukunft sicherstellen.“ Eine wesentliche Rolle spiele dabei der Berufsnachwuchs, den man weiterhin fördern wolle. In diesem Zusammenhang bedankte er sich auch für das große Engagement der

Berufsschule 2 sowie aller Juroren des Wettbewerbs.

Umfangreiche Aufgaben

Die insgesamt 40 Lehrlinge waren bei ihren Wettbewerben mit umfangreichen Aufgabenstellungen konfrontiert. Die Bäcker mussten Salzstangerln und Brezeln herstellen, Brot und Kaisersemmeln wirken, Striezel flechten, Plundergebäck produzieren, Wecken formen sowie Dekor- und Schaugebäck nach freier Motivwahl herstellen. Die Fleischer mussten ein Fertiggericht, eine Grill- bzw. Barbecueplatte sowie eine Wurstplatte zubereiten. Die Konditoren mussten u. a. Marzipanfiguren und Marzipanblüten herstellen, Marzipanschnittpralinen formen, eine Sachertorte glasieren und beschriften sowie glasierte Punschkrapfen mit Stückgarnierung herstellen.



Bei der Kür der Siegerinnen (v. l.): LAbg. Josef Schöchgl, Peter Pföß (Berufsgruppenvorsitzender der Bäcker), Hannah Spath (1. Platz Fleischer), Julia Steinberger (1. Platz Bäcker), Sabrina Pichler (1. Platz Konditoren), Innungsmeister Helmut Karl und Hubert Berger (Berufsgruppe der Konditoren).

© WKS/Horn

Bei den Bäckern siegte schließlich Julia Steinberger von der Bäckerei Pföß in Elsbeethen. Dahinter platzierten sich Claudia Wuppinger von der Bäckerei Vogl in Köstendorf und Matthias Voglreiter von der Bäckerei Bacher in Stuhlfelden. Den ersten Platz bei den Fleischern belegte Hannah Spath von der Fleischhauerei Kriechbaum in Lochen vor Andreas Nothdurfter von der Metzgerei Schöppl in Wald und Clara Pirchner von der Metzgerei Tauernlamm in Taxenbach. Den Wettbewerb der Kondito-

ren entschied Sabrina Pichler von der Laturu Aus- und Weiterbildung GmbH in Salzburg für sich. Dahinter belegten Katharina Meidl vom Hotel Sacher Salzburg und Christina Stranzinger von der Cafe-Konditorei Fürst in Salzburg ex aequo den zweiten Platz.

Im Salzburger Lebensmittelgewerbe werden in 91 Betrieben 114 Lehrlinge ausgebildet. Davon sind 22 Bäcker, 60 Konditoren, drei Schokoladenerzeuger (Chocolatier), 28 Fleischverarbeiter und ein Lehrling im Fleischverkauf.



Frühlings tour des Blumenbüros Österreich: Die Frühlings-tour des Blumenbüros Österreich lockte kürzlich zahlreiche Gärtner und Floristen in den Plenarsaal der WKS. Besonders spannend waren die floristischen Demonstrationen und die Seminare, die kreative Techniken, innovative Gestaltungsmöglichkeiten sowie aktuelle Trends in der Floristik zeigten. In einem Vortrag zu Kundenakquise, Kooperationen und Kalkulation erhielten die Teilnehmer zudem wertvolle Tipps, wie sie ihr florales Geschäft erfolgreich ausbauen und zukunfts-fähig gestalten können. Mit dabei waren u. a. Weltmeister Nicolaus Peters und WorldSkills-Gewinner Manuel Bender.

© WKS/Thalmayr

Talfahrt geht weiter

Für Salzburgs Gewerbe und Handwerk ist keine Erholung in Sicht. Das zeigen die aktuellen Zahlen der Konjunkturerhebung der KMU Forschung Austria, die bereits im fünften Jahr in Folge einen Umsatzrückgang für die Betriebe ausweist. Für den gesamten Zeitraum 2019 bis 2024 bedeutet das ein reales Minus von 25%.

„Diese Entwicklung setzt sich leider auch im ersten Quartal 2025 fort. Sowohl der Auftragsbestand bei den Unternehmen als auch ihre Investitionsbereitschaft zeigen weiter nach unten“, zeichnet Spartenobmann Josef Mikl ein düsteres Bild aus dem Gewerbe und Handwerk. „Trotz stabiler Haushaltseinkommen lässt derzeit auch die Kundennachfrage nach. Das ist neben Büro-

kratie, Steuerlast und hohen Arbeitskosten zu einem weiteren großen Problem für die Betriebe geworden. Daher ist bei den kommenden KV-Verhandlungen dringend Zurückhaltung geboten.“

Konkret beurteilen 18% der Betriebe die Geschäftslage im ersten Quartal mit „gut“ (Vorjahr: 21%), 53% mit „saisonüblich“ (50%) und 29% mit „schlecht“ (29%). Per Saldo überwiegen die Betriebe mit schlechter Geschäftslage um elf Prozentpunkte. Für das zweite Quartal erwarten 13% Steigerungen bei den Auftrags-eingängen (12%), 55% rechnen mit keiner Veränderung (60%) und 32% erwarten Rückgänge (28%). Per Saldo überwiegen die pessimistischen Einschätzungen um 19 Prozentpunkte.



© WKS/Neumayr

Wechsel an der Innungsspitze

Bei der Landesinnung der Rauchfangkehrer hat kürzlich der langjährige Innungsmeister, KommR Kurt Pletschacher (links), seine Funktion an Mathias Gadenstätter aus Zell am See übergeben. Neben seiner zehnjährigen Tätigkeit als Innungsmeister war Pletschacher auch jahrzehntelanges Mitglied des Landesinnungs-

ausschusses sowie zehn Jahre lang im Bundesinnungsausschuss sowie in der Spartenkonferenz aktiv. Bei der Übergabe bedankte sich Gadenstätter bei seinem Vorgänger für seinen ausdauernden Einsatz für die Branche. Als neue stellvertretende Innungsmeister fungieren Johann Enzinger und Johannes Schmitzberger.



© WKS/Chris Hofer

Tapezierer zeigten Können

Beim jüngsten Projekttag der Tapezierer an der Landesberufsschule Kuchl zeigten die Lehrlinge der Branche ihr großes Talent. Bei einem achtstündigen Wettbewerb mussten sie anspruchsvolle Aufgabenstellungen bewältigen: Einen Hocker polstern, Wände tapezieren, einen Bodenbelag verlegen sowie eine Vorhangdekoration nähen. Großes Augenmerk wurde dabei auch auf die Gesamtgestaltung gelegt. Den ersten Platz belegte schließlich Lara Omieczynski vom Lehrbetrieb Hagenhofer

Raumausstattung GmbH aus Wagrain. Dahinter platzierten sich Christina Fuetsch von der Bruno Berger GmbH aus Hollersbach und Clara Seidel vom Ausbildungsbetrieb Maria Messner aus Berghheim auf den Rängen zwei und drei. Im Bild oben (v. l.) Innungsmeister-Stv. Markus Kirchmayr, Lena Limbacher (Prüfungskommission), Siegerin Lara Omieczynski, Lehrlingswart Manfred Reichl sowie Magdalena Schörghofer und Sophie Fritzenwallner (beide Prüfungskommission).

Voller Einsatz für die Branche

Nach vielen Jahren engagierten Wirkens trat kürzlich Thomas Viehhauser als Obmann der Fachgruppe der Garagen, Tankstellen- und Servicestationsunternehmen zurück. Zu seinem Nachfolger wurde Michael Huber aus Salzburg bestimmt. Viehhauser hat mit seiner stets offenen Art und seinem unermüdlichen Einsatz die Fachgruppe maßgeblich geprägt und deren Interessen vorangetrieben. Seine fachliche Kompetenz gepaart mit einem tiefen Verständnis für die Anliegen der Mitglieder machte ihn zu einer wichtigen Führungsfigur. Der scheidende Obmann wird allerdings



Thomas Viehhauser tritt als Obmann zurück.

© WKS

weiterhin als Ausschussmitglied tätig sein und damit seine Erfahrung und sein Wissen auch in Zukunft einbringen.

Skitourismus bleibt wichtige Säule

Der heimische Wintertourismus ist eine wesentliche Säule der Salzburger Wirtschaft. Das wurde einmal mehr beim traditionellen Saisonbilanz-Pressgespräch des „Netzwerk Winter“ deutlich.

„Wir sind durch die guten Schneebedingungen Anfang Dezember vergangenen Jahres hervorragend in die Saison gestartet. Auch der Jänner ist sehr zufriedenstellend verlaufen“, sagte Salzburgs Seilbahnen-Obmann Erich Egger. Das von früher bekannte „Jännerloch“ sei so gut wie verschwunden. Eine große Herausforderung war heuer der späte Ostertermin. „Dennoch werden wir zu Ende der Saison mit einem 4- bis 5-prozentigen Plus beim Kassenumsatz landen“, zeigte sich Egger optimistisch. „Am Berg herrschen derzeit noch perfekte Pistenbedingungen, die, kombiniert mit schönem Wetter, zum genussvollen Frühjahrs-skiurlaub einladen.“

Raiffeisenverband-Generaldirektor Heinz Konrad hob

die solide wirtschaftliche Lage der heimischen Tourismusbetriebe hervor: „Salzburg war im Vorjahr das einzige Bundesland mit einem positiven Wirtschaftswachstum. Dazu hat auch der Tourismus wesentlich beigetragen.“ Der Großteil der Betriebe stehe finanziell gut bis sehr gut da und wolle auch in Zukunft investieren. Das Hauptmotiv der Wintergäste sei nach wie vor das Skifahren, weshalb es wesentlich sei, die gute Infrastruktur zu erhalten und weiter zu verbessern.

Nummer 1 auf den Märkten

Auch der Sprecher der Skiindustrie, Wolfgang Mayrhofer, ist mit der Saison zufrieden. „Unsere Homepage Österreich



Beim Netzwerktreffen (v. l.): Robert Tschaut, Bildungsdirektion, Hermann Häckl, Albus, Netzwerk-Sprecher Franz Schenner, Seilbahnen-Obmann Erich Egger, Isabella Laimer, Flughafen Salzburg, Katrin Lengauer-Kaltner, Young Austria, Heinz Konrad, Raiffeisenverband, Wolfgang Mayrhofer, Österreichische Skiindustrie und Gerhard Sint, Berufsskilehrerverband. © Netzwerk Winter/Neumayr

besticht mit einer Top-Qualität bei Hotels, Seilbahnen und Pisten. In Kombination mit der Innovationskraft der heimischen Skiindustrie sind wir weiter die Nummer 1 auf den internationalen Märkten.“

Gefragt wie nie sind auch die Salzburger Skischulen. „Gerade jetzt sind noch viele Schüler aus Großbritannien bei uns zu Gast“, erläuterte Ski-

schulsprecher Gerhard Sint. In Kombination mit seinen vielen hochwertigen Jugendgästehäusern ist Salzburg das Nummer-1-Bundesland bei Schulsikerkursen in Österreich. Große Teilnehmer-Steigerungen gab es bei der Initiative „Skifahren lernen in drei Tagen“ sowie bei den kostenlosen Schulskitagen.

www.netzwerk-winter.at

Zukunftsvisionen für den Tourismus

Unter dem Motto „Golling – gemeinsam in die Zukunft!“ kamen kürzlich über 30 Touristiker, Bürger und Fachleute auf Burg Golling zusammen, um innovative Ideen zur Stärkung des Standortes zu diskutieren.

In drei Arbeitsgruppen entstanden vielfältige Konzepte, die sich an die Zielgruppen Erlebnissuchende, Kulturge-nießler und Naturerholer richten. Die Schwerpunkte reichen von innovativen Erleb-

nissen über klimafreundliche Mobilität bis hin zur Stärkung der lokal-regionalen Freizeitwirtschaft. „Wir wollen Golling als Diamant der Salzburger Alpen positionieren“, so TVB-GF Immanuel Fiausch.



© TVB Golling

Lehrlingskurse im WIFI Pinzgau

Erstmals werden die Kurse der Tourismus-Lehrlingsakademie in den Berufsfeldern Hotel- und Gastgewerbeassistent (20. bis 22. Mai), Restaurantfachmann (3. bis 5. Juni) und Koch (11. bis 13. Juni) auch im WIFI der WKS-Bezirksstelle Pinzgau angeboten. Kursinhalte: KI, Trends im Tourismus, Persönlichkeitsentwicklung und Kommunikation, Pastaküche und Patisserie. Die Kurskosten werden gefördert. Info: <https://www.tourismus-akademie.at>

Positive Entwicklung der wissensbasierten Dienstleister

Die Sparte Information und Consulting der Wirtschaftskammer Salzburg zeigt sich trotz der anhaltenden Herausforderungen in robuster Verfassung. Das bestätigen die Ergebnisse der aktuellen Konjunkturerhebung der KMU Forschung Austria.

„In der Sparte Information und Consulting in Salzburg sind die Umsätze im Jahr 2024 nominell um durchschnittlich 3,4% gestiegen (Österreich: +5,3%). 53% der Betriebe konnten ihre Umsätze 2024 im Vergleich zum Vorjahr steigern, 2% meldeten stabile Umsätze und 2% mussten Umsatzrückgänge hinnehmen“, berichtet Wolfgang Reiger, Obmann der Sparte Information und Consulting der WKS. Damit setzt sich die positive Entwicklung der Vorjahre fort, wobei das Wachstum höher ausgefallen ist als im Vorjahr.

Für das laufende Jahr 2025 bleiben die Erwartungen vorsichtig positiv: Sowohl die Umsatzerwartungen (nominell: +2,6%) als auch die Investitions- (+4,8%) und Personalstandpläne (+4,2%) der Unternehmen verzeichnen einen leichten Zuwachs.

Belastende Rahmenbedingungen

Trotz stabiler Entwicklung kämpfen viele Unternehmen weiterhin mit den bekannten Problemen: „69% der Unternehmen der Sparte Information und Consulting in Salzburg fühlen sich durch die Steuern und Abgaben in ihrer Geschäftstätigkeit beeinflusst, 65% durch die Bürokratie und Verwaltung. 60% sehen die schwache Kundennachfrage als eine große Herausforderung und 55% die Wettbewerbsintensität“, informiert Reiger. Er fordert umgehend eine Verbesserung der politischen Rahmenbedingungen: „Die angekündigten Maßnahmen des Mittelstandspakets zur Entlastung und zum Bürokratieabbau sind ein Schritt in die richtige Richtung – jetzt braucht es eine rasche und unbürokratische Umsetzung.“



Wolfgang Reiger ortet ein verhaltenes Wachstum für 2025.

© Andreas Kolarik

Die vorliegenden Ergebnisse basieren auf den Meldungen von mehr als 3.800 kleinen und mittleren Unternehmen (KMU) mit rund 16.700 Beschäftigten; davon haben mehr als 300 KMU mit knapp 1.300 Beschäftigten ihren Standort in Salzburg.

Fachkräftemangel als Wachstumsbremse

Der Mangel an qualifiziertem Personal bleibt eine der größten Herausforderungen für wissensbasierte Dienstleis-

ter. Besonders betroffen sind die Bereiche Entsorgungs- und Ressourcenmanagement, Druck sowie Ingenieurbüros. Im IT-Sektor fehlen aktuell bereits mehr als 28.000 Fachkräfte österreichweit.

Der daraus resultierende Wertschöpfungsverlust wird auf rund 5 Mrd. € pro Jahr geschätzt.

Nachhaltigkeit und IT-Sicherheit im Fokus

Immer mehr Unternehmen investieren gezielt in Nachhaltigkeit und Cybersicherheit. Zwei Drittel der Mitgliedsbetriebe erfassen bereits Nachhaltigkeitsdaten, besonders stark vertreten sind Ingenieurbüros und Unternehmen der Entsorgungsbranche. Auch beim Einkauf wird zunehmend auf ökologische Standards geachtet. „Nachhaltigkeit ist nicht nur gesellschaftlich geboten, sondern ein echter Wettbewerbsvorteil. Mit einem neuen Leitfaden zur Energieeffizienz will die Sparte Unternehmen praxisnahe Unterstützung bieten“, informiert Reiger.

Die Konjunkturberichte sind auf wko.at abrufbar (siehe auch QR-Codes).



Die aktuelle Konjunkturerhebung bestätigt gegenüber dem Vorjahr ein leichtes Wachstum.



Konjunktur-
bericht
Salzburg.



Konjunktur-
bericht der
Bundessparte.

Warum Cyber-Sicherheit Chefsache ist?

Cyberkriminalität zählt zu den größten Bedrohungen für Unternehmen. „Deshalb müssen Unternehmen jetzt handeln“, betont Mario Friedl, Landessprecher der Experts Group IT Security in der UBIT Salzburg. Denn die Angriffe werden gezielter, die Schäden massiver – und der Handlungsdruck wächst.

Cyberangriffe seien keine abstrakte Gefahr mehr – sie gehören zum Geschäftsalltag. Die Folgen: Produktionsausfälle, Datenverluste, Image-Schäden. Besonders betroffen sind neben Großkonzernen auch kleine und mittlere Unternehmen (KMU), die oft keine umfassenden Schutzmechanismen installiert haben.

Für Friedl steht fest: Sicherheit beginnt mit Bewusstsein – und mit Verantwortung auf höchster Ebene. Geschäftsführungen müssen das Thema strategisch angehen: Risikoanalysen, klare Prozesse, Investitionen in resiliente

Systeme und regelmäßige Mitarbeiterschulungen.

„Es reicht nicht, IT einfach laufen zu lassen. Wer nicht vorbereitet ist, riskiert die Existenz seines Unternehmens“, betont Friedl.

Gamechanger NIS-2

Die EU-Richtlinie NIS-2 ist ein zentraler Gamechanger: Sie fordert ein einheitlich hohes Sicherheitsniveau und verpflichtet Unternehmen nicht nur zu technischen und organisatorischen Maßnahmen, sondern auch zur rechtlichen Haftung. „Die persönliche Verantwortung der Geschäftsführung

wird klar geregelt – es ist nicht mehr nur ein IT-Thema, sondern eine Führungsaufgabe“, erklärt Friedl. Besonders perfide seien Ransomware-Angriffe, die zunehmend mit Künstlicher Intelligenz und Deepfakes durchgeführt werden. Täter agieren aus dem Darknet und erpressen Unternehmen mit anonymen Kryptowährungstransaktionen – die Beträge steigen weiter. „Die Kriminalität hat ein neues Level erreicht“, warnt Friedl.

Resilienz als Wettbewerbsvorteil

Sicherheit ist ein Prozess, kein Zustand. Von großer Bedeutung sind regelmäßige Schwachstellenanalysen, strukturierte Backups, klare Zugriffsrechte und eine Sicherheitsstrategie auf Managementebene. „Es geht nicht nur um Prävention, sondern auch um Reaktions-



© Andreas Kolarik

Landessprecher Mario Friedl warnt: „Die Bedrohung war noch nie so groß wie heute.“

fähigkeit“, so Friedl. Resiliente Unternehmen können Angriffe besser abfedern und bleiben handlungsfähig. Wer sich überfordert fühlt, sollte externe Unterstützung suchen – etwa bei spezialisierten Beratern oder der Wirtschaftskammer. „Die Frage ist nicht, ob ein Angriff kommt, sondern wann. Wer vorbereitet ist, gewinnt.“



QR-Code zum Interview mit Mario Friedl in voller Länge.

Welche HR-Kompetenzen braucht es in der Krise?

Arbeitgeber sehen sich in der anhaltenden Rezession zunehmend mit Ängsten und Rückzugstendenzen ihrer Mitarbeitenden konfrontiert – selbst dort, wo wirtschaftlich (noch) keine unmittelbaren Auswirkungen spürbar sind.

Wie gelingt es, in Krisenzeiten Sicherheit zu vermitteln, Fachkräfte zu halten, anstatt Dienstverhältnisse zu beenden und für Bewerber attraktiv zu bleiben? Diese Fragen beleuchtet die HRM Experts Group der UBIT Salzburg in einer Veranstaltung, die sie gemeinsam mit dem Bereich Sozial- und Arbeitsrecht der WKS am Frei-



Die Veranstaltung am 9. Mai gibt Antworten zu HR-Strategien in der Krise.

© canva - pixelfit

tag, 9. Mai im Penthouse A im WIFI veranstaltet.

Antworten aus der Praxis

Sonja Eder, Geschäftsführerin von Prodingler, Leitner

& Partner Steuerberatung Salzburg, Jana Schönberger, HR-Generalistin bei Schunk Transit Systems GmbH, und Bettina Szabo-Quirin, Head of Human Resources bei Daimler Truck AG, geben praxisnahe Einblicke zu Strategien, wie es gelingt, Mitarbeitenden in unsicheren Zeiten Sicherheit und Perspektive zu geben.

Rechtliche Aspekte

Anschließend zeigt Lorenz Huber, Leiter des Bereichs Sozial- und Arbeitsrecht in der WKS, auf, welche Personalmaßnahmen in Krisenzeiten

möglich sind, um Dienstverhältnisse zu erhalten. Dabei werden unter anderem einvernehmliche Vertragsänderungen sowie befristete Freisetzen beleuchtet – inklusive rechtlicher Aspekte, die es dabei zu beachten gilt.

Den Abschluss bildet eine Diskussionsrunde mit allen Referenten. Mit dabei: Jacqueline Beyer, Landesgeschäftsführerin des AMS Salzburg.



Anmeldung zur Veranstaltung am 9. Mai.

Mit bewährten Strategien zu neuen Perspektiven

Prozessoptimierung und Digitalisierung sind mehr als ein Trend – sie sind entscheidend, um wettbewerbsfähig zu bleiben. Mit fundierter Expertise im Interim Management, in der Strategieberatung sowie in der digitalen Transformation begleitet Gudrun Helm mit agile consulting & interimmanagement e.U. Unternehmen verschiedenster Branchen auf ihrem Weg in eine erfolgreiche Zukunft. Dabei bringt sie ihre Erfahrung als KMU.DIGITAL Beraterin ein, entwickelt Digitalisierungsstrategien und führt Betriebe



Gudrun Helm von der agile Consulting & Strategieberatung führt Unternehmen in die digitale Zukunft.

©Helm

durch die Förderoffensive der WKO.

Externe Expertise: Wann ist sie besonders wertvoll?

„Prozessoptimierung, Digitalisierung, Führung und Mitarbeiterzufriedenheit sind Schlüsselthemen, die eng miteinander verknüpft sind. Unternehmen, die hier aktiv werden, steigern nicht nur ihre

Effizienz, sondern binden auch Mitarbeiter und agieren langfristig erfolgreich am Markt“, sagt Gudrun Helm.

Gerade Unternehmensnachfolgen und Führungswechsel

bergen Herausforderungen: Neben rechtlichen, finanziellen und strategischen Fragen spielt vor allem die zwischenmenschliche Komponente eine zentrale Rolle. Eine erfahrene Sparringpartnerin hilft, den Übergangsprozess mit neuen Ideen und Perspektiven zu meistern. Ein zentrales Element: die Mitarbeiterzufriedenheit. Unzufriedene Mitarbeitende sind weniger produktiv und können die Unternehmenskultur negativ beeinflussen. Gudrun Helm führt daher Befragungen durch und entwickelt individuelle Maßnahmen, um die Arbeitsbedingungen in den Betrieben zu verbessern.



Unternehmensberatung · Buchhaltung · IT

„Selected Business“ ist eine Aktion der Fachgruppe Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie in der Wirtschaftskammer Salzburg.

agile consulting &
interimmanagement e.U.
Gudrun Helm, MIM
gudrun.helm@agite.at
+43664 6480954

www.agite.at

Anzeige

Konflikte als Chance – systemisch lösen statt eskalieren

Die Fachgruppe UBIT lud Anfang April zur Weiterbildung der Experts Group Wirtschaftsmediation ins WIFI Salzburg. Unter dem Motto „Der Konflikt gehört zum Leben – der Umgang damit macht den Unterschied“ stand ein ganzer Tag im Zeichen des systemisch-lösungsorientierten Arbeitens in der Mediation – einem Ansatz, der Konflikte als Entwicklungschancen begreift und kreative Lösungsräume eröffnet.

Geleitet wurde die Veranstaltung von Norbert Fackler, Businesscoach und eingetragener Mediator. Mit einem gelungenen Mix aus theoretischen Impulsen, praxistauglichen Methoden und konkreten Fallbeispielen zeigte er, wie



Manfred Bauer und Norbert Fackler freuten sich mit UBIT FG-Geschäftsführer Martin Niklas über das rege Interesse an der Veranstaltung (v. l.).

© Kolarik

Mediatoren und Führungskräfte festgefahrene Denkmuster aufbrechen können. „Nicht der Konflikt selbst ist das Problem – sondern, wie wir damit umgehen. Systemisches Denken eröffnet hier neue Wege“, betonte Fackler.

Im Fokus standen Fragetechniken und Interventionsformen, die in Kleingruppen-, Paar- und Rollentrainings unmittelbar erprobt wurden. Als Fallbeispiel diente ein innerfamiliärer Konflikt rund um eine Unternehmensnachfolge – ein hochaktuelles Thema, das viele Teilnehmende aus der Beratungspraxis kennen.

Nachhaltige Lösungen

Auch Manfred Bauer, Leiter der Experts Group Wirtschaftsmediation, unterstrich die Bedeutung des systemischen Zugangs: „Systemisches Denken verändert den Zugang zur Konfliktlösung grundlegend. Unsere Weiterbildungen geben den Teilnehmenden Werk-

zeuge an die Hand, um Veränderungen nachhaltig zu gestalten.“ Die Veranstaltung umfasste acht anerkannte Weiterbildungseinheiten gemäß § 20 ZivMediationsG und bot neben fachlichem Input auch wertvolle Möglichkeiten zur Vernetzung und zum kollegialen Austausch.

Mit dieser Weiterbildung setzte die Experts Group Wirtschaftsmediation der WK Fachgruppe UBIT ein starkes Zeichen: Konflikte lassen sich mit dem richtigen Know-how produktiv und nachhaltig lösen.



QR-Code zum
Nachbericht
auf der UBIT
Webseite.

Immobilien-Branchentreff im Kavalierhaus



© Kolarik

Roman Oberndorfer, Fachgruppenobmann Immobilienreuhänder WKS, **Michael Baminger, CEO und Vorstandssprecher** Salzburg AG, **Landesrat Martin Zauner, Wilhelm Fenninger, Obmann-Stv.** Salzburg des Verbandes gemeinnütziger Bauvereinigungen, **Markus Wiedhölzl, Leiter Vertrieb** Privat- und Gewerbekunden der Salzburg AG (v. l.).

Kürzlich lud die Salzburg AG die Salzburger Immobilienbranche ins Kavalierhaus, um aktuelle Entwicklungen und künftige Herausforderungen zu diskutieren. Roman Oberndorfer WKS-Fachgruppenobmann der Immobilienreuhänder und GBV-Vizeobmann Wilhelm Fenninger begrüßten zahlreiche Gäste und eröffneten die Veranstaltung.

Landesrat Martin Zauner präsentierte das Raumordnungs- und Baurechtspaket „Leistbares Wohnen“. Experten der Salzburg AG informierten über moderne Ladelösungen für Tiefgaragen und Parkplätze inklusive Abrechnungsservice, den Fernwärmeausbau im Bundesland sowie über die

Errichtung und den Betrieb von Photovoltaikanlagen.

Als Keynote-Speaker betonte Meteorologe und Klimajäger Andreas Jäger die zentrale Rolle von Klimaschutz und Dekarbonisierung in der Energie- und Wärmeversorgung. „Unsere Partnerschaft mit der Immobilienbranche basiert auf Vertrauen und offener Kommunikation. Wir informieren über aktuelle Entwicklungen – und die Branche kann dieses Wissen direkt an ihre Kunden weitergeben. Die Veranstaltung bietet zudem die Chance, sich jenseits des Besprechungstisches auszutauschen“, so Markus Wiedhölzl, Leiter Vertrieb Privat- und Gewerbekunden der Salzburg AG.

Herausforderungen für die Holzindustrie bleiben groß

Bei der konstituierenden Sitzung der Fachgruppe Holzindustrie wurde KommR Wolfgang Hutter erneut zum Obmann gewählt.

Seine Wiederwahl steht für Kontinuität in einer Branche, die sich aktuell mit wirtschaftlichen Unsicherheiten und neuen politischen Rahmenbedingungen konfrontiert sieht.

Ein zentrales Thema ist die EU-Entwaldungsverordnung (EUDR). Sie verpflichtet Unternehmen dazu, nachzuweisen, dass ihre Produkte – darunter auch Holz – nicht zur Entwaldung beigetragen haben. Auch Betriebe in Österreich, obwohl der Waldanteil hier steigt, müs-

sen künftig aufwendige Nachweise zur Herkunft und Nachhaltigkeit ihres Holzes erbringen.

Hutter zeigt sich kritisch: „In der derzeit vorgesehenen Form

ist die Verordnung für unsere Betriebe nicht umsetzbar.“ Er warnt vor übermäßiger Bürokratie, die insbesondere kleinere Unternehmen stark belasten könnte, ohne gleich-

zeitig einen spürbaren Beitrag zum globalen Wald- und Klimaschutz zu leisten.

Auch wirtschaftlich bleibt die Lage angespannt: Die Schnittholzproduktion ist seit 2023 rückläufig, Exporte sind gesunken, die Baukonjunktur schwächelt. Die Branche setzt daher auf politische Impulse – etwa durch verstärkte Förderung von Holzbau und Sanierungen.

Mit Obmann Hutter bleibt ein erfahrener Vertreter an der Spitze der Holzindustrie. Er sieht seine Aufgabe in den kommenden Jahren vor allem darin, praktikable Lösungen für neue gesetzliche Anforderungen mitzugestalten – und die Wettbewerbsfähigkeit der Branche abzusichern.



Obmann KommR Wolfgang Hutter und Fachgruppengeschäftsführerin sowie Namensvetterin Anna Hutter.

© WKS

„Süße Backstube“ lockt nach Seeham

Anna Maria Ebner hat sich kürzlich mit ihrer „Süßen Backstube“ im BioArt-Campus in Seeham selbstständig gemacht. Nach der Gastroausbildung war Ebner im elterlichen Gasthaus tätig, im Anschluss folgten zwei Wintersaisons als Servicefachkraft in Radstadt. Dann kamen ihre vier Kinder auf die Welt und auch der Hausbau stand auf dem Programm.

Die Liebe zum Backen blieb und so schnupperte Ebner 2007 in der Biobäckerei Itzlinger in Faistenau und war begeistert. „Ab Anfang 2008 war ich dort



Mit ihrer „Süßen Backstube“ hat sich Jungunternehmerin Anna Maria Ebner einen Traum erfüllt. Hilfe auf dem Weg in die Selbstständigkeit gab es von Peter Kober, dem Leiter des WKS-Gründerservice. © WKS/wildbild

in der Konditorei tätig. Zuerst als Gehilfin, 2013 folgte dann die Konditorprüfung und dann übernahm ich die Leitung des Konditoreibereiches. Da ich ein sehr kreativer, offener Mensch bin, keimte der Wunsch nach Selbstständigkeit immer wieder in mir auf und dann kam

im Mai 2024 das Angebot, die Backstube im BioArt-Campus Seeham zu erwerben. Diese Chance habe ich ergriffen.“

Dort produziert Anna Maria Ebner Torten, Schnitten, Stückgebäck, Kekse, Müsliriegel, Kokosriegel und Schokoladenprodukte in Bioqualität. Die

Jungunternehmerin beliefert den angrenzenden Bioladen, das Restaurant „Das Seeham“, Firmen im Haus, die Dorfladenbox, das Hotel Santner in Eugendorf und erfüllt auch die Wünsche der Kundschaft von auswärts. „Das besondere an meinen Produkten ist, dass sie regional und saisonal in Bioqualität sind und mit viel Liebe gemacht werden. Selbst aus den reichhaltigen Nuss- und Kokoskuchen der Ölmühle entstehen Kokosriegel und verschiedene Tarte-Variationen, denn Nachhaltigkeit und Wertschätzung liegen mir am Herzen.“

Anna Maria Ebner
Biodorf-Weg 4/7
5164 Seeham
Tel. 0664/75 05 72 42

Zum Unternehmen

Peter Kober
Gründerservice
Tel. 0662/8888-542

www.gruenderservice.at

Viele Informationen für Jungunternehmer

Beim kürzlich veranstalteten „Gründer- und Unternehmertraining – Basiswissen für Selbstständige“ in der WK Salzburg fanden sich rund 160 Interessierte ein, um sich mit wertvollen Informationen rund um das Thema Selbstständigkeit einzudecken.

Was braucht es, um als Unternehmer erfolgreich zu sein? Peter Kober, der Leiter des WKS-Gründerservice, meint dazu: „Es braucht Know-how

in relevanten Themen und ein gutes Netzwerk. Das ist die Voraussetzung für die Unternehmensgründung sowie für einen erfolgreichen Markteintritt.“ Zunächst standen Netzwerken und gegenseitiges Kennenlernen auf dem Programm. Danach wurde aufgezeigt, wie man „beMERKENSWERT“ auftritt, um einen nachhaltigen Eindruck beim Gegenüber zu hinterlassen. Wertvolle Rechts- und Steuertipps sowie der

Umgang mit dem Finanzamt kamen ebenfalls zur Sprache.

Der zweite Trainingstag stand im Zeichen des Marketings. Dabei ging es um die Erstellung von Marketingstrategien und darum, wie mit wenig Budget eine große Wirkung erzielt werden kann. Ebenso war die Erstellung von Planrechnung, Controlling und Kalkulation auf dem Programm. Besondere Beachtung fand der Vortrag zum Thema Künstliche Intelligenz. Unter dem Titel „KI als Wegweiser der Zukunft“ wurde die Rolle von KI als Teil einer neuen Realität aufgezeigt. „Die Auseinandersetzung mit KI ist keine Zukunftsfrage mehr, sie ist längst Teil unserer Gegenwart. Mit fortschrittlichen Tools wie KI und Big Data eröff-

nen sich ungeahnte Gestaltungsmöglichkeiten, die den kreativen Geist anregen und Innovationen hervorbringen, die unsere Gesellschaft vorantreiben. Es ist essenziell, dass wir Technologie nicht als ein Endprodukt sehen, sondern als einen Rohstoff, den wir formen und um unsere Ideen herum entwickeln“, erklärte Vortragende Lisa Höllbacher.

Die Inhalte wurden von den Besuchern begeistert aufgenommen. Das kann auch Teilnehmer Marcel Rosbaud bestätigen: „Das Gründertraining war äußerst informativ und hilfreich. Neben den interessanten Inhalten gab es auch ausreichend Zeit, um sich mit den anderen Teilnehmern zu vernetzen.“



Mit Staffeltiathlon Teamgeist stärken

Am 13. Juni geht bei den Salzachseen in Salzburg-Liefering die 13. Auflage des Salzburger Firmen Triathlon über die Bühne. Dieses Teamsportevent bietet Firmensportlern die Möglichkeit, den Gemeinschaftsgeist zu fördern und/oder auch erste Triathlonluft zu schnuppern.

Beim Salzburger Firmen Triathlon von WK- und AK-Betriebs-sport muss jeder Teilnehmer nur eine Disziplin absolvieren. Die moderaten Distanzen mit 180 Meter Schwimmen, 7,8 Kilometer Radfahren und 3,4 Kilometer Laufen sind auch für Einsteiger schaffbar. Zusätzlich zum klassischen Triathlon-Staffel-Bewerb gibt es seit zwei Jahren auch die Möglichkeit einer Duathlon-Staffel. Diese besteht aus zwei Personen. Beim Duathlon wird das Schwimmen durch eine verkürzte Laufstrecke (2,3 Kilometer) ersetzt, beide Laufpas-

sagen müssen von derselben Person zurückgelegt werden. Ebenfalls neu seit 2023 ist eine eigene Lehrlingswertung. Die Besonderheit dabei ist, dass die Staffeln aus Lehrlingen unterschiedlicher Betriebe zusammengestellt werden können. Es gibt kein Alterslimit, die Teilnehmer müssen lediglich den Berufsstand „Lehrling“ aufweisen.

„Durch die zusätzlichen Wertungen im Rahmen unseres Firmen Triathlons konnten wir neue Teilnehmergruppen ansprechen und diese gleichzeitig für Teamsport und



Der 13. Salzburger Firmen Triathlon findet wieder rund um die Salzachseen in Salzburg-Liefering statt.

© WKS/ Kühnold

Bewegung begeistern“, freut sich WKS-Betriebssport-Präsident Gerald Hubner.

Das Anmeldeportal ist seit kurzem geöffnet und Meldungen zum Salzburger Firmen Triathlon können bis einschließlich 6. Juni 2025 unter

www.firmen-triathlon.eu online vorgenommen werden. Der Wettkampf startet um 15 Uhr, die Siegerehrung findet im Anschluss an die Veranstaltung um 17.30 Uhr im Rahmen der Salzburger Dult beim Messezentrum Salzburg statt.



© BSP

Mehrfachsieger prämiert

Beim heurigen Betriebs-Billard-Einzelbewerb holte sich der mehrfache Landesmeister und sportliche Leiter der Betriebs-Billard-Aktivitäten, Gerhard Finkbeiner von der Spar Business Services GmbH, erneut den Titel. Dahinter platzierte sich Mario Ofner von Porsche Informatik. Den dritten Platz teilten sich Sebastian

Wagner von Bodystreet Salzburg-Nonntal und Wolfgang Steiner vom Magistrat Salzburg. Auf dem fünften Platz landeten ex aequo Otto Bayer vom Zollamt Österreich und Wolfgang Konderla von Classic Car Service Konderla. Im Bild die erfolgreichen Wettbewerbsteilnehmer mit Sieger Gerhard Finkbeiner (2. v. r.).

Squash-Sieger gekürt

Beim Betriebs-Squash-Frühjahrs-Cup holte sich Adrian Perez Lopez (BMW-Austria) den Titel in der Herren-Liga. Er verwies Titelverteidiger Andreas Eibl (elkatec Consult Engineering GmbH) sowie Rama Krishna (Sandoz GmbH) auf die Plätze zwei und drei. In der Gruppe Herren-Hobby setzte sich Alexander Rucker (Rucker) vor Rupert Schmidhofer (Land Salzburg) durch. Im Spiel um Platz drei behielt

Simon Wiesner (Raiffeisenverband Salzburg) gegen Tobias Neubronner (Loop New Media GmbH) die Oberhand. Auf dem fünften Rang landete Sebastian Eiter (Chaka2 GmbH) vor Christoph Oberwalder (Magistrat Salzburg). Ebenfalls ein neues Siegergesicht brachte der Damenbewerb. Stephanie Unterberger (Chaka2 GmbH) holte sich den Titel vor Elene Arndt und Bernadett Maizik (beide RTB-AT).



© BSP

Sprachenlernen im digitalen Klassenzimmer

Ob einen Cappuccino auf Italienisch bestellen, Smalltalk auf Spanisch führen oder im nächsten Business-Meeting mit Englisch glänzen – mit den Online-Live-Sprachkursen im WIFI Salzburg ist Sprachenlernen so flexibel wie noch nie.

Das Besondere: Die Kurse finden in Echtzeit über eine moderne Videoplattform statt, mit qualifizierten Trainerinnen und Trainern, die individuell auf die Bedürfnisse der Teilnehmenden eingehen. Gruppenübungen, Aussprachetraining und persönliche Betreuung schaffen ein lebendiges Lernumfeld, fast wie im Klassenzimmer vor Ort, nur eben digital. Pünktlich zur Reisesaison bietet das WIFI neue Urlaubskurse wie

Spanisch, Italienisch oder Türkisch an – auch diese live, interaktiv und bequem von zu Hause aus. Neben den Urlaubskursen stehen auch berufsrelevante Sprachen wie Englisch, Französisch oder Deutsch als Fremdsprache auf dem Programm, vom Anfänger- bis zum Fortgeschrittenenniveau.

Ergänzend kommt bei bestimmten Kursen die international erprobte Lernplattform Speexx zum Einsatz. Sie bietet unter anderem digitale Einstufungstests, Business-Vokabular und selbstgesteuertes Training. Perfekt für alle, die auch zwischen den Live-Terminen weiterlernen möchten. Die Online-Formate sind ideal für alle, die das Lernen flexibel in den Alltag integrieren möch-



© stock.adobe.com/BullRun

WIFI-Sprachkurse: Live dabei, ganz gleich wo Sie sind.

ten. Sei es nur zur Vorbereitung auf den nächsten Urlaub oder zur gezielten sprachlichen Vorbereitung auf neue berufliche Herausforderungen.



Online-Live-
Sprachkurse.



© TS Bad Hofgastein/Wolkersdorfer

Kulinarische Weltreise: „Austria meets Asia“

Die dritte Klasse der Höheren Lehranstalt für Tourismus der Tourismusschule Bad Hofgastein lud kürzlich zum Themenabend unter dem Motto „Austria meets Asia“. Das Highlight der Veranstaltung war das Fusion-Menü, das österreichische Klassiker auf kreative Weise mit asiatischen Zutaten und Zubereitungsarten vereinte. Mit viel Liebe zum Detail haben

die angehenden Gastronomiefachkräfte ein Geschmackserlebnis kreiert, das Tradition und Moderne auf dem Teller zusammenbrachte. So wurde etwa Sashimi vom heimischen Seesaibling in Miso-Marinade serviert und Tauernlamm im Teriyaki-Stil zubereitet.

Den Abschluss bildete ein mit Erdbeer-Rhabarber gefüllter Sticky-Rice-Knödel. Passend

zu dem Menü servierte die Servicecrew eine Weinbegleitung der Weinagentur Jordan aus Micheldorf. Die Veranstaltung wurde von den Schülern geplant, organisiert und umgesetzt. Vom Finden des Mottos über die Zusammenstellung des Menüs bis hin zur Dekoration des Veranstaltungsraums sowie den selbstgebackenen Glückskekse als Tombola-Lose.

In Betriebe schnuppern

Bei Salzburger Unternehmen in die Praxis eintauchen – diese Möglichkeit hatten Schülerinnen und Schüler des Wirtschaftskundlichen Realgymnasiums im Rahmen eines betriebswirtschaftlichen Praktikums. Im Plenarsaal der Wirtschaftskammer Salzburg präsentierten sie kürzlich vor Publikum ihre Erfahrungen in einem Wettbewerb, der in Kooperation mit der Volkswirtschaftlichen Gesellschaft veranstaltet wurde.

Den ersten Platz sicherte sich das Team, das die Privatbrauerei Stiegl besuchte. Rang zwei ging an die Gruppe, die bei den Salzburger Nachrichten zu Besuch war, gefolgt vom Team, das sich bei ServusTV Einblicke verschaffen konnte.

WIFI-KURSE

MANAGEMENT/ UNTERNEHMENSFÜHRUNG

Unternehmertraining kompakt

Salzburg: 20.5.–6.6.2025, Mo–Do
8.00–16.30, 71505174Z, € 1.450,00

Zertifizierungsprüfung Certified Sustainability Expert (CSE)

Salzburg: 23.5.2025, Fr 8.00–17.00,
11063034Z, € 440,00

Future Skills der Arbeitswelt 4.0 – zwischenmenschliche Interaktion

WIFI Bergerbräuhof: 13./14.5.2025,
Di, Mi 9.00–17.00, 12041024Z,
€ 410,00

Grundlagen der Mitarbeiterführung

Salzburg: 14./15.5.2025, Mi, Do
9.00–17.00, 12013034Z, € 405,00

Leadership – Führen ist eine Dienstleistung und kein Privileg ... mit extra Miles zu mehr Erfolg

WIFI Bergerbräuhof: 27.5.–2.9.2025,
27./28.5.25, Di, Mi 9.00–17.00,
Reflexionstag: 2.9.25, 9.00–17.00,
12082024Z, € 580,00

Ausbildung zum

Qualitätsbeauftragten (QB)

WIFI Bergerbräuhof: 14.5.–16.6.2025,
Mi–Fr, 14.–16.5. + Mo–Mi, 26.–28.5.
+ Mi–Fr, 4.–6.6. + Mo, 16.6.2025 je-
weils von 9.00–17.00, 21069024Z,
€ 2.250,00

PERSÖNLICHKEIT

Rhetorik I – Basistraining für freies und sicheres Reden

Salzburg: 16./17.5.2025, Fr 14.00–
22.00, Sa 9.00–17.00, 11009034Z,
€ 450,00

SPRACHEN

Englisch A2 – Active Business

English – Kleingruppen-Training

Salzburg: 20.5.–1.7.2025, Di 18.00–
20.30, 61115054Z, € 395,00

Englisch B1 – Business Communi- cation – Kleingruppen-Training

WIFI Bergerbräuhof: 21.5.–2.7.2025,
Mi 18.00–20.30, 61116054Z,
€ 395,00

Fit für den englischen Gast

WIFI Pinzgau: 16.–24.5.2025,
Fr 13.00–16.40, Sa 9.00–12.40,
61255034Z, € 290,00

Deutsch A1/1

Salzburg: 12.5.–2.7.2025, Mo, Mi
19.30–22.00, 65808304Z, € 405,00

Deutsch A1/2

Salzburg: 13.5.–8.7.2025, Di, Do
9.00–11.30, 65809224Z, € 372,00
Salzburg: 16.5.–4.7.2025, Di, Fr
17.00–19.30, 65809244Z, € 372,00

Deutsch A2/1

Salzburg: 12.5.–2.7.2025, Mo, Mi
19.30–22.00, 65810104Z, € 405,00
Salzburg: 19.5.–26.6.2025, Mo,
Mi, Do 17.00–19.30, 65810114Z,
€ 405,00

Deutsch A2/2

Salzburg: 13.5.–13.6.2025, Di, Mi, Fr
9.00–11.30, 65811124Z, € 372,00
Salzburg: 13.5.–8.7.2025, Di, Do
17.00–19.30, 65811144Z, € 372,00

Deutsch B1/1

Salzburg: 12.5.–30.6.2025, Mo, Mi
17.00–19.30, 65812174Z, € 405,00
Salzburg: 15.5.–14.7.2025, Mo, Do
19.30–22.00, 65812164Z, € 405,00

Deutsch B1/2

Salzburg: 17.5.–12.7.2025, Sa 8.30–
13.00, 65814124Z, € 372,00
Salzburg: 19.5.–23.6.2025, Mo, Mi
13.00–16.45, 65814014Z, € 372,00

Deutsch B2/1

Salzburg: 12.5.–5.6.2025, Mo, Mi, Do
13.30–16.00, 65815114Z, € 325,00
Salzburg: 26.5.–30.6.2025, Mo, Mi
17.00–19.30, 65815104Z, € 325,00

Deutsch B2/3

Salzburg: 15.5.–26.6.2025, Mo, Do
17.00–19.30, 65824084Z, € 325,00

Deutsch B2/4

Salzburg: 15.5.–26.6.2025, Mo, Do
19.30–22.00, 65825084Z, € 300,00
Salzburg: 26.5.–30.6.2025, Mo, Mi
13.30–16.00, 65825144Z, € 300,00

Deutsch C1/1

Salzburg: 15.5.–26.6.2025, Mo, Do
19.30–22.00, 65834054Z, € 325,00

Deutsch C1/3

Salzburg: 16.5.–17.6.2025, Di, Fr
17.00–19.30, 65838054Z, € 325,00

Englisch B2 – First –

Prüfung

Salzburg: 24.5.2025, schriftliche
Prüfung (digital) und mündliche
Prüfung finden am selben Tag statt,
75201034Z, € 258,00

BETRIEBSWIRTSCHAFT/ RECHT

Buchhaltung 2

(für Fortgeschrittene)

Salzburg: 13.5.–3.7.2025, Di,
Do 18.00–22.00 und Mittwoch,
28.5.2025, 13002064Z, € 590,00

Personalverrechnerprüfung

Salzburg: 24.5.–12.6.2025, Sa 24.5.
schriftlich, 8.00–14.00, Do 12.6.
mündlich, 74032054Z, € 350,00

GPT, Deep Seek und Co. – Einstieg in die KI-Texterstellung

Salzburg: 22.5.2025, Do 9.00–17.00,
18000034Z, € 210,00

Office-Manager-Ausbildung: Online-Diplomlehrgang für Office- Mitarbeiter:innen

Online: 31.5.2025, die Einteilung
der Arbeits- und Lernzeiten er-
folgt selbstständig – 22 Wochen,
14602014Z, € 1.905,00

IT/MEDIEN

Entdecken Sie die Welt von ChatGPT

Online: 19./20.5.2025, Mo, Di 16.00–
20.00, 86159054Z, € 485,00

ChatGPT & Microsoft Copilot – effizienter Einsatz im Business

Online: 6.5.2025, Di 9.00–13.00,
86181024Z, € 305,00

KI-Basis – Chancen und Risiken durch KI erkennen – eLearning

eLearning: ab Wunschstarttermin für
90 Tage auf der WIFI-Lernplattform
im Selbststudium, 24 Stunden/7 Tage
die Woche, 86180014Z, € 94,00

Microsoft Excel – Einführung

WIFI Pinzgau: 17.–19.5.2025, Mo, Sa
9.00–17.00, 83410074Z, € 475,00

Microsoft Excel – Kompaktkurs

Salzburg: 13.–21.5.2025, Di, Mi 9.00–
16.00, 83411044Z, € 675,00

Microsoft-Office-Kompaktkurs – Einführung (Word, Excel, Outlook)

WIFI Pinzgau: 12.–20.5.2025, Mo, Di,
Sa 9.00–17.00, 83650074Z, € 775,00
Salzburg: 13.–21.5.2025, Di–Do 9.00–
17.00, 83650044Z, € 775,00

WIFI Pongau: 20.5.–26.6.2025,
Di, Do 18.00–22.00, 83650084Z,
€ 775,00

Microsoft Outlook – Aufbau

Salzburg: 26.5.2025, Mo 9.00–17.00,
83690024Z, € 325,00

Microsoft Outlook – Einführung

WIFI Pinzgau: 20.5.2025, Di 9.00–
17.00, 83680074Z, € 325,00
Salzburg: 21.5.2025, Mi 9.00–17.00,
83680044Z, € 325,00

Microsoft Word – Einführung

WIFI Pinzgau: 12./13.5.2025, Mo, Di
9.00–17.00, 83300074Z, € 475,00
Salzburg: 13./14.5.2025, Di, Mi 9.00–
17.00, 83300044Z, € 475,00

WIFI Pongau: 20.5.–3.6.2025, Di, Do
18.00–22.00, 83300084Z, € 475,00

Tastaturschreiben mit

10-Finger-System

16.–24.5.2025, Fr 13.00–16.00, Sa
9.00–12.00, 82003024Z, € 225,00

Instagram-Marketing für Ihr Unternehmen

Salzburg: 22.5.2025, Do 9.00–17.00,
86155024Z, € 485,00

Social Media Basics – Hands on

Salzburg: 21.5.2025, Mi 9.00–17.00,
86164024Z, € 425,00

Social-Media-Strategie für Betriebe & Unternehmen

Salzburg: 23./24.5.2025, Fr 9.00–
17.00, Sa 9.00–13.00, 86125024Z,
€ 525,00

Social-Media-Content-Creator für Foto, Film & Video

Salzburg: 6./7.5.2025 live online, Di,
Mi 9.30–13.00 & 9.5.2025 in Präsenz,
Fr 9.30–15.00, 86137034Z,
€ 645,00

SEO-Gesamtausbildung

Online: 12.5.–24.6.2025, Mo–Mi
18.00–21.30, 84343024Z, € 3.264,00

Datenschutz, Cookies und KI für Online-Marketing & Social

Online: 19./21.5.2025, Mo, Mi 13.00–
16.00, 21049034Z, € 295,00

Lokales SEO verbessern mit „Google My Business“ – Unternehmensprofil

Salzburg: 23.5.2025, Fr 14.00–17.00,
86143024Z, € 265,00

Professional Scrum Master (PSM1)

Salzburg: 13./14.5.2025, Di, Mi 9.00–
17.00, 88082034Z, € 1.500,00

Business Data Analyst:

Einstieg in die Datenanalyse mit Excel und Power BI

Salzburg: 5.–21.5.2025, Mo–Mi 9.00–
17.00, 88006024Z, € 1.760,00

Adobe InDesign III –

fortgeschrittene Techniken

Salzburg: 12.–14.5.2025, Mo, Mi
9.00–17.00, 83713014Z, € 595,00

Barrierefreie PDF-Dateien mit Adobe InDesign

Salzburg: 19.–21.5.2025, Mo, Mi
9.00–17.00, 83731034Z, € 595,00

Videogestaltung mit Adobe

After Effects – Animationen und Effekte – Grundlagen

Online: 20.–23.5.2025, Di–Fr 9.00–
17.00 – Sie benötigen das Programm
After Effects auf Ihrem Rechner,
81510034Z, € 775,00

TECHNIK

Hochvolt für Kfz-Techniker – HV 2

Salzburg: 2.–4.6.2025, Mo–Mi 8.00–17.00, 23011064Z, € 600,00

Maschinenkurs für Seilbahnbedienstete – Grundmodul für fix geklemmte und kuppelbare Anlagen

WIFI Pinzgau: 12.–16.5.2025, Mo–Fr 8.00–17.00, 21089024Z, € 750,00

Maschinenkurs für Grund- und Zusatzmodul – Prüfung

WIFI Pinzgau: 24.5.2025, Sa 8.00–16.00 – Lichtbildausweis mitnehmen, 21082024Z, kostenlos

Arbeiten unter Spannung für HV-Systeme (Stufe HV3 nach OVE R19: 2021)

Salzburg: 12.–14.5.2025, Mo–Mi 8.00–17.00, 23019044Z, € 720,00

Kfz § 57a KFG Periodische Weiterbildung bis 3,5 t

Online: 2./3.6.2025, Mo, Di 18.00–22.00, 23657294Z, € 270,00

Meisterkurs zum Fachgespräch Karosseriebaumeister

Salzburg: 2.–28.6.2025, Mo–Fr 18.00–22.00, Sa 8.00–17.00, 24130014Z, € 1.450,00

HANDEL/VERKEHR

Diplomierte Lehrlingsausbilder

Salzburg: 20.5.–11.11.2025, Di, Do 9.00–17.00, 40 LE in Präsenz und 20 LE Transferarbeit, 73121014Z, € 1.090,00

Ausbilder-Training mit Fachgespräch/Fachprüfung gemäß Ausbilderprüfungsordnung

Salzburg: 12.–15.5.2025, Mo–Do 8.00–18.00, 73161094Z, € 550,00
Salzburg: 2.–5.6.2025, Mo–Do 8.00–18.00, 73161104Z, € 550,00

Vorbereitungskurs

Taxilenker-Prüfung

Salzburg: 2.–5.6.2025, Mo–Do 8.00–17.00, 75051054Z, € 410,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung – Kenntnis sozialrechtlicher Vorschriften/digitaler Tachograf

Salzburg: 15.5.2025, Do 8.30–17.00, 51405064Z, € 160,00

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS C, C1, D – rationelles Fahrverhalten – Theorie und Praxis

Salzburg: 12./13.5.2025, Mo, Di 8.30–17.00, 51403064Z, € 320,00

KOSTENLOSE INFORMATIONSVANSTALTUNGEN

Digital-Marketing-Diplomlehrgang

Online: 22.5.2025, Do 18.00–19.00, 73177044Z

Ausbildung Dipl.-Junior-Software-Entwickler (SWE)

Salzburg: 21.5.2025, Mi 17.00–19.00, 82202024Z

Programmieren in der IT

Salzburg: 21.5.2025, Mi 17.00–19.00, 82203024Z

Diplomlehrgang

Video und Film

Salzburg: 14.5.2025, Mi 18.00–20.00, 21808034Z

Lehrgang Grafik-Design & Desktop-Publishing

Salzburg: 15.5.2025, Do 18.00–20.00, 21800024Z

Akademie Mediendesign

Salzburg: 4.6.2025, Mi 18.00–20.00, 21853064Z

Diplomierter Controller

Salzburg: 5.6.2025, Do 18.00–20.00, 74016044Z

Diplomierter Betriebswirt im Controlling

Salzburg: 8.5.2025, Do 18.00–20.00, 74017024Z

Meisterausbildungen Handwerk und Technik

Wirtschaftskammer Salzburg: 21.5.2025, Mi 18.00–20.00, 73009014Z

Humanenergetik-Lehrgang

Salzburg: 26.5.2025, Mo 18.00–20.00, 75167024Z

Raumenergetik – Diplomausbildung

Salzburg: 26.5.2025, Mo 19.00–20.30, 11254024Z

Lehre und Matura

Salzburg: 27.5.2025, Di 18.00–19.30, 97002074Z

Berufskraftfahrer-Weiterbildung FS D – Personen- und Ladungs-sicherung

Salzburg 22.5.2025, Do 8.30–17.00, 51412044Z, € 160,00

13.00–20.30, Sa 9.00–17.00, 75301034Z, € 330,00

GESUNDHEIT/WELLNESS

Faszientechniken/Faszientherapie

Salzburg: 16./17.5.2025, Fr, Sa 9.00–16.00, 75565024Z, € 390,00

Arbeitsprobe dauerhafte

Haarentfernung mit Laser

Salzburg: 12.5.2025, Mo 9.30–11.30, 27034124Z, € 450,00

Arbeitsprobe Permanent-Make-up

Salzburg: 2.6.2025, Mo 10.00–13.00, 27206144Z, € 450,00

Arbeitsprobe dekorative Kosmetik/Wimpernverlängerung

Salzburg: 20.5.2025, Di 10.00–16.00, 27006084Z, € 450,00

Weiterführende Fachausbildung und Vorbereitung auf die Befähigungsprüfung Kosmetik

Salzburg: 16.5.–5.7.2025, Fr 16.30–21.30, Sa 9.00–17.00, 27507024Z, € 1.290,00

MATURA/WERKMEISTER/SCHULEN

Ich, meine Stärken und mein Potenzial – ICH-Kompetenz

WIFI Pongau: 22.5.2025, Do 9.00–13.00, Lehrlingsseminar, 10703034Z, € 115,00

Scheitern erlaubt! – ICH-Kompetenz

Salzburg: 20.5.2025, Di 8.00–16.00, Lehrlingsseminar, 10705024Z, € 190,00

Verwaltungsassistent:innen-lehrlinge – Vorbereitung auf die Lehrabschlussprüfung

Salzburg: 23./24.5.2025, Fr 13.30–21.00, Sa 8.30–16.00, 45000014Z, € 400,00

Zerspanungstechnik (CNC) in Theorie und Praxis

Salzburg: 2.–6.6.2025, Mo–Do 8.00–17.00, Fr 8.00–12.00, 21736024Z, € 1.350,00

Ausbildungsfeedback und Verhalten

Salzburg: 15.5.2025, Do 10.00–17.00, 36704014Z, € 180,00

Grundlagen des Berufsausbildungsgesetzes für LAP-Prüfer

Salzburg: 15.5.2025, Do 8.00–10.00, 36705014Z, € 89,00

TOURISMUS

Barkeeper Diplomkurs

WIFI Pinzgau: 12.–22.5.2025, Mo–Do 9.00–17.00, 41125034Z, € 1.200,00

Prüfung Barkeeper

WIFI Pinzgau: 23.5.2025, Fr 9.00–17.00, 41127034Z, € 300,00

Ausbildung Käseexperte

Salzburg: 13.–21.5.2025, Di, Mi 8.00–18.00, 41122024Z, € 980,00

Beschwerdemanagement in der Tourismus- und Freizeitwirtschaft

Salzburg: 13.5.2025, Di 9.00–17.00, 41072024Z, € 250,00

Bonbon Kurs

WIFI Pinzgau: 17.5.2025, Sa 9.00–17.00, 41129024Z, € 200,00

Salzburg: 26.5.2025, Mo 9.00–17.00, 41129014Z, € 200,00

Meisterliche Petit Four und Petit Gateau

Salzburg: 23.5.2025, Fr 9.00–17.00, 41058014Z, € 250,00

Traditionell backen

WIFI Pinzgau: 27.5.2025, Di 9.00–17.00, 41128024Z, € 200,00

Alpine Cuisine – regionale Alpenküche neu interpretiert

WIFI Pinzgau: 26.5.2025, Mo 9.00–17.00, 41553024Z, € 230,00

Ausbildung Servicefachkraft

WIFI Pinzgau: 2.–6.6.2025, Mo–Fr 9.00–17.00, 41101034Z, € 550,00

Sparkling Wine Connaisseur

Salzburg: 19.–23.5.2025, Mo–Fr 9.00–17.00, 41172014Z, € 650,00

TERMINE



28. April

14–16 Uhr

„Meet & Match“ – die Jobbörse für neue Recruiting-Strategien vernetzt Unternehmen und Menschen mit Behinderung



Veranstalter: NEBA Betriebsservice, AMS, WKS
Veranstaltungsort: WK-Bezirksstelle Pongau, Premweg 4, 5600 St. Johann im Pongau

Bei Interesse kontaktieren Sie bitte Romana Oberngruber unter: romana.oberngruber@betriebsservice.info

30. April

9–10.30 Uhr

Machen Sie Ihre Buchhaltungskanzlei zukunftssicher – Teil 2: Vom Einstieg zur konkreten Umsetzung



Effizient, papierlos und zukunftssicher: Papier war gestern. In unserem Fortsetzungswebinar zeigen wir Ihnen, wie Sie Ihre Prozesse nicht nur digitalisieren, sondern strategisch optimieren.

Wenn Sie Ihre Buchhaltung zukunftsfähig und rechtssicher gestalten wollen, ist dieses Webinar ein Muss.

Veranstalter: WKS – Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie
Veranstaltungsort: GoToWebinar (Online)
Mehr Information unter: <https://shorturl.at/YogPa>

6. Mai

18.30 Uhr

Wie steht's um den Salzburger Handel?



Quo vadis bei Kaufkraft, Verkaufsfläche und Konsumverhalten? Seien Sie dabei, wenn Roland Muraier (CIMA) die Studienergebnisse der SABE-V-Studie 3.0

für den Zentralraum sowie die Bezirke Flachgau und Tennengau präsentiert und ein entsprechendes Maßnahmenpaket vorstellt.

Veranstalter: WKS – Sparte Handel
Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter: <https://shorturl.at/5ekyB>

7. Mai

16–19 Uhr

KI-Workshop – Praxisnahe Use-Cases für Vertrieb, Social Media & Kundenservice



Die KI verändert die Geschäftswelt rasant. Viele Unternehmer fragen sich jedoch: Wie kann ich sie konkret in meinem Arbeitsalltag integrieren?

Welche Anwendungen sind sofort nutzbar? In unserem Workshop erhalten Sie Antworten. Wir konzentrieren uns auf: Vertrieb & Neukundengewinnung mit KI, Social-Media-Management mit KI und Kundenservice & Chatbots
Veranstalter: WKS – Immobilien- und Vermögenstreuhänder

Veranstaltungsort: WKS, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter: <https://shorturl.at/yEW8A>

7.–8. Mai

14–20 Uhr

Austrian Recruiting Network – Brazil & Mexico



Ein Online-Matching-Format, das Ihnen hilft, strategische internationale Rekrutierungs-Partnerschaften zu knüpfen.
Kosten: 100 Euro (zzgl.

MwSt., WKO-Mitglieder, pro Unternehmen)
Veranstalter: WKO – Aussenwirtschaft
Veranstaltungsort: online/B2Match-Plattform
Mehr Information unter: <https://shorturl.at/zUc6m>

8. Mai

9–16 Uhr

Lebensversicherung und Betrug(versuche) in der Sachversicherung

Filtern Sie mit hoher Treffsicherheit Unschlüssigkeiten bei Schadenmeldungen heraus.

Kosten: 200,- €
Veranstalter: WKS – Versicherungsagenten
Veranstaltungsort: Wirtschaftskammer Salzburg, Plenarsaal, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg
Mehr Information unter: <https://tinyurl.com/22v54e4w>

**13. April
bis
13. Oktober**



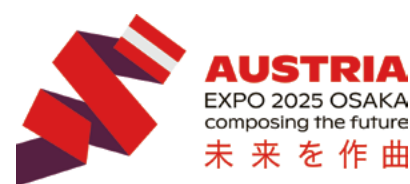
**Road to EXPO 2025
Composing the Future – Together**

Die Road to EXPO zeigt auf, welche Strategien und Maßnahmen neue Geschäfts- und Entwicklungsmöglichkeiten eröffnen.

- Wir bringen österreichische Unternehmen dorthin, wo Innovation in Japan entsteht – und unterstützen die ersten wirtschaftlichen Schritte für neue Erfolgsgeschichten.
- Wir wollen der österreichischen Wirtschaft dauerhafte, auf Vertrauen basierende und zukunftsweisende Partnerschaften ermöglichen.
- Wir öffnen Türen, bauen relevante Kontakte auf und aktivieren Stakeholder.
- Wir intensivieren bestehende Wirtschaftsbeziehungen und erweitern Netzwerke in relevanten Bereichen.
- Wir ebnen schon heute den Weg zu einer erfolgreichen EXPO für alle österreichischen Interessenten.

Die EXPO bietet eine einzigartige Bühne, auf der Österreich und somit die österreichische Wirtschaft ihre Stärken und Leistungen einem globalen Publikum präsentieren können.

Alle Besucher-Infos finden Sie auf: <https://www.expoaustria.at/de/besucher-info/>



9. Mai**8.30–13 Uhr****Verunsicherung am Arbeitsplatz – Sicherheit schaffen durch eine menschliche und professionelle HR-Praxis**

In dieser Veranstaltung geben Unternehmen Praxisbeispiele, wie Sie Sicherheit und ein wertschätzendes Arbeitsklima vermitteln.

Veranstalter: WKS –

Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie

Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/FHaQ1>

19. Mai**18–21 Uhr****Resilienz – das emotionale Immunsystem stärken, Vortrag mit Stefanie Mimra**

Wie können Sie es da schaffen, einen gelungenen Kundenkontakt herzustellen und Ihr Produkt erfolgreich zu verkaufen? Mit einer achtsamen

Grundhaltung, einer bewussten Sprache, mit Methoden aus der Luftfahrt und mit Humor lässt sich Ihr emotionales Immunsystem stärken.

Veranstalter: WKS – Handelsagenten

Veranstaltungsort: WIFI Salzburg, Penthouse A, Julius-Raab-Platz 2, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/68oNr>

20. Mai**8.30–11 Uhr****UBIT-Netzwerkfrühstück: Mit LEGO® zum Aha-Erlebnis**

Kreativ denken, aktiv vernetzen – LEGO® SERIOUS PLAY® bringt Bewegung ins Frühstücksformat der Fachgruppe UBIT. Erleben Sie einen interaktiven Vormittag mit der innovativen Methode LEGO® SERIOUS PLAY®, ein wirkungsvolles Werkzeug für die Strategiearbeit.

Veranstalter: WKS – Unternehmensberatung, Buchhaltung und Informationstechnologie

Veranstaltungsort: WKS-Bezirksstelle Zell am See, Schulstraße 14, 5700 Zell am See

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/J4mP1>

22. Mai**13.30–17.30 Uhr****„Werte sichtbar machen“ – Workshop mit Anna Werr**

Der Workshop richtet sich an alle, die lernen möchten, Werte greifbar und lebendig zu gestalten. Anna Werr ist Expertin für wertebasierte Unternehmensidentität und Gründerin von Identity & Design.

Veranstalter: Frau in der Wirtschaft

Veranstaltungsort: WK Salzburg, Konferenzraum 3, Julius-Raab-Platz 1, 5027 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/KDcgu>

26.–28. Mai**10–18 Uhr****iDSC'25 – Interdisciplinary Data Science Conference**

Die mit Spannung erwartete 6. Interdisziplinäre Data Science Konferenz zieht führende Experten, Forscher und Fachleute aus aller Welt an, um die neuesten Trends, Durchbrüche und Innovationen im dynamischen Bereich der Datenwissenschaft zu erkunden.

Veranstalter: FH Salzburg

Veranstaltungsort: FH Salzburg, Urstein Süd 1, 5412 Puch/Salzburg

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/GTn2a>

26.–30. Mai**10–18 Uhr****Rekrutierung von den Philippinen – Wirtschaftsmission und Roadshow für österreichische Unternehmen**

Die Philippinen sind zunehmend ein bedeutender Talentpool für internationale Fachkräfte, insbesondere in den Bereichen Gesundheit, Technik,

Tourismus, IT und Software. Nach erfolgreich durchgeführten Wirtschaftsmissionen in den vergangenen Jahren, lädt das AußenwirtschaftsCenter Manila zusammen mit der Internationalen Fachkräfte-Offensive (IFO) der WKÖ, österreichische Unternehmen und Personalvermittler ein, das Potenzial vor Ort zu erkunden.

Veranstalter: Aussenwirtschaft Austria

Veranstaltungsort: Manila & Cebu, Philippinen

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/YEYaK>

Stadtfest „Wir bauen Brücken“ – die Salzburger Innenstadt wird zur lebendigen Festmeile 27.–29. Juni 2025

Drei Tage, die unvergessliche Erinnerungen schaffen. Ob jung oder alt, Musikliebende, Sportfans oder Kulturbegosteerte – wir bauen Brücken und feiern gemeinsam. Das Stadtfest bietet ein einzigartiges Erlebnis für Jung und Alt. Die Staatsbrücke wird dabei zur „langen Tafel der Gemütlichkeit“. Veranstalter: Stadt Salzburg

Veranstaltungsort: Salzburger Innenstadt

Mehr Information unter:

<https://stadtfest-salzburg.at/>

**19. Juli – 2. August 2025****SVS-Ferien camps für Kinder & Jugendliche**

Die SVS-Ferien camps für 8- bis 15-Jährige bieten jede Menge Spiel und Spaß und obendrein Gesundheit.

Veranstalter: SVS

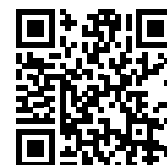
Veranstaltungsort: Jugendgästehaus

Lindenhof, Lindenhof 154,

5531 Eben im Pongau

Mehr Information unter:

<https://shorturl.at/Aa4hE>

Messetermine**7.–9. Mai 2025****möbel austria & küchenwohntrends 2025 – Österreichs Fachmesse für Kochen, Wohnen und Schlafen**

Die Fachmesse für rund 4.500 Fachbesucher, mit mehr als 200 Ausstellern und Marken aus der Küchen- und Einrichtungsbranche.

Veranstalter: Business Upper Austria

Veranstaltungsort: Messezentrum Salzburg,

Am Messezentrum 1, 5020 Salzburg

Mehr Information unter:

<https://www.moebel-austria.at/>

SERVICE INFOS

Konkursverfahren

Eröffnungen

Continental Trading GmbH, FN 395466v, Vogelweiderstraße 114, 5020 Salzburg, vertr. d. d. NotGF Mag. Elisabeth Esterer, RA, 5412 Puch bei Hallein, Urstein Nord 24. MV: MMag. Lisa Pirker, Aigner Straße 35A, 5026 Salzburg, Tel.: 0662/871104, E-Mail: kanzlei@anwalt-salzburg.eu, AF: 11.06.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 25.06.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 14.04.2025, 71 S 26/25h)

Gasthof Entenwirt Betriebs GmbH, FN 507466z, Mooshamstraße 1/3, 5161 Elixhausen. MV: Dr. Günther Auer, Salzburger Straße 77, 5110 Oberndorf, Tel.: 06272/7087-0, Fax: 06272/7088-14, E-Mail: office@greger-auer.at, AF: 11.06.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 25.06.2025, 09.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 10.04.2025, 71 S 42/25m)

Anes Nukic, geb. 20.05.1992, Schumacherstraße 5/7, 5020 Salzburg; MV: Dr. Helmut Hüttinger, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/841141-0, Fax: 0662/848415, E-Mail: insolvenz@kanzlei-ghh.at, AF: 29.05.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 12.06.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 01.04.2025, 23 S 11/25z)

Jamila Yusupova, geb. 23.08.1983, Güterbeförderung, Rosengasse 12/2, 5020 Salzburg; MV: Dr. Helmut Hüttinger, Alter Markt 7, 5020 Salzburg, Tel.: 0662/841141-0, Fax: 0662/848415, E-Mail: office@kanzlei-ghh.at, AF: 23.06.2025. Berichtstagsatzung und Prüfungstagsatzung am 07.07.2025, 09.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 09.04.2025, 44 S 19/25f)

Aufhebungen

Salambek Agaev, geb. 26.08.1986, Gastronom, Troststraße 68-70/12/2, 1110 Wien (Privatadresse), Jakobistraße 13/10, 5162 Obertrum am See (Geschäftsadresse). Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 14.04.2025, 23 S 12/24w)

aaron dienstleistungs GmbH, FN 390715g, Kirchplatz 5, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Der Konkurs wird nach Verteilung an die Massegläubiger aufgehoben. (LG Salzburg, 16.04.2025, 23 S 7/24k)

Mariana Georgieva, geb. 15.04.1974, Saint-Julien-Straße 25/5, 5020 Salzburg. Der Konkurs wird nach Schluss-

verteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 09.04.2025, 44 S 31/24v)

Kalimera GmbH, FN 562279g, Gewerbestraße 6, 5082 Grödig. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 01.04.2025, 71 S 10/24d)

Islam Musaev, geb. 05.01.1998, Güterbeförderer, Goethestraße 9/4/3, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 08.04.2025, 71 S 66/24i)

Rajo Nikolic, geb. 20.08.1994, Inh. d. Heimvorteil e.U., Kehlhof 75, 5441 Abtenau, vorm wh. Pauernfeindstraße 20/3, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 02.04.2025, 71 S 56/23t)

Bernhard Schobersteiner, geb. 04.07.1973, Inhaber d. Einzelunternehmens rescue3team e.U. FN 317623v, Achenweg 3, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Der Konkurs ist aufgehoben. (LG Salzburg, 08.04.2025, 44 S 16/24p)

woodpark gmbh, FN 388925z, Mayrwiesstraße 21, 5300 Hallwang. Der Konkurs wird nach Schlussverteilung aufgehoben. (LG Salzburg, 07.04.2025, 71 S 127/24k)

Bestätigungen

Dlovan Ali, geb. 15.01.1991, Gastronom, Peter-Buchner-Straße 4, 5710 Kaprun (Geschäftsadresse), Kellnerfeldstraße 24/10, 5710 Kaprun (Wohnadresse). Der am 19.03.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 04.04.2025, 23 S 9/24d)

Gunther Grebe, geb. 05.11.1963, Händler, Leopoldskronstraße 8B/F1.19, 5020 Salzburg. Der am 07.04.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 08.04.2025, 44 S 3/25b)

Marcus Holzer, geb. 03.09.1976, Inge-Morath-Platz 26, 5020 Salzburg. Der am 09.04.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 15.04.2025, 8 S 57/24s)

Aslam Malik, geb. 06.07.1960, Güterbeförderer, Landstraße 27/2, 5020 Salzburg. Der am 09.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 09.04.2025, 71 S 140/24x)

Elke Maria Schorn, geb. 05.05.1972, Personalvermittlung, Davisstraße 9/Bau 3/2. OG, 5400 Hallein. Der am 07.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 08.04.2025, 44 S 41/24i)

Fatmire Zeneli, geb. 08.07.1970, Inhaberin d. SZ-Reinigungsprofi Zeneli e.U., FN 480471a, Richard-Knoller-Straße 15/4, 5020 Salzburg u. Conrad-von-Hötzendorf-Straße 7, 5020 Salzburg. Der am 09.04.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 09.04.2025, 71 S 9/25h)

Nichteröffnungen

Folgende Insolvenzverfahren werden mangels Kostendeckung nicht eröffnet:

Yasmin Alsead Ahmad, geb. 03.05.1986, Moosstraße 22/4, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 19.03.2025, 23 Se 6/25i)

Piotr Bielaszewski, geb. 28.06.1976, Moartalstraße 373 5, 5440 Golling an der Salzach. (LG Salzburg, 18.03.2025, 71 Se 21/25y/ 71 S 24/25i)

Flavia Bulgovici, geb. 10.06.1997, Personenbetreuung, Haslauerstraße 22/4, 5411 Oberalm. (LG Salzburg, 26.03.2025, 44 Se 9/25k)

Camping Service GmbH, FN 489723g, Röcklbrunnstraße 26, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 18.03.2025, 44 Se 3/25b/ 44 S 13/25y)

Counter Risk GmbH, FN 597602b, Münchner Bundesstraße 110, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 20.03.2025, 71 Se 323/24h/ 71 S 10/25f)

Tserenbat Davaatseren, geb. 23.06.1986, Güterbeförderung, Eduard-Heinrich-Straße 1A/19, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 27.03.2025, 44 Se 7/25s/ 44 S 10/25g)

Joachim Dolzer, geb. 22.04.1978, Gasteiner Straße 51, 5500 Bischofshofen. (LG Salzburg, 21.03.2025, 71 Se 361/24x)

Jozsef Iser, geb. 12.07.1970, Marktstraße 15/6, 5082 Grödig. (LG Salzburg, 19.03.2025, 71 Se 23/25t)

Lignum Projekt GmbH, FN 575660i, Eisenharting 5, 5164 Seeham. (LG Salzburg, 18.03.2025, 71 Se 356/24m/ 71 S 29/25z)

Markus Josef Nieberle, geb. 27.05.1970, Angestellter, Eisenharting 5, 5164 Seeham. (BG Seekirchen am Wallersee, 12.03.2025, 14 Se 6/24h)

Nanul Pardep Singh, geb. 13.11.2000, Güterbeförderung, Gabelsbergerstraße 6/15, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 19.03.2025, 71 Se 24/25i)

Ylltrim Sulejmani, geb. 26.11.1999, Lacknerwinkel 19/1, 5325 Plainfeld. (LG Salzburg, 20.03.2025, 71 Se 25/25m)

Levent Torun, geb. 08.02.1975, Ignaz-Harrer-Straße 16 Geschäfts-

lokal 1, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 19.03.2025, 71 Se 11/25b)

Valentin Velchev, geb. 18.01.1969, Güterbeförderung, Robinigstraße 15/15, 5020 Salzburg. (LG Salzburg, 19.03.2025, 71 Se 26/25h)

Betriebsfortführungen

Baum und Sport GmbH, FN 562567f, Seestraße 5/5, 5324 Faistenau-Vordersee. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 03.04.2025, 71 S 4/25y)

Heinz Josef Fürstauer, geb. 19.03.1966, Gartenstraße 3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Inh. d. Dogstlyer, Zeller Bundesstraße 17, 5760 Saalfelden. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 07.04.2025, 44 S 6/25v)

H & F Personalmanagement GmbH, FN 207938t, Alpenstraße 14/3, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 03.04.2025, 71 S 3/25a)

Michael Huber, geb. 28.02.1977, Güterbeförderer, Gewerbestraße 6, 5102 Anthering. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 10.04.2025, 71 S 16/25p)

Daniel Norbert Skuratenko, geb. 31.12.1970, EDV-Techniker, Franz-Ofner-Straße 18B/10, 5020 Salzburg. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 07.04.2025, 44 S 39/24w)

Giorgio Tonelli, geb. 26.02.1967, Gastwirt, Eßreithweg 23/30, 5710 Kaprun. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 09.04.2025, 71 S 13/25x)

Betriebsschließungen

AllKitz Mountain Apartments GmbH, FN 607017y, Rosa-Hofmann-Straße 33, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 04.04.2025, 71 S 43/25h)

Continental Trading GmbH, FN 395466v, Vogelweiderstraße 114, 5020 Salzburg, vertr. d. d. NotGF Mag. Elisabeth Esterer, RA, 5412 Puch bei Hallein, Urstein Nord 24. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 16.04.2025, 71 S 26/25h)

Bojan Dordevic, geb. 07.10.1977, Güterbeförderer, Lastenstraße 9/116, 5020 Salzburg, wh. Raiffeisenstraße 23, 5204 Straßwalchen. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 15.04.2025, 71 S 32/25s)

Gasthof Entenwirt Betriebs GmbH, FN 507466z, Mooshamstraße 1/3,

Verlautbarung**(Dienst-)Reisevorschriften**

Das Erweiterte Präsidium der Bundeskammer hat am 13.3.2024 und am 27.11.2024 Änderungen der (Dienst-)Reisevorschriften, das Präsidium der Bundeskammer am 11.12.2024 Änderungen der Ausführungsbestimmungen der WKÖ dazu beschlossen. Die Novellen liegen in der Wirtschaftskammer Salzburg, Bereich Organisation, in der Zeit vom 25.4.2025 bis 23.5.2025, während der Dienststunden von Mo-Do 7.30 Uhr bis 17.00 Uhr, Fr 7.30 Uhr bis 12.30 Uhr zur Einsichtnahme für die Kammermitglieder auf.

5161 Elixhausen. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 14.04.2025, 71 S 42/25m)

Adam Guleed, geb. 01.01.1973, Händler, Ignaz-Harrer-Straße 12/1, 5020 Salzburg. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 09.04.2025, 44 S 53/24d)

HABSBURG Wäscherei-Reinigung GmbH, FN 607102y, Bayernstraße 1, 5020 Salzburg. Das Unternehmen bleibt geschlossen. (LG Salzburg, 03.04.2025, 71 S 8/25m)

VACUTEC Gesellschaft m.b.H., FN 043996a, Pfongauerstraße 72, 5202 Neumarkt am Wallersee. Die Schließung des Unternehmens wird angeordnet. (LG Salzburg, 07.04.2025, 71 S 47/25x)

Prüfungstagsatzungen

Ivan Andresic, geb. 03.01.1963, Regensburgstraße 9/41, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 08.05.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 404. (LG Salzburg, 09.04.2025, 23 S 13/24t)

Bauland-Beteiligungs-GmbH, FN 394435b, Am Webersdorferweg 2,

5071 Wals-Viehhäuser. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 07.05.2025, 11.15 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 14.04.2025, 71 S 98/23v)

Gössl GmbH, FN 61591a, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Sanierungsplanstagsatzung am 12.05.2025, 10.00 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 14.04.2025, 44 S 51/24k)

Verl. n. Alfred Lanz, geb. 18.05.1954, verst. 19.09.2024, zul. wh. Haagweg 1, 5550 Radstadt. Die für 30.04.2025, 09.45 Uhr anberaumte Tagsatzung wird auf 07.05.2025, 11.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 304 verlegt. (LG Salzburg, 17.04.2025, 71 S 157/24x)

Mirza Mustajbasic, geb. 16.03.1981, Demontage von Heizungsanlagen, Heizkesseln und Tanks, Josphe-Messner-Straße 10/4108, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Schlussrechnungstagsatzung am 30.04.2025, 09.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 11.04.2025, 71 S 135/23k)

Reinhard Rosenstatter, geb. 05.12.1972, Vermittler von Versiche-

Verlautbarung**Schülerbeförderungen 2025/26****Förderantrag (Schülerbeförderungen im Gelegenheitsverkehr):**

Interessenten für Schülerbeförderungen im Gelegenheitsverkehr für das Schuljahr 2025/26 werden eingeladen, **bis Samstag, 31. Mai 2025** beim Finanzamt Österreich, Dienststelle Sonderzuständigkeiten, Team 06 Freifahrten/Schulbücher, 5026 Salzburg, Aigner Straße 10, einen **Förderantrag** zu stellen.

Der entsprechende Antrag ist auf der Homepage des Bundeskanzleramtes unter *Förderungen für die Schülerfreifahrt im Gelegenheitsverkehr* abrufbar. Die Förderungsbedingungen sind ebenfalls auf dieser Seite einsehbar bzw. können dort heruntergeladen werden.

Die Dienststelle Sonderzuständigkeiten, Team 06 Freifahrten/Schulbücher wird jeden Antrag beantworten bzw. über die Zu- oder Absage schriftlich informieren.

rungsverträgen, Holzleiten 15, 5112 Lamprechtshausen. Rechnungslegungstagsatzung und Tagsatzung am 07.05.2025, 10.30 Uhr, LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 09.04.2025, 71 S 155/23a)

STICH plus ZT Gesellschaft m.b.H., FN 429039s, Brucker Bundesstraße 39, 5700 Zell am See. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 12.05.2025, 09.45 Uhr, LG Salzburg, Saal 354. (LG Salzburg, 09.04.2025, 44 S 30/19i)

Dieter Zanner, geb. 30.06.1966, Zeitungszusteller, Ernst-Mach-Straße 24/2, 5023 Salzburg-Gnigl. Nachträgliche Prüfungstagsatzung, Schlussrechnungstagsatzung, Verteilungstagsatzung und Zahlungsplanstagsatzung am 07.05.2025, 10.45 Uhr,

LG Salzburg, Saal 304. (LG Salzburg, 08.04.2025, 71 S 42/24k)

Sanierungsverfahren ohne Eigenverwaltung**Bestätigungen**

Saglik GmbH, FN 190731m, Mayrwiesstraße 9, 5300 Hallwang. Der am 17.03.2025 angenommene Sanierungsplan wird bestätigt. (LG Salzburg, 15.04.2025, 44 S 50/24p)

Betriebsfortführungen

AAT Transporte GmbH, FN 594764d, Wimberg 7a, 5421 Adnet. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 07.04.2025, 44 S 12/25a)

Oberreiter GmbH, FN 333494h, Oberndorferstraße 17, 5541 Altenmarkt im Pongau. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 09.04.2025, 71 S 38/25y)



Besuchen Sie uns auf Facebook: **wirtschaftskammersbg**

MEIST GEKLIKT**1. Trinkgeld muss abgabenfrei bleiben!**

In der Diskussion um Nachforderungen der ÖGK bei der Trinkgeldpauschale fordert die WKS eine generelle Steuerfreistellung von Trinkgeldern ein. Zudem

bemühe man sich – trotz anderslautender Behauptungen – schon länger intensiv darum, vor allem auf bundespolitischer Ebene eine Lösung zu erreichen.

2. Pongauer Unternehmer vor den Vorhang geholt

Im Kongresshaus St. Johann wurden Anfang April knapp 40 langjährige Unternehmen aus dem Pongau von der WKS vor den Vorhang geholt

und ausgezeichnet. Unternehmerische Leistungen sichtbar zu machen, ist das Motto der „Salzburger Erfolgsgeschichten“.

3. Wie hoch ist das Kilometergeld ab 2025?

Mit Wirksamkeit ab 1. Jänner 2025 wurde durch das Progressionsabgeltungsgesetz das amtliche Kilometergeld einheitlich für alle

Fortbewegungsmittel, die für betriebliche Fahrten verwendet werden, auf 0,50 € erhöht.

Baukostenveränderung Februar 2025

unabgemindert			1.2.2025	
Branche – G = Gewerbe/I = Industrie			Lohn	Sonst.
Baugewerbe oder Bauindustrie			123.64	142.40
Gerüstverleiher			124.65	106.92
Stuckateure und Trockenausbau			124.65	172.30
Estrichhersteller			124.65	131.30
Terrazzomacher			124.65	131.30
Betonwaren- und Kunststeinerzeuger			124.65	137.96
Steinmetzen	Naturstein		124.65	127.00
Pflasterer			124.65	133.72
Hafner, Platten- und Fliesenleger			124.65	154.88
Holzbau (Zimmerer) Gewerbe			124.24	134.28
Spengler			125.59	135.70
Dachdecker			124.65	141.41
Tischler			124.14	145.02
Holzbau Industrie			124.01	134.28
Fußbodenleger (Parkett)			124.65	131.28
Bodenleger			124.65	123.31
Schlosser	Beschlag	G	125.59	144.89
		I	127.48	144.89
	Leichtmetall	G	125.59	141.91
		I	127.48	141.91
	Konstr.-Stahlbau	G	125.59	121.73
		I	127.48	121.73
Glaser			124.65	177.34
Maler	Anstrich, Mauerwerk		124.65	118.63
Anstreicher	sonst. Anstrich		124.65	119.75
Asphaltierer			124.65	138.09
Bauwerksabdichter – Dächer (Schwarzdecker)			124.65	236.17
Bauwerksabdichter – Bauwerke			124.65	234.48
Wärme-, Kälte-, Schallisolation			124.65	153.30
Gas- und Wasserleitungsinstallation			125.59	149.90
Zentralheizungen		G	125.59	141.84
		I	127.48	141.84
Lüftung und Klima		G	125.59	154.56
		I	127.48	154.56
Elektro-Installation u. Blitzschutz		G	125.59	142.77
		I	125.77	142.77
Aufzüge			127.48	116.41
Garten- und Grünflächengestaltung			124.07	133.32
Siedlungswasserbau – gesamt			123.64	141.15
Maler (Bodenmarkierer)			124.65	144.26

Basis für die Indizes: Beginnend mit Jänner 2021 werden sämtliche Werte mit der neuen Basis Dezember 2020 = 100 veröffentlicht. Zur Preisumrechnung laufender Projekte, deren Preisbasis vor dem 1. Jänner 2021 liegt, sind die neuen Indexwerte (Basis Dezember 2020 = 100) über die Verkettungsfaktoren zu verknüpfen. Für Fragen stehen Ihnen die Sparte Industrie bzw. die einzelnen Fachorganisationen der Sparte Gewerbe und Handwerk gerne zur Verfügung (Tel: 0662/8888-0).

Franziska Schorpp, geb. 14.01.1980, Inhaberin des Brillenstadl St. Gilgen, Salzburgerstraße 2, 5340 St. Gilgen. Das Unternehmen wird fortgeführt. (LG Salzburg, 09.04.2025, 71 S 40/25t)

Aufhebungen

Gössl Gwand GmbH, FN 48942z, Morzgerstraße 31, 5020 Salzburg. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 03.04.2025, 44 S 52/24g)

Salzburg Garnelen GmbH, FN 574678s, Gewerbestraße 13, 5201 Seekirchen. Der Sanierungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Sanierungsverfahren ist aufgehoben. (LG Salzburg, 03.04.2025, 44 S 55/24y)

Schuldenregulierungsverfahren

Eröffnungen

Ali Akbar Arab Ahmadi, geb. 21.01.1985, Mauracherstraße 6, 5020 Salzburg. AF: 11.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 02.07.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.04.2025, 8 S 13/25x)

Yildirim Ayten, geb. 01.03.1960, Angestellter, Rosengasse 12/1, 5020 Salzburg. AF: 13.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.07.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 03.04.2025, 6 S 9/25v)

Dejan Ceko, geb. 22.06.1994, Neumayrplatz 4, 5400 Hallein. AF: 18.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 02.07.2025, 10.00 Uhr, BG Hallein, Saal 215. (BG Hallein, 17.04.2025, 76 S 4/25i)

Yasin Cetrez, geb. 05.10.1975, Saint-Julien-Straße 31/5/15, 5020 Salzburg. AF: 27.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 18.07.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 17.04.2025, 5 S 2/25g)

Costin-Florin Ciulin, geb. 07.03.1989, Reinigungskraft, Röcklbrunnstraße 35, 5020 Salzburg. AF: 11.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 02.07.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 08.04.2025, 5 S 13/25z)

Nenad Dimic, geb. 06.07.1979, Stern-eckstraße 57, 5020 Salzburg, auch wh. Ferdinand-Porsche-Straße 1, Top

45, 5020 Salzburg. AF: 27.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 18.07.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 15.04.2025, 6 S 2/25i)

Mario Feichtlbauer, geb. 16.01.1981, Hausbetreuer, Rettenpacherstraße 25/2, 5020 Salzburg. AF: 06.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplan-tagsatzung am 27.06.2025, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 01.04.2025, 5 S 9/25m)

Sandra Sabrina Grininger, vorm. Schönbberger, geb. 31.07.1993, Inge-Morath-Platz 17, 5020 Salzburg. AF: 13.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.07.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 07.04.2025, 8 S 14/25v)

Zeidi Hamiko, geb. 28.04.1984, Angestellter, Benedikthüttenstraße 5/2, 5111 Bürmoos. AF: 10.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 01.07.2025, 09.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 08.04.2025, 15 S 5/25w)

Gerold Höpflinger, geb. 16.08.1967, Kapellenweg 9, 5202 Neumarkt am Wallersee. AF: 24.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 08.07.2025, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 17.04.2025, 14 S 5/25p)

Michelle Jagic, geb. 07.10.1998, Heimhilfe, Schulstraße 9/4, 5023 Salzburg-Gnigl. AF: 13.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.07.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, VHS F. (BG Salzburg, 04.04.2025, 7 S 14/25m)

Manfred Hermann Jessner, geb. 03.12.1961, Hüttenbergstraße 1/24, 5020 Salzburg. AF: 06.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplan-tagsatzung am 27.06.2025, 09.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 02.04.2025, 7 S 12/25t)

Jovana Jovic, vorm. Miljkovic, geb. 13.08.1997, Kinderbetreuungsgeld-bezieherin, Innsbrucker Bundesstraße 20, 5020 Salzburg. AF: 13.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplan-tagsatzung am 04.07.2025, 09.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 14.04.2025, 5 S 14/25x)

Pascal Katzbauer, geb. 19.06.1992, Elektriker, Oberhofweg 14/6, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. AF: 22.05.2025. Eigenverwaltung des



**BAU Akademie
Salzburg**



// DEINE ZUKUNFT BEGINNT JETZT!

▪ Führen von Hubstaplern

9.–17.5.2025, Theorie: Fr 13–17 Uhr,
Sa 8–17 Uhr, Sa 8–13 Uhr,
Praxis: Fr 16.5. in der BAU Akademie Salzburg
(Uhrzeit wird mitgeteilt)
Ort: WK Zell am See, 5700 Zell am See | Kosten: € 310,–

▪ OIB Richtlinien – Die praktische Umsetzung

12.–14.05.2025, Mo–Mi 9–17 Uhr
Ort: BAU Akademie Salzburg | Kosten: € 630,–

Anmeldung und Auskünfte:

BAU Akademie Lehrbauhof Salzburg
Moosstraße 197, 5020 Salzburg
Tel.: 0662/830200, Fax: 0662/830200–34,
E-Mail: office@sbg.bauakademie.at
sbg.bauakademie.at

Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 05.06.2025, 08.30 Uhr, BG Zell am See, VHS 2. (BG Zell am See, 08.04.2025, 80 S 14/25x)

Yvonne Eva Kreuzpointner, geb. 24.09.2000, Kinderbetreuungsgeld-bezieherin, Lasserstraße 4, 5020 Salzburg. AF: 06.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 27.06.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 02.04.2025, 5 S 11/25f)

Christina Leitner, geb. 06.08.1984, Vertrieb, Garnei 213, 5431 Kuchl. AF: 18.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 02.07.2025, 09.40 Uhr, Zi. 215. (BG Hallein, 16.04.2025, 75 S 14/25b)

Andrea Lonero, geb. 21.01.1995, Thunstraße 10/5, 5400 Hallein. AF: 18.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 02.07.2025, 09.20 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 08.04.2025, 75 S 13/25f)

Aurora Margineantu, geb. 23.03.1992, Hüttenbergstraße 3/6, 5020 Salzburg, vorm. wh. Ritzenseestraße 11/3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer, Grünhauseinsiedlung 3, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. AF: 06.06.2025.

Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 02.07.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 09.04.2025, 6 S 8/25x)

Mario Medakovic, geb. 19.07.1982, Kundenbetreuer, Salzburgerstraße 59, 5110 Oberndorf bei Salzburg. AF: 10.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 01.07.2025, 08.30 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 08.04.2025, 15 S 7/25i)

Qarib Raza, geb. 01.07.1977, Josef-Ressel-Straße 33/15, 5020 Salzburg, vorm. wh. Adolf-Schemel-Straße 20, 5020 Salzburg, Völkermarkter Straße 69, 9020 Klagenfurt. AF: 25.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung am 16.07.2025, 08.20 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 16.04.2025, 8 S 16/25p)

Anja Elisabeth Schatz, geb. 17.05.1987, Assistentin, Stranach 145/1, 5571 Mariapfarr. AF: 03.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 24.06.2025, 13.30 Uhr, BG Tamsweg, Saal 2. (BG Tamsweg, 17.04.2025, 3 S 1/25i)

Reinhard Schiebel, geb. 11.10.1977, Küchenhilfskraft, Oberfeldstraße 16/3, 5102 Anthering. AF: 10.06.2025.

VPI: Indexzahlen für März 2025

Die Indexzahlen gelten bis zur Verlautbarung des April-Index (am 19. Mai) als vorläufig. Sie finden alle Listen detailliert unter:
<https://www.wko.at/service/zahlen-daten-fakten/indizes.html>

Veränderung gegenüber März 2024: **2,9,x%**

Verbraucherpreisindex 2020	127,3	2020 = 100
----------------------------	-------	------------

Die fortgeschriebenen Indizes lauten:

Verbraucherpreisindex 2015	137,7	2015 = 100
Verbraucherpreisindex 2010	152,5	2010 = 100
Verbraucherpreisindex 2005	167,0	2005 = 100
Verbraucherpreisindex 2000	184,6	2000 = 100
Verbraucherpreisindex 96	194,3	1996 = 100
Verbraucherpreisindex 86	254,0	1986 = 100
Verbraucherpreisindex 76	394,8	1976 = 100
Verbraucherpreisindex 66	692,9	1966 = 100
Verbraucherpreisindex I	882,8	1958 = 100
Verbraucherpreisindex II	885,8	1958 = 100
Lebenshaltungskostenindex 45	7.757,0	IV/45 = 100
Lebenshaltungskostenindex 38	6.588,5	IV/38 = 100
Kleinhandelspreisindex 38	6.685,4	1938 = 100

Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 01.07.2025, 08.00 Uhr, BG Seekirchen am Wallersee, Saal 2. (BG Seekirchen am Wallersee, 07.04.2025, 15 S 3/25a)

Medina Toromanovic, vorm. Veslic, geb. 14.12.2000, Goethestraße 12/2/15, 5020 Salzburg, vorm. wh. Leonhard-von-Keutschach-Straße 12/Top 9, 5020 Salzburg. AF: 11.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 02.07.2025, 08.40 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 10.04.2025, 6 S 10/25s)

Thomas Karl Wimmer, geb. 16.04.1972, Angestellter, Kleßheimer Allee 59b/P22, 5020 Salzburg. AF: 06.06.2025. Eigenverwaltung des Schuldners. Prüfungstagsatzung und Zahlungsplanungsatzung am 27.06.2025, 08.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 02.04.2025, 8 S 12/25z)

Aufhebungen

Selma Bicer, geb. 10.07.1980, Buffetkassierin, Bundesstraße 14, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 07.04.2025, 26 S 38/24p)

Tim Bihn, geb. 05.04.1990, Maurer, Vogelstraße 4/21, 5620 Schwarzach

im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 15.04.2025, 25 S 2/25p)

Jovan Despotovic, geb. 04.06.1995, Installateur, Eduard-Heinrich Straße 3, 5020 Salzburg, vorm. wh. Zeisigstraße 4, 5020 Salzburg, Anton-Steinhart-Straße 14/1, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 02.04.2025, 8 S 42/24k)

Hakan Dönmez, geb. 09.09.1980, Eisenflechter, Bergstraße 9/15, 5630 Bad Hofgastein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 07.04.2025, 25 S 40/24z)

Nikolas Duda, geb. 25.05.1994, Goethestraße 19/2/3, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 08.04.2025, 5 S 58/24s)

Mustafa Durgut, geb. 01.04.1967, Ignaz-Harrer-Straße 57/36, 5020 Salzburg, vorm. wh. Wichtlhuberstraße 12/6, 5400 Hallein. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 02.04.2025, 7 S 59/24b)

Alessandro De Marco, geb. 07.04.1976, Koch, Pöllnstraße 5, 5600 St. Johann im Pongau. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 15.04.2025, 26 S 40/24g)

Karl Christian Gimbel, geb. 19.12.1959, Pensionist, Einöd 22/1, 5700 Zell am See. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 11.04.2025, 80 S 5/25y)

Valentina Homm, geb. 25.09.1990, Naumannngasse 35, 5020 Salzburg, vorm. wh. Nonntaler Hauptstraße 64/9, 5020 Salzburg, Alpenstraße 40/18, 520 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 02.04.2025, 8 S 53/24b)

Vojin Krkobabic, geb. 21.04.1986, Tankstellenmitarbeiter, Leoganger Straße 24/4, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren

ist aufgehoben. (BG Zell am See, 11.04.2025, 80 S 3/25d)

Josef Kühr, geb. 17.02.1968, Techniker, Ignaz-Harrer-Straße 21/7/16, 5020 Salzburg, vorm. wh. Florianiplatz 4/1, 5400 Hallein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 10.04.2025, 7 S 19/24w)

Meho Malkic, geb. 19.09.1985, Autowäscher, Salzburger Straße 51, 5620 Schwarzach im Pongau. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 15.04.2025, 26 S 1/25y)

Violeta Orlic, geb. 14.05.1958, vorm. Violeta Vasic, Carola-Blome-Straße 6/1, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren wird beendet. Dem Schuldner wird Restschuldbefreiung erteilt. (BG Salzburg, 17.04.2025, 8 S 20/21w)

Mohammad Rafiq Rathore, geb. 11.04.1955, Pensionist, Marie-Andeßner-Platz 3/16, 5020 Salzburg, vorm. wh.

General-Keyes-Straße 6/1 bzw. 19/3, 5020 Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 02.04.2025, 8 S 38/24x)

Suzana Stipanovic, geb. 02.03.1971, Zimmermädchen, Paracelsusstraße 11, 5640 Bad Gastein. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 07.04.2025, 26 S 39/24k)

Martin Stöckl, vorm. Roider, geb. 10.05.1979, Obsmarktstraße 14/1, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Zell am See, 11.04.2025, 80 S 4/25a)

Verena Schreyer, vorm. Streuber, geb. 13.06.1980, Zillertalstraße Nr. 28/A4, 5020 Salzburg. Der Zahlungsplan ist rechtskräftig bestätigt. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Salzburg, 08.04.2025, 5 S 62/24d)

Manuel Schörghofer, geb. 14.10.1991, Tansitmitarbeiter, Schulstraße 18, 5620 Schwarzach im Pongau. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG St. Johann im Pongau, 15.04.2025, 25 S 1/25s)

Nicole Trink, geb. 29.09.2000, Bezieherin von Schulungsgeld, Alte Landstraße 34, 5110 Oberndorf bei Salzburg. Das Abschöpfungsverfahren ist rechtskräftig eingeleitet. Das Schuldenregulierungsverfahren ist aufgehoben. (BG Seekirchen am Wallersee, 08.04.2025, 15 S 12/24y)

Alexanter Zogopoulos, geb. 25.05.1988, Schmittenstraße 27, 5700 Zell am See. Das Schuldenregulierungsverfahren wird mit Zustimmung aller Gläubiger aufgehoben. (BG Zell am See, 10.04.2025, 80 S 49/24t)

Bestätigungen

Cüneyt Aygün, geb. 31.07.1973, Moosallee 27/7, 5550 Radstadt. Der am 08.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 09.04.2025, 25 S 39/24b)

Vesna Bojanic, geb. 28.05.1965, Arbeiterin, Brennerhofstraße 13/F1, 5400 Hallein. Der am 15.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 15.04.2025, 76 S 1/25y)

Michael Daxer, geb. 21.11.1984, Dorf 6/6, 5092 St. Martin bei Lofer. Der am 10.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 10.04.2025, 80 S 6/25w)

Ahmed El Sheikh Yousef, geb. 26.06.1991, Südtirolerplatz 1, 5020 Salzburg. Der am 11.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 14.04.2025, 5 S 60/24k)

Aynur Fazla, vorm. Özdemir, geb. 09.11.1987, Kassiererin, Gebirgsjägerplatz 7/3, 5020 Salzburg, vorm. wh. Franz-Ofner-Straße 1 und Siebenstatterstraße 26, 5020 Salzburg. Der am 09.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.04.2025, 7 S 3/25v)

Sandra Daniela Feichtinger, geb. 12.06.1988, Plainstraße 5/1, 5020 Salzburg. Der am 11.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 14.04.2025, 8 S 54/24z)

Ilker Genc, geb. 10.12.1994, Unken 1/Top 5, 5091 Unken. Der am 17.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 17.04.2025, 80 S 1/25k)

Josefa Klabuschnigg, geb. 19.07.1982, Schulstraße 7, 5620 Schwarzach im Pongau. Der am 08.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 09.04.2025, 26 S 2/19m)

Franz Krameter, geb. 15.08.1959, Hochthronstraße 13b/1, 5500 Bischofshofen. Der am 08.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG St. Johann im Pongau, 25 S 6/23y)

Ingrid Liehmann, vorm. Hintenaus, vorm. Wasserfall, geb. 28.08.1959, Sylvester-Oberberger-Straße 15a, 5020 Salzburg. Der am 11.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 15.04.2025, 5 S 53/24f)

Valeriu-Catalin Motea, geb. 10.09.1976, Arbeiter, Revierstraße 30/1/9, 5020 Salzburg, vorm. wh. Lastenstraße 6, 5020 Salzburg. Der am 09.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 10.04.2025, 7 S 60/24z)

Alexandra Munteanu, geb. 16.09.1994, Einzelhandelskauffrau, Stegfeldgasse 12/7, 5671 Bruck a. d. Großglocknerstraße. Der am 10.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 10.04.2025, 80 S 8/25i)

Gabriele Nuck, geb. 05.07.1963, Bahnhofstraße 51/5, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der am 10.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Zell am See, 10.04.2025, 80 S 7/25t)

Volkan Sentepe, geb. 16.09.1993, Bürokaufmann, Elisabethstraße 6a/42, 5020 Salzburg. Der am 11.04.2025 angenommene Zahlungsplan



Du hast deine Matura (bald) in der Tasche, arbeitest gerne mit Menschen und interessierst dich für eine weltweite Karriere? Dann bist du am College of Hospitality Management Klessheim genau richtig. Praxisnaher Unterricht in englischer Sprache, Studierende aus aller Welt, modernster Campus, international anerkanntes Diplom:

Deine Zukunft startet hier!

KLESSHEIM.AT/COLLEGE

plan wird bestätigt. (BG Salzburg, 14.04.2025, 7 S 50/24d)

Marion Scharler, geb. 23.06.1989, Pflegeassistentin, Reischenbachweg 30, 5400 Hallein. Der am 15.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Hallein, 15.04.2025, 75 S 3/25k)

Olga Unterberger, vorm. Tschalyj, geb. 06.04.1952, Pensionistin, Radetzkystraße 13/13, 5020 Salzburg. Der am 11.04.2025 angenommene Zahlungsplan wird bestätigt. (BG Salzburg, 14.04.2025, 7 S 61/24x)

Prüfungstagsatzungen

Richard Bruckbauer, geb. 14.08.1951, Pensionist, Kaigasse 37, 5020 Salzburg. Zahlungsplantagsatzung am 14.05.2025, 09.50 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 09.04.2025, 8 S 13/22t)

Beatrix Csölley, geb. 26.05.1980, Tankstellenmitarbeiterin, Panoramastraße 26/4, 5620 Schwarzach im Pongau. Schlussrechnungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 17.06.2025, 09.10 Uhr, BG St. Johann im Pongau, Zi. 54. (BG St. Johann im Pongau, 16.04.2025, 25 S 38/24f)

Sobeira Josefina Diaz, geb. 10.01.1965, Angestellte, Siebenstädterstraße 66, 5020 Salzburg. Zahlungsplantagsatzung am 28.05.2025, 09.00 Uhr, BG Salzburg, Saal 4. (BG Salzburg, 15.04.2025, 8 S 54/23y)

Ibrahim Kursun, geb. 11.12.1985, Arbeiter, Bürgermeisterstraße 13/7, 5400 Hallein. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 04.06.2025, 10.45 Uhr, Zi. 215. (BG Hallein, 10.04.2025, 75 S 33/22t)

Anita Leitner, geb. 04.02.1949, Pensionistin, Bahnhofstraße 8/32, 5400 Hallein. Schlussrechnungstagsatzung und Verteilungstagsatzung am 07.05.2025, 10.50 Uhr, BG Hallein, Zi. 215. (BG Hallein, 09.04.2025, 75 S 18/22m)

Jan Ludwig, geb. 08.05.1991, Johannes-Filzer-Straße 28/30, 5020 Salzburg, vorm. wh. Haslachweg 17/4, Christophorusstraße 4a/3, 5061 Elsbethen. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungsplantagsatzung am 11.06.2025, 10.00 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 11.04.2025, 8 S 56/24v)

Martin Scharfetter, geb. 11.06.1975, Schmittensteinstraße 4/5, 5071 Wals, vorm. wh. Lärchenweg 4/6, 5082 Grödig, Dr.-Richard-Hartmann-Straße 15a/21, 5082 Grödig, Plainstraße 42A/22, 5020 Salzburg. Nachträgliche Prüfungstagsatzung und Zahlungs-

plantagsatzung am 14.05.2025, 09.30 Uhr, BG Salzburg, Saal F. (BG Salzburg, 04.04.2025, 5 S 59/24p)

Abschöpfungsverfahren

Marion Pickl, geb. 09.01.1982, Grünhäuslsiedlung 8/8, 5760 Saalfelden am Steinernen Meer. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 17.04.2025 eingeleitet. Treuhänder: AKV Europa - Alpenländischer Kreditorenverband, Schleifmühlgasse 2, 1041 Wien. (BG Zell am See, 17.04.2025, 80 S 9/25m)

Lisa-Maria Wagenhofer, geb. 07.10.1995, dzt. Mutterschutz, Sportplatzstraße 19, 5500 Bischofshofen. Der Zahlungsplan wurde nicht angenommen. Das Abschöpfungsverfahren wurde am 09.04.2025 eingeleitet. Treuhänder: ASB Schuldnerberatungen GmbH, Bockgasse 2b, 4020 Linz. (BG St. Johann im Pongau, 09.04.2025, 26 S 2/25w)

IMPRESSUM

Salzburger Wirtschaft – Zeitung der Wirtschaftskammer Salzburg
Medieninhaber und Herausgeber (Verleger): Wirtschaftskammer Salzburg, 5027 Salzburg, Julius-Raab-Platz 1

Chefredakteur: Mag. Robert Etter (ret)

Leitender Redakteur:

Mag. Koloman Költringer (kk)

Redakteure: Mag. Helmut Millinger (mil), Mag. Irmi Schwarz (is), Dr. Margit Skias (ms)
Videoeditoren: DI (FH) Klemens Haider (kh)

Social-Media-Redakteurin:

Anna Geier BA (ag)

Redaktion: Stabstelle Kommunikation, 5027 Salzburg, Faberstraße 18, Tel. 0662/8888-345, E-Mail: salzburger-wirtschaft@wks.at, inserate@wks.at

wko.at/sbg/offenlegung

Bei allen personenbezogenen Bezeichnungen gilt die gewählte Form für alle Geschlechter.

Anzeigen: blümke_blümke_wagenhofer Gerald Reisecker (Verkauf), Nadica Petrovic (Beratung), Tel. 0662/8888-363, E-Mail: sw-inserate@pannzaunweg.at Seit 1. Jänner gelten die Mediadaten 2025.

Jahresabonnement für 2025: 40 € Einzelpreis: 1,70 € (zuzügl. gesetzl. USt.), für Salzburger Kammermitglieder kostenlos. Bezahlte Einschaltungen sind mit „Anzeige“ gekennzeichnet.

Druck: Druckzentrum Salzburg Betriebsges.m.b.H., Karolingerstraße 38, 5020 Salzburg

Druckauflage: 41.281 (2024)



Stellenbewerbungen



Arbeitsmarktservice
Salzburg

Arbeitsmarktservice Salzburg

Motivierter **Architekt** mit einem ausgezeichneten Studienabschluss an der TU Graz sowie fundierter Praxis sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englischkenntnisse sowie die Führerscheine B und C sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4164868)

Erfahrener **Technik-Consultant** mit einem Diplomstudium (Bergwesen) an der Montanuniversität Leoben sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 4108049)

Engagierte **Umweltbeauftragte** mit einem Bachelorstudium für Recht und Wirtschaft und einem Bachelorstudium Umweltwissenschaften mit dem Fachschwerpunkt Betriebswirtschaft sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- sowie MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77646829)

Zuverlässige und motivierte **Pharmareferentin** mit Praxis, verlässlich und kommunikationsstark, hat das Diplomstudium der Biologie erfolgreich abgeschlossen und sucht eine Voll- oder Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Kompetenzen: Erfahrung im Key-Account-Management, bei der Neukunden-Akquisition, in der Produkteinführung, der Verkaufsadministration, Organisation von Marketingveranstaltungen, in der Kundenbetreuung im Vertrieb, Verkaufsverhandlungen und Erfahrung im Außendienst. Sehr gute MS-Office- und gute Englisch-Kenntnisse in Wort und Schrift vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76995341)

Engagierte **Content-Managerin** mit Matura an der Höheren Bundeslehranstalt für wirtschaftliche Berufe und einem abgeschlossenen Bachelorstudium in Kommunikationswissenschaften sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute Englisch- und Spanisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75386224)

Engagierte **Juristin** mit einem Diplomstudium der Rechtswissenschaften an der Universität Salzburg sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnissen sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 77470284)

Belastbare **Personalsachbearbeiterin** mit einem abgeschlossenen Bachelorstudium für Soziologie und Recht und Wirtschaft sucht eine Teilzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und im nördlichen Flachgau. Sehr gute MS-Office- und Englisch-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 76837072)

Engagierter **Verkaufsleiter** mit mehr als 20 Jahren Erfahrung im lösungsorientierten technischen Vertrieb (B2B und B2C) mit langjähriger Branchenerfahrung in der Großküchenindustrie und Kälte-/Klimatechnik sucht ab sofort eine neue Herausforderung als Vertriebsleiter oder Key-Account-Manager oder Industrie-Gebietsverkaufsleiter (national/international). Abgeschlossenes MBA-Studium, Dipl. Betriebswirt, Coachingausbildung, abgeschlossene Ausbildung im Tourismus. Kenntnisse: MS-Office- und ERP-Kenntnisse, verhandlungssicheres Englisch, der Führerschein B ist vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 2795999)

Kompetenter **Qualitätsmanager** mit Auslandserfahrung sucht eine Vollzeitbeschäftigung in Salzburg Stadt und Umgebung. Der HTL-Maschinenbau wurde mit Matura abgeschlossen, anschließend das Diplomstudium Maschinenbau / Wirtschaftsingenieurwesen an der TU Wien erfolgreich absolviert. Sehr gute Englisch- und Portugiesisch-Kenntnisse sind vorhanden. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 75762479)

Engagierter **Abteilungsleiter** (Oberes Management) mit einem abgeschlossenen Doktoratsstudium an der Universität für Bodenkultur und einem abgeschlossenen Studiengang für Holztechnik und Holzwirtschaft sucht eine Vollzeitstelle in Salzburg Stadt und Umgebung. Sehr gute MS-Office-Kenntnisse sind vorhanden, ebenso der Führerschein B. (Auskünfte: AMS ServiceLine, Tel. 050 904 540, PST: 78120144)

ANZEIGEN

Fahrschulleiter/in bzw. Fahrschule gesucht, Tel.: 0660/5751815

REALITÄTEN

Bieten Büroplätze in Itzling/Sbg. inkl. Infrastruktur (Empfang, Telefonistin etc.) für Versicherungsagenten (auch Neuanfänger) – prof. Betreuung und Unterstützung vor Ort.
Infos: office@wings4care.at

Wasserkraftwerk in OÖ, Tirol oder Salzburg für finanzstarken Investor aus Bayern dringend zu kaufen gesucht! Ihr Partner für Wasserkraftwerke seit Jahrzehnten, kompetent, erfahren und diskret. Für ein unverbindliches Gespräch stehen wir Ihnen gerne zur Verfügung.
info@nova-realtateten.at, 0664-3820560

VERKAUF

Zum Verkauf: **SB CAR WASH**
4 Boxen, 4 Saugplätze, Bj. 2018, in sehr guter Verkehrslage im Ennspongau
0664-3021548, cw-flachau@gmx.at

Beste Lagen Seekirchen u. Bruck/Glocknerstr.
Büro - Praxis - Therapieräume mit moderner Klimadecke **30 bis 400 m²**
Verkaufsflächen **100 bis 300 m²**
Lagerflächen **60 bis 250 m²**
 Provisionsfrei 06212 / 7132 11 Schober Hans
Vermietung @ sbi-immobilien.at

INTERWORK

PERSONALSERVICE

interwork.co.at

6 GUTE GRÜNDE AUF UNS ZU BAUEN

Wals-Siezenheim bei Salzburg | Großgmain | Zell am See | München

PROJEKTENTWICKLUNG & GRUNDANKAUF

PLANUNG & ARCHITEKTUR

BAU & GENERALUNTERNEHMER

HOLZBAU & ZIMMEREI

ANLAGEIMMOBILIEN & INVESTMENT

VERKAUF & VERMIETUNG

Hillebrand
 Bau | Holz | Immobilien

Frühlings-Aktion
-20 %
auf Ihr Permanent-Make-up
 Kostenlose Beratung nach
 tel. Terminvereinbarung
 Tel. 0664/2416484

Mit diesem Make-up können Sie schlafen gehen

Gaisbergstraße 15 5020 Salzburg
 Alles andere können Sie sich abschminken

jetzt einschaltung buchen!

Ohne Streuverlust auf Salzburgs wichtigsten Schreibtischen landen.

Tel. +43 662 8888363

Sonderthema am 18. Juni

Salzburger B2B-Dienstleister/Facility Management

Die SW 9 erscheint am 8. Mai. Annahmeschluss für den Anzeigenteil: Mittwoch, 30. April.

Ihr Unternehmen hat Ferialjobs, Praktika oder Nebenjobs zu vergeben?

Inserieren Sie kostenlos auf **ferialjob.akzente.net**

FERIALJOBS

SALZBURGER JOBPLATTFORM FÜR JUNGE LEUTE

PRAKTIKA

NOCH FRAGEN?

akzente Jugendinfo

ferialjob@akzente.net

0662/84 92 91-71